



Hansestadt
Osterburg (Altmark)
Wir leben Land

ISEK
20
30





ISEK
20
30

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
ISEK 2030

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Kleiner Markt 7
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)



**Hansestadt
Osterburg (Altmark)**
Wir leben Land

unter Mitarbeit von:

B.A.U.- FORM Magdeburg
Bund für Architektur und Umweltgestaltung
Franke | Gnauert | Hasselmann
Freischaffende Architekten und Stadtplaner

Februar 2018



ISEK
20
30

Hansestadt Osterburg (Altmark)

Integriertes Städtebauliches
EntwicklungsKonzept

ISEK 2030

Ortschaften

Stadt Osterburg
Ballerstedt
Düsedau
Erleben
Flessau
Gladigau
KönigsmarkDeckblatt
Krevese
Meseberg
Rossau
Walsleben

Ansprechpartner:

Herr Nico Schulz
Bürgermeister
Kleiner Markt 7
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)
Fon: 03937 / 492-701
Fax: 03937 / 492-704
E-mail:
nico.schulz@osterburg.de

Herr Matthias Köberle
Leiter des Bauamtes
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)
Fon: 03937 / 492-760
Fax: 03937 / 492-850
E-mail:
matthias.koeberle@osterburg.de

Herr Henri Gnauert
B.A.U.-FORM
Gartenheimweg 5
39110 Magdeburg
Fon: 0391 / 7 34 84 30
Fax: 0391 / 7 34 84 31
mobil: 0178 / 7 64 71 00
E-mail:
gnauert_bauform@t-online.de



Hansestadt
Osterburg (Altmark)
Wir leben Land

ISEK

20

30

Teil B



Teil B

Daten | Kurzbeschreibung | Infrastruktur | Einschätzung | Maßnahmen | Lageplan

Ortschaft	Ortsteil	Seite
Ballerstedt	Ballerstedt	1
	Klein Ballerstedt	3
Düsedau	Düsedau	6
	Calberwisch	9
Erleben	Erleben	12
	Polkau	15
Flessau	Flessau	18
	Natterheide	21
	Rönnebeck	24
	Storbeck	27
	Wollenrade	30
Gladigau	Gladigau	33
	Orpensdorf	36
	Schmersau	39
Königsmark	Königsmark (mit Wohnplatz Packebusch)	42
	Rengerslage	46
	Wasmerslage	49
	Wolterslage (mit den Wohnplätzen Blankensee und Rethhausen)	51
Krevese	Krevese	54
	Dequede	58
	Polkern	61
	Röthenberg	64
Meseberg	Meseberg (mit den Wohnplätzen Berken, Lindenhof, Kattwinkel, Meierbusch, Ottos Hof 1 und 2 und Wenddorf)	66
Stadt Osterburg	Stadt Osterburg	70
	Dobbrun	77
	Krumke	80
	Zedau	83
Rossau	Rossau mit Klein Rossau	86
	Schliecksdorf	90
Walsleben	Walsleben	92
	Uchtenhagen	96

Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Ballerstedt / Ortsteil Ballerstedt**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Ballerstedt
Einwohner	225 (220/203)
Durchschnittsalter	41,4
Wohngebäude	83
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	79
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	4
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	79
äußere Hülle nicht saniert	19
äußere Hülle teilsaniert	33
äußere Hülle vollsaniert	27
Wohnungsanzahl gesamt	77
Wohnungsanzahl leerstehend	6
Wohnungsl Leerstand in Prozent	7,2
Wohnungsbelegung	2,92

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Ballerstedt gehört mit etwas mehr als 200 Einwohnern zu den größeren Ortsteilen.

Die Kirche, ein vierteiliger Feldsteinbau, wurde im 12. Jahrhundert errichtet.

Das Dorf hat eine relativ kompakte, geschlossen wirkende Struktur. Die Bebauung besteht aus Einzelhäusern, kleinen und größeren Hofanlagen. Weniger als 5% der Wohngebäude wurden nach 1990 errichtet, mehr als 20% der Wohngebäude sind bezüglich der äußeren Hülle nicht saniert und erst ein Drittel des Altbestandes ist saniert. Der prozentuale Wohnungs- / Gebäudeleerstand sowie das Durchschnittsalter liegen deutlich unter dem Durchschnittswert aller Gemeinden und die Wohnungsbelegung ist höher als in allen anderen Ortsteilen.

Infrastruktur

Städtebauliche Missstände liegen als (Gebäude-)Substanz- und Funktionsschwächen vor. Der Straßenausbau ist abgeschlossen.

Es besteht die Freiwillige Feuerwehr.

Einschätzung

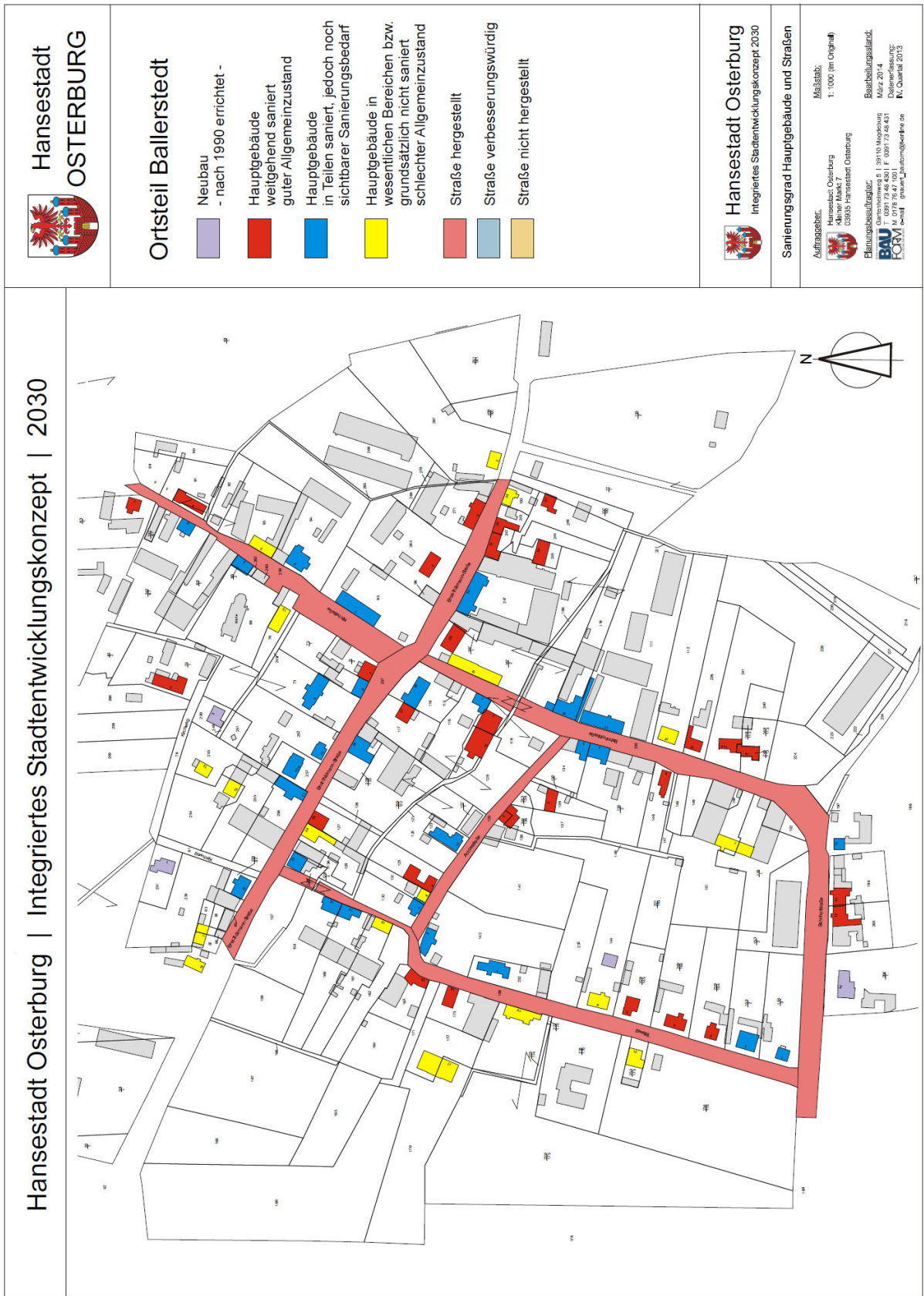
Die zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen (ursächlich insbesondere der geringe Neubauanteil und der vergleichsweise niedrige Sanierungsgrad der Gebäude) ergeben für Ballerstedt einen Platz im Mittelfeld. Die Schwerpunkte sollten künftig in der Aufwertung der Bausubstanz liegen. Allerdings sollte darauf Wert gelegt werden, dem gegenwärtig ein wenig steril wirkendem Ortsbild entgegenzuwirken.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Ballerstedt	
Verkehrsinfrastruktur	
Dorfstraße: Gehwegebau	45.000,00 €
Weg Richtung Rochau: Ländlicher Wegebau (gepl. FÖ bis zu 70%)	150.000,00 €
Gemeindliche Einrichtungen	
Feuerwehrgerätehaus – Sanierung der Feuchtigkeitsschäden, Heizungsanlage	80.000,00 €
Bereich Umweltschutz	
Ortsrandbegrünungen	300.000,00 €
Kirchstraße: Neupflanzung von straßenbegleitenden Bäumen	30.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Ballerstedt / Ortsteil Klein Ballerstedt**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Klein Ballerstedt
Einwohner	50 (46/48)
Durchschnittsalter	40,8
Wohngebäude	13
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	13
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	13
äußere Hülle nicht saniert	2
äußere Hülle teilsaniert	6
äußere Hülle vollsaniert	5
Wohnungsanzahl gesamt	18
Wohnungsanzahl leerstehend	3
Wohnungsleerstand in Prozent	16,7
Wohnungsbelegung	3,3

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Klein Ballerstedt gehört mit ca. 50 Einwohnern und 13 Wohngebäuden zu den kleinsten Ortsteilen der Einheitsgemeinde.

Die romanische Kirche wurde als vierteiliger Feldsteinbau im 12. Jahrhundert errichtet und erhielt um 1720 ihre spätbarocke Ausstattung.

Es handelt sich um ein typisches Straßendorf mit einer offenen Bebauung ohne besondere Struktur. Nach 1990 wurden in diesem Ortsteil keine Wohngebäude errichtet. Bei weniger als 40% der Gebäude ist die äußere Hülle saniert.

Infrastruktur

Die städtebaulichen Missstände betreffen Substanz- und Funktionsschwächen.

Der Straßenausbauzustand ist teilweise angemessen, teilweise überzogen.

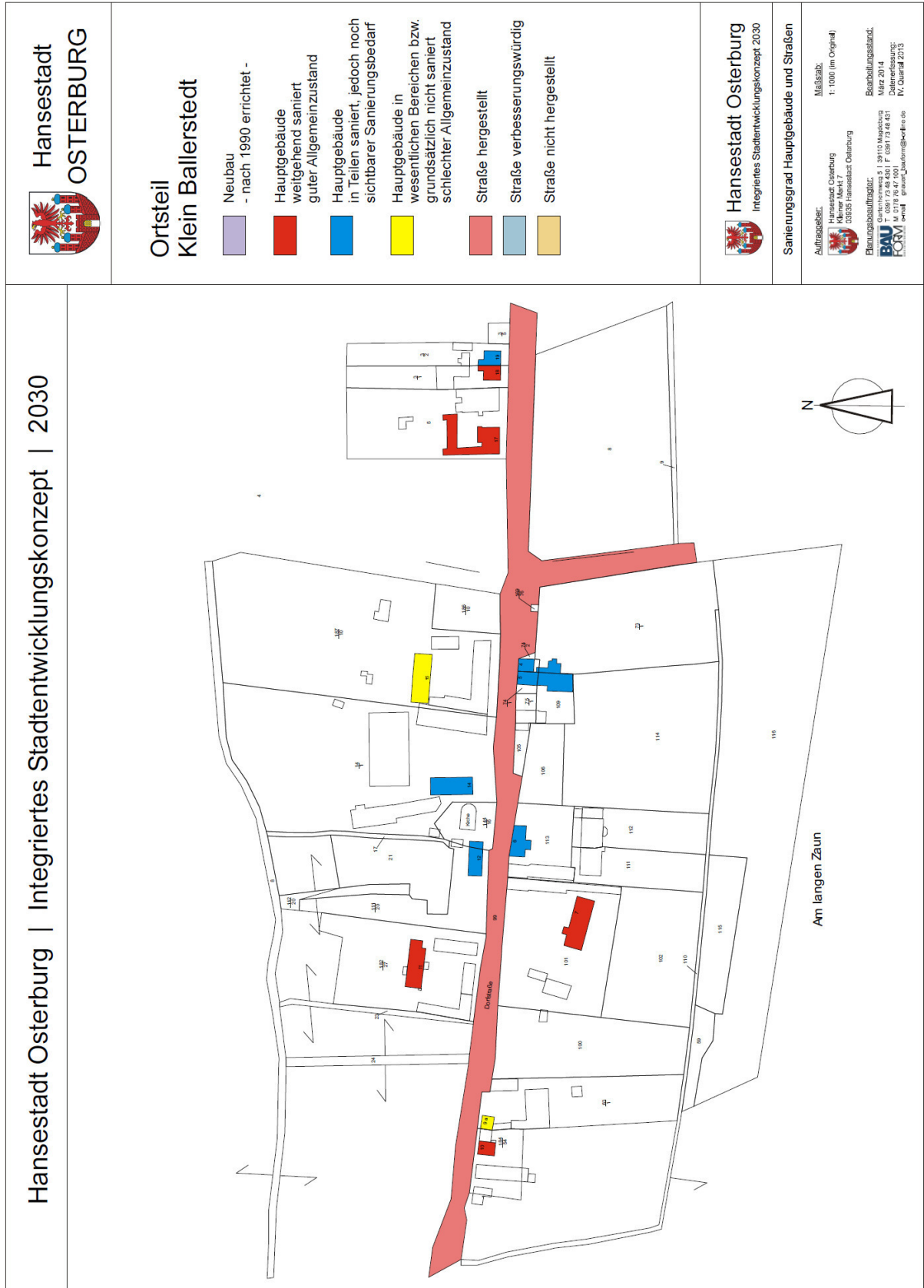
Einschätzung

Klein Ballerstedt erreicht einen Platz im unteren Mittelfeld aller Gemeinden. Der Bestand könnte erhalten bleiben. Zunehmender Leerstand würde den Ort nach und nach auflösen. Neubau sollte in Klein Ballerstedt nicht mehr erfolgen. Weiterer Handlungsbedarf zeichnet sich gegenwärtig nicht ab.

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Klein Ballerstedt	
Bereich Umweltschutz	
Straßenbegleitendes Großgrün	65.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Düsedau / Ortsteil Düsedau**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Düsedau
Einwohner	188 (191/186)
Durchschnittsalter	41,5
Wohngebäude	80
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	75
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	4
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	1
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	76
äußere Hülle nicht saniert	25
äußere Hülle teilsaniert	21
äußere Hülle vollsaniert	30
Wohnungsanzahl gesamt	82
Wohnungsanzahl leerstehend	0
Wohnungsleerstand in Prozent	0,0
Wohnungsbelegung	2,29

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Düsedau gehört mit etwas unter 200 Einwohnern zu den größeren Ortsteilen der Einheitsgemeinde.

Nach einem radikalen Umbau 1869, ist von der vermutlich im 12. Jahrhundert errichteten spätromanischen vierteiligen Feldsteinkirche nur ein Ansatz des alten Schiffes erhalten.

Der eigentliche Ortskern liegt nördlich der Ortsdurchfahrt und verfügt über einen kompakten Kernbereich. An den Ortsrändern bestehen Splittersiedlungen und Einzelgebäude ohne städtebaulichen Zusammenhang.

Nach 1990 wurden 5% der Wohngebäude errichtet. Über 30% der Wohngebäude sind unsaniert. Es gibt keinen Leerstand.

Das Durchschnittsalter liegt unter dem Durchschnittswert aller Gemeinden.

Infrastruktur

Städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen) sind vorhanden.

Der Straßenausbauzustand ist nicht angemessen, sowohl bei den Straßen des Ortskerns aber auch in Abschnitten der Ortsdurchfahrt. Das „Erlebnisdorf“ spiegelt sich nicht in der Ortsgestaltung wieder.

In Düsedau besteht ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

Düsedau erreicht einen Platz im vorderen Mittelfeld aller Gemeinden. Hinsichtlich des Straßenausbaus und der Ortsgestaltung sind Investitionen erforderlich. Auch die Bausubstanz sollte verbessert werden.

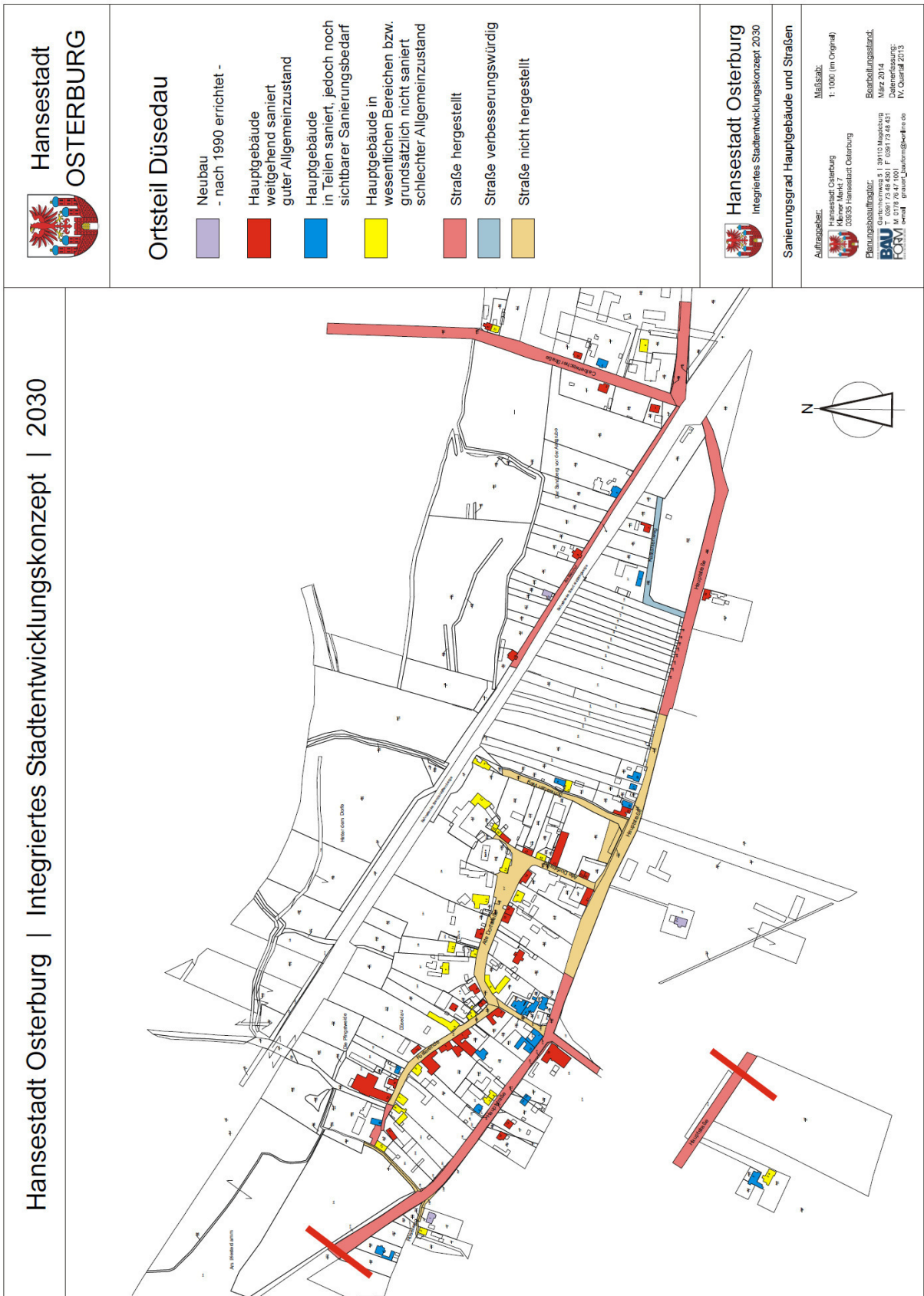
Weitere Handlungsbedarfe zeichnen sich gegenwärtig nicht ab.

Anlage Datenblatt

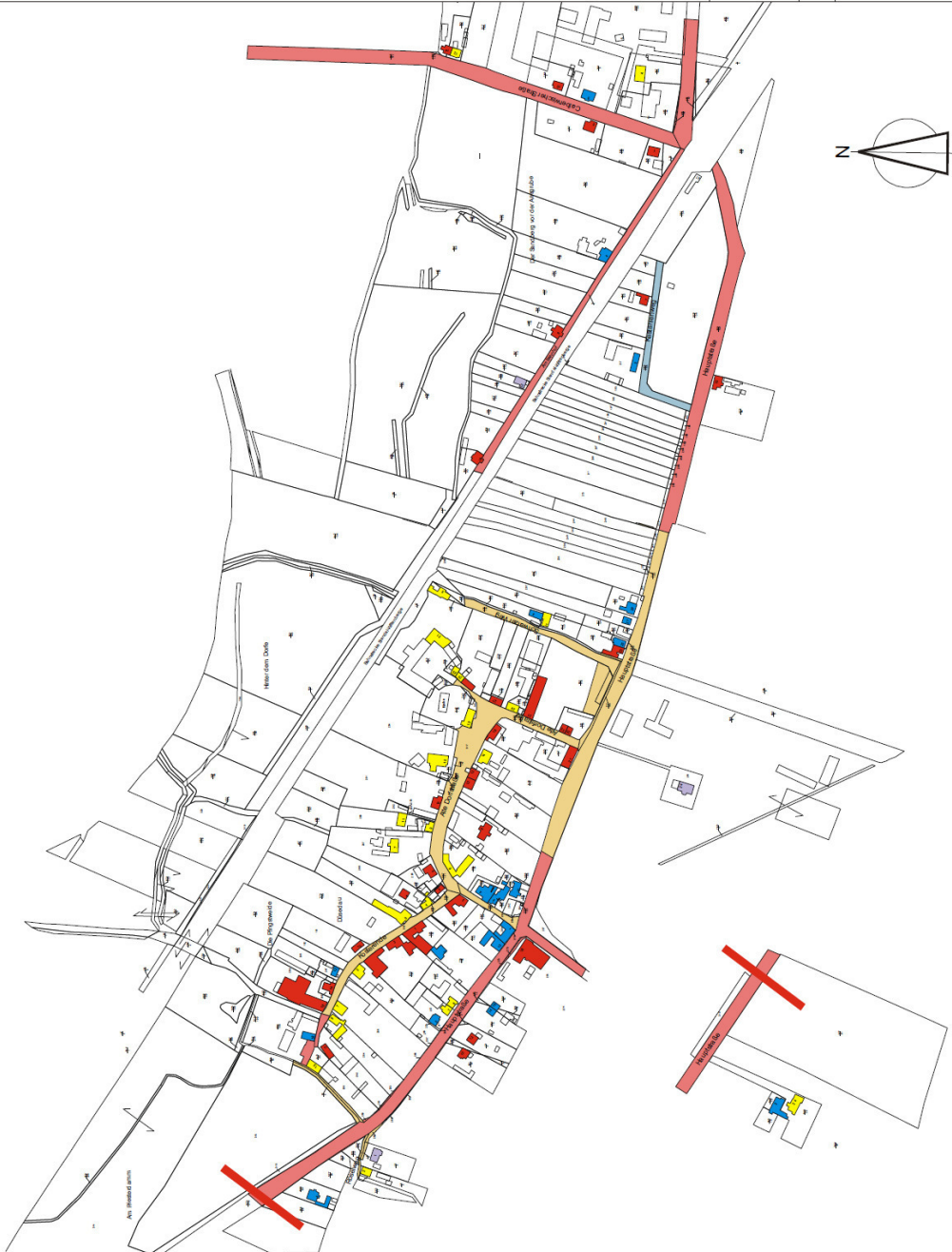
Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Düsedau	
Verkehrsinfrastruktur	
2. BA Straße Düsedau (Landesstraße L14)	151.100,00 €
4. Bauabschnitt Dorfstraße Calberwisch (ca. 350 – 400 m)	keine Angaben
Bau einer Unterführung unter der Bahn am Hotel in Düsedau	260.000,00 €
Buswartehäuschen: Reparatur bzw. Erneuerung Bahnhof Düsedau	15.000,00 €
Gemeindliche Einrichtungen	
DGH: Instandsetzung / Rekonstruktion der Fassade / energetische Sanierung Rückwand	60.000,00 €
Friedhof: Sanierung Eingangstor	15.000,00 €
Bereich Sport und Freizeit	
Kastanienweg: Befestigung und Beleuchtung, Stellflächen PKW (Spielplatz)	250.000,00 €
Kastanienweg: Schaffung/Ausbau Fitness- und Rastplatz (Spielplatz-Integration)	40.000,00 €
Radwege nach Walsleben, nach Möllendorf (weiterführend nach Petersmark), nach Calberwisch	425.000,00 €
Bereich Umweltschutz	
Hauptstraße: Ersatz und Lückenschließung des Baumbestandes	30.000,00 €
Dorfteich am Spielplatz (Bahnhof Düsedau): Sanierung	95.000,00 €
Bürgermeisterkanal Ortslage/Alte Dorfstraße	225.000,00 €
Sonstige Maßnahmen	
Straßenleuchten am Kastanienweg	5.000,00 €

Anlage Datenblatt



Hansestadt Osterburg | Integriertes Stadtentwicklungskonzept | 2030



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Düsedau / Ortsteil Calberwisch**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Calberwisch
Einwohner	105 (102/93)
Durchschnittsalter	44,4
Wohngebäude	55
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	54
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	1
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	54
äußere Hülle nicht saniert	18
äußere Hülle teilsaniert	22
äußere Hülle vollsaniert	14
Wohnungsanzahl gesamt	55
Wohnungsanzahl leerstehend	16
Wohnungsleerstand in Prozent	29,1
Wohnungsbelegung	2,69

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Calberwisch gehört mit ca. 100 Einwohnern zu den kleineren Ortsteilen der Einheitsgemeinde.

Die Gemeinde war einst ein Rittergut und entwickelte sich zum Reihendorf. Das Schloss im Neurenaissance Stil ist von kunstgeschichtlicher Bedeutung und steht unter Denkmalschutz. Die romanische Kirche, eine dreiteilige Feldsteinkirche mit geradem geschlossenem Chor, soll 1164 bzw. 1169 erbaut worden sein.

Die Bebauung überwiegend aus Einzelhäusern reiht sich locker entlang der Dorfstraße und verdichtet sich etwas im Umfeld von Friedhof und Schloss. Der alleearartige Baumbestand ist bemerkenswert.

Nach 1990 wurde lediglich ein Wohngebäude errichtet. Bezogen auf die äußere Hülle sind weniger als 30% der Wohngebäude saniert und über 30% unsaniert. Der Leerstand beträgt fast 30% und liegt deutlich über dem Durchschnittswert der Einheitsgemeinde.

Infrastruktur

Es bestehen erhebliche städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen).

Der Straßenausbauzustand ist angemessen zum Ort.

In Calberwisch besteht ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

Die zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen ergeben für Calberwisch den drittletzten Platz. Die verkehrsmäßig etwas abseitige Lage erschwert möglicherweise die Entwicklung des Ortsteils. Es ist davon auszugehen, dass der Leerstand zunimmt und sich der geringe städtebauliche Zusammenhalt weiter auflöst. Im Umfeld des Schlosses sollte jedoch das dörfliche Gefüge erhalten werden. Hier wären auch Neubauten möglich; ansonsten eher weniger.

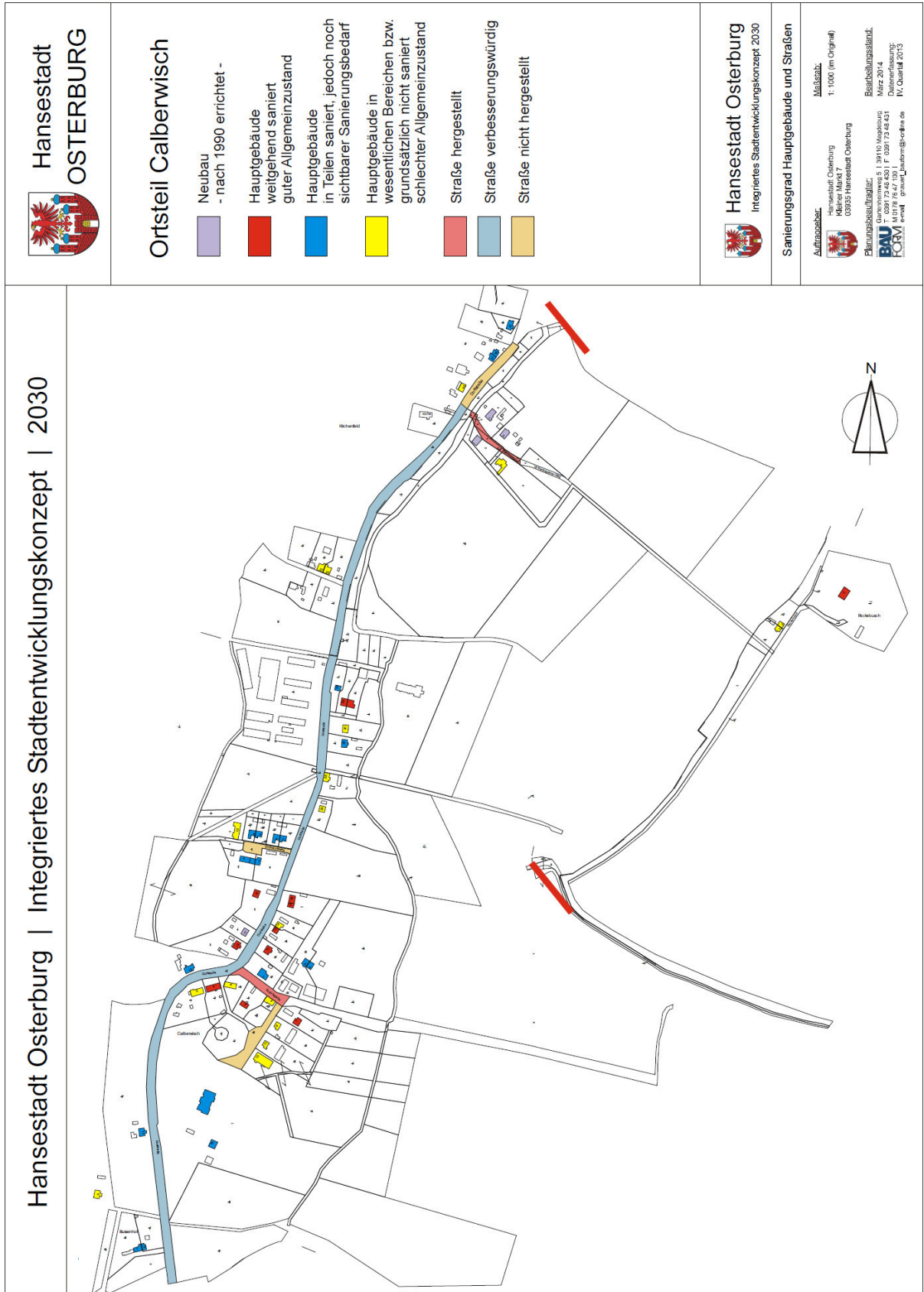
Die Perspektive des Ortsteils Calberwisch wird als kritisch bewertet.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Calberwisch	
Verkehrsinfrastruktur	
Dorfstraße: Instandsetzung der Dorfstraße (letzter BA)	keine Angaben
Lohmannsweg instand setzen	55.000,00 €
Buswartehäuschen: Reparatur DGH Calberwisch	15.000,00 €
Gemeindliche Einrichtungen	
DGH in der Schloßstraße: Instandsetzung/ Rekonstruktion der Fassade und des Giebels	160.000,00 €
Sonstige Maßnahmen	
Fläche hinter dem DGH: Verbesserung der räumlichen Ausstattung, Einbindung und Umfeldgestaltung Containerstellplatz	35.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Erxleben / Ortsteil Erxleben**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Erxleben
Einwohner	327 (310/287)
Durchschnittsalter	46,1
Wohngebäude	131
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	109
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	22
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	109
äußere Hülle nicht saniert	22
äußere Hülle teilsaniert	47
äußere Hülle vollsaniert	40
Wohnungsanzahl gesamt	143
Wohnungsanzahl leerstehend	14
Wohnungsl Leerstand in Prozent	9,8
Wohnungsbelegung	2,66

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Erxleben liegt an der B189 südlich der Stadt Osterburg und gehört mit ca. 300 Einwohnern zu den großen Ortsteilen.

Die vierteilige Feldsteinkirche entstand um 1150, besticht durch ihren breiten Turm, hohe Schiffe und dem etwas niedrigen Altarhaus sowie der dreiseitigen Apsis.

Die Bebauung aus Einzelhäusern bzw. Hofanlagen vermittelt im Innenbereich einen relativ intakten Eindruck. Dagegen löst sich die kompakte Struktur zu den Rändern auf.

Nach 1990 wurden ca. 20% der Wohngebäude errichtet, mehrheitlich in einem Gebiet am südwestlichen Dorfrand. Allerdings sind bei ebenfalls ca. 20% der Gebäude die äußeren Hüllen nicht saniert. Bei den übrigen Kriterien liegt Erxleben im Durchschnitt.

Infrastruktur

Die städtebaulichen Missstände betreffen Substanz- und Funktionsschwächen.

Der Straßenausbauzustand ist teilweise angemessen, in anderen Abschnitten besteht jedoch dringender Ausbaubedarf.

Erxleben hat ein durch den Landkreis Stendal betriebenes Therapeutisches Zentrum, dem eine Schule für geistig Behinderte angegliedert ist. Weiterhin bestehen ein Frauenchor, ein Sportverein", die Freiwilligen Feuerwehr ein Sportplatz sowie ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

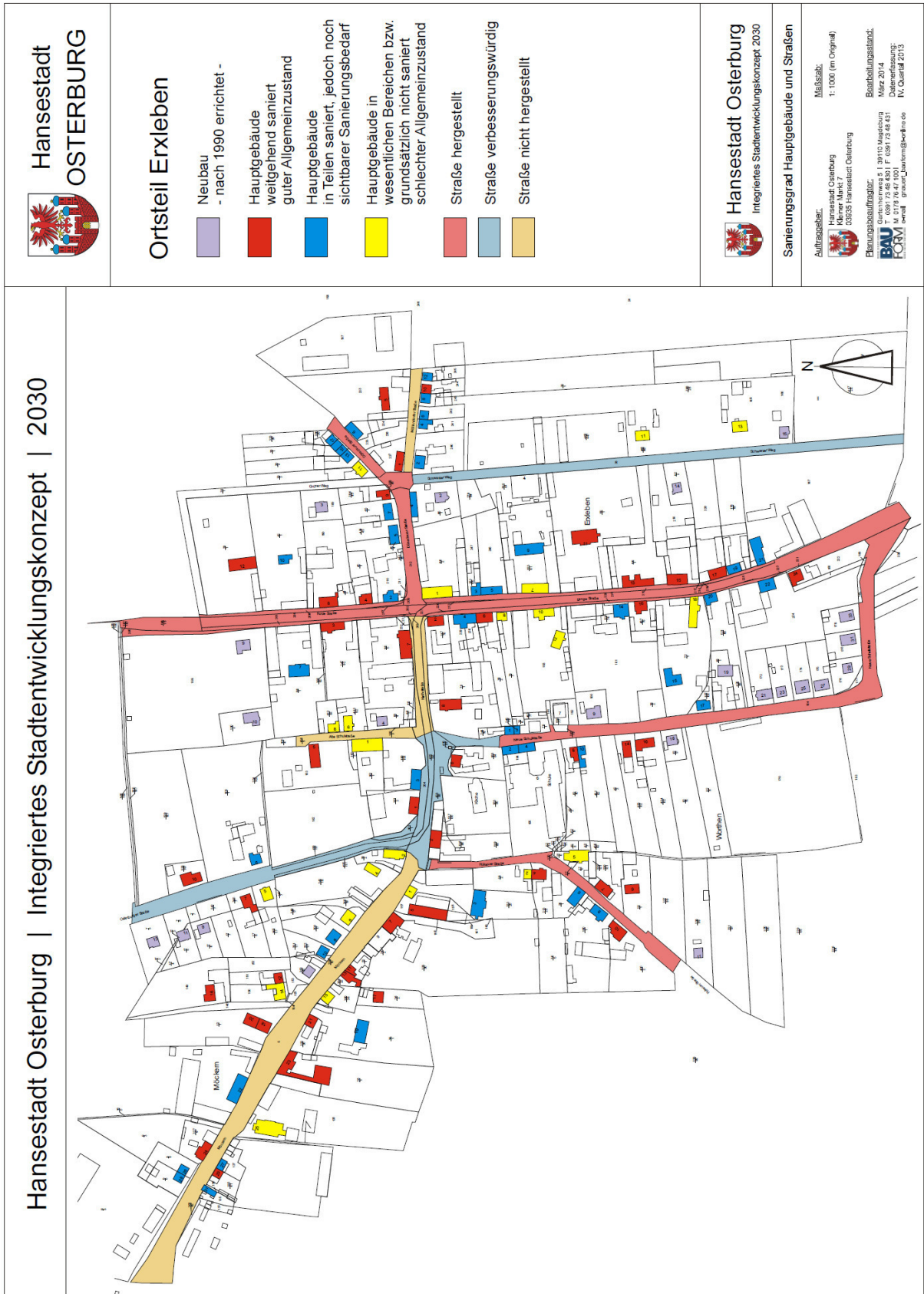
Auf Grund der guten Verkehrsanbindung und der Nähe zur Stadt Osterburg erreicht Erxleben einen Platz im Mittelfeld. Handlungsbedarf wird insbesondere beim ortsbildgerechten Straßenausbau gesehen.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Erxleben	
Verkehrsinfrastruktur	
Straßenausbau: Möllendorfer Straße, Alte Schulstraße, Möckern, Grüner Weg Erxleben-Polkau, Kleinballester Weg	1.200.000,00 €
Ländlicher Wegebau im Zusammenhang mit der Flurneuordnung: Petersmarker Weg, Wüstenweg, Möllendorfer Weg, Storbecker Weg	160.000,00 €
Gemeindliche Einrichtungen	
DGH Erxleben: Trockenlegung innen und außen	55.000,00 €
ehemaliges Feuerwehrgebäude: Fassadensanierung und Einbau eines neues Holztores	30.000,00 €
Verminderung des Leerstands	
Erhalt und Umnutzung leer stehender Bausubstanz	keine Angaben
Dach- und Fassadensanierung an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sowie an Nebengebäuden	keine Angaben
Erhalt besonders ortsbildprägender Fassaden, keine WDVS	keine Angaben
Nutzung der Leerstände zu Mehrgenerationenhäusern	keine Angaben
Freilegen von Fachwerkfassaden bzw. Erhalt von Fachwerkfassaden	keine Angaben
Gestalterische Einbindung von ortsfremden Gebäuden und Bauteilen bzw. Rückbau, vorwiegend Dach, Fassade, Einfriedungen	keine Angaben
Erhalt und Sanierung von ortsbildprägenden Bauteilen, wie Tore, Mauern, Zäune, Gaupen u. a.	keine Angaben
Bereich Sport und Freizeit	
Nutzung des Sportplatzes	keine Angaben
Sportlerheim: Gestaltung der Außenanlagen durch Begrünung	10.000,00 €
Sportplatz: Erneuerung der Einfriedung	30.000,00 €
Bereich Umweltschutz	
am Flachspfuhl: Teichumfeldgestaltung durch Begrünung	20.000,00 €
Erwerb von Grundstücken / Flurneuordnungsverfahren Erxleben / Polkau	1.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Erxleben / Ortsteil Polkau**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Polkau
Einwohner	113 (106/93)
Durchschnittsalter	46,4
Wohngebäude	43
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	42
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	1
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	42
äußere Hülle nicht saniert	11
äußere Hülle teilsaniert	12
äußere Hülle vollsaniert	19
Wohnungsanzahl gesamt	48
Wohnungsanzahl leerstehend	2
Wohnungsl Leerstand in Prozent	4,2
Wohnungsbelegung	2,46

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Im kleinen Ortsteil Polkau leben ca. 100 Einwohner.

Die in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts errichtete Kirche steht seitlich vom jetzigen Dorf. Daher wird von einem ehemaligen Rundlingsdorf ausgegangen.

Die geschlossene Bebauung an der Hauptstraße besteht aus großen Hofanlagen. Backstein- und Fachwerkfassaden sind prägend. In der Ortsmitte ist die städtebauliche Struktur auf Grund fehlender Gebäude gestört.

Lediglich ein Gebäude wurde nach 1990 errichtet. Die Wohngebäude sind erst zu weniger als 50% saniert. Der prozentuale Wohnungs-/Gebäudeleerstand liegt deutlich unter dem Durchschnittswert aller Gemeinden.

Infrastruktur

Es bestehen erhebliche städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen).

Der Straßenausbauzustand ist angemessen, lediglich die zur Kirche führende Straße ist schlecht. Es bestehen die Freiwillige Feuerwehr sowie ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

Möglicherweise erschwert die südwestliche Randlage innerhalb der Einheitsgemeinde die Entwicklung des Ortsteils Polkau.

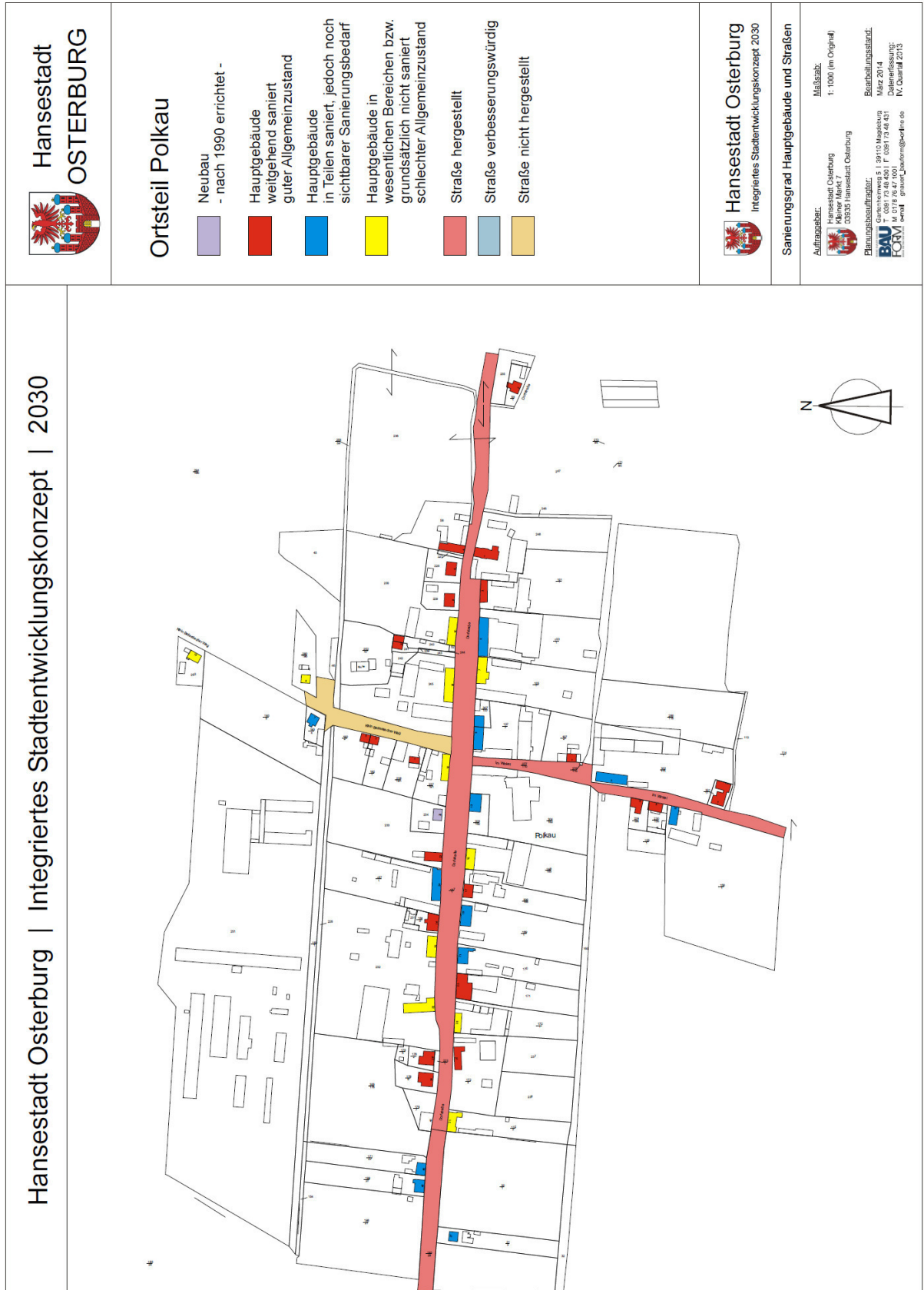
Die zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen ergeben für Polkau nur einen Platz im unteren Mittelfeld. Bereits jetzt sind verschiedene der großen Hofanlagen nur noch teilweise bewohnt und darüber hinaus nicht saniert. Ein zunehmender Leerstand wäre dramatisch und könnte zu einer ähnlichen Situation wie in Schmersau führen. Daher ist die künftige Entwicklung zu beobachten und es sind gegebenenfalls Zielsetzungen anzupassen. Neubau sollte in Polkau nur als Ersatzneubau erfolgen.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Polkau	
Verminderung des Leerstands	
Erhalt und Umnutzung leer stehender Bausubstanz	keine Angaben
Dach- und Fassadensanierung an Wohn-/ Wirtschafts- und Nebengebäuden	keine Angaben
Erhalt besonders ortsbildprägender Fassaden, keine WDVS	keine Angaben
Freilegen von Fachwerkfassaden bzw. Erhalt von Fachwerkfassaden	keine Angaben
Gestalterische Einbindung von ortsfremden Gebäuden und Bauteilen bzw. Rückbau, vorwiegend Dach, Fassade, Einfriedungen	keine Angaben
Erhalt und Sanierung von ortsbildprägenden Bauteilen, wie Tore, Mauern, Zäune, Gaupen u. a.	keine Angaben

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Flessau / Ortsteil Flessau**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Flessau
Einwohner	485 (450/413)
Durchschnittsalter	44,5
Wohngebäude	149
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	113
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	27
MFH vor 1948 errichtet	1
DDR-Block-/Montagebau	8
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	122
äußere Hülle nicht saniert	12
äußere Hülle teilsaniert	54
äußere Hülle vollsaniert	56
Wohnungsanzahl gesamt	196
Wohnungsanzahl leerstehend	11
Wohnungsleerstand in Prozent	5,6
Wohnungsbelegung	2,62

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Flessau gehört mit fast 500 Einwohnern zu den großen Ortsteilen der Einheitsgemeinde.

Die dreiteilige Feldsteinkirche ist von einer Feldsteinmauer umgeben.

Die Bebauung an der alten und sehr breiten (Haupt)Straße besteht meist aus großen Hofanlagen. Andere Straßen sind von DDR-EFH bzw. von nach 1990 errichteten EFH geprägt. Daneben bestehen zwei DDR-Wohnblöcke.

Ca. 18% der Wohngebäude sind nach 1990 errichtet und bei ca. 50% des Altbestandes ist die äußere Hülle saniert. Der prozentuale Wohnungs-/Gebäudeleerstand liegt deutlich unter dem Durchschnittswert aller Gemeinden.

Infrastruktur

Es bestehen geringe städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen).

Insbesondere größere Hofanlagen haben jedoch sichtbaren Sanierungsbedarf. Der Straßenausbauzustand ist teilweise angemessen, im Mittelabschnitt des Dorfes jedoch verbesserungswürdig und in Teilbereichen grundhaft vorzunehmen.

Es bestehen eine integrative Kindertagesstätte, eine Grundschule, ein Hort, eine Freiwillige Feuerwehr, ein Sportplatz sowie ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

Flessau erreicht nach den zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen den zweiten Platz aller Gemeinden. Die vorhandenen Einrichtungen und die stabile Gesamtsituation rechtfertigen weitere Investitionen in den Straßenausbau und die Verbesserung des Ortsbildes. In Flessau sollte insbesondere der historische Kernbereich (Gebäude und Freiraum) ortsbildgerecht gestaltet und begrünt werden.

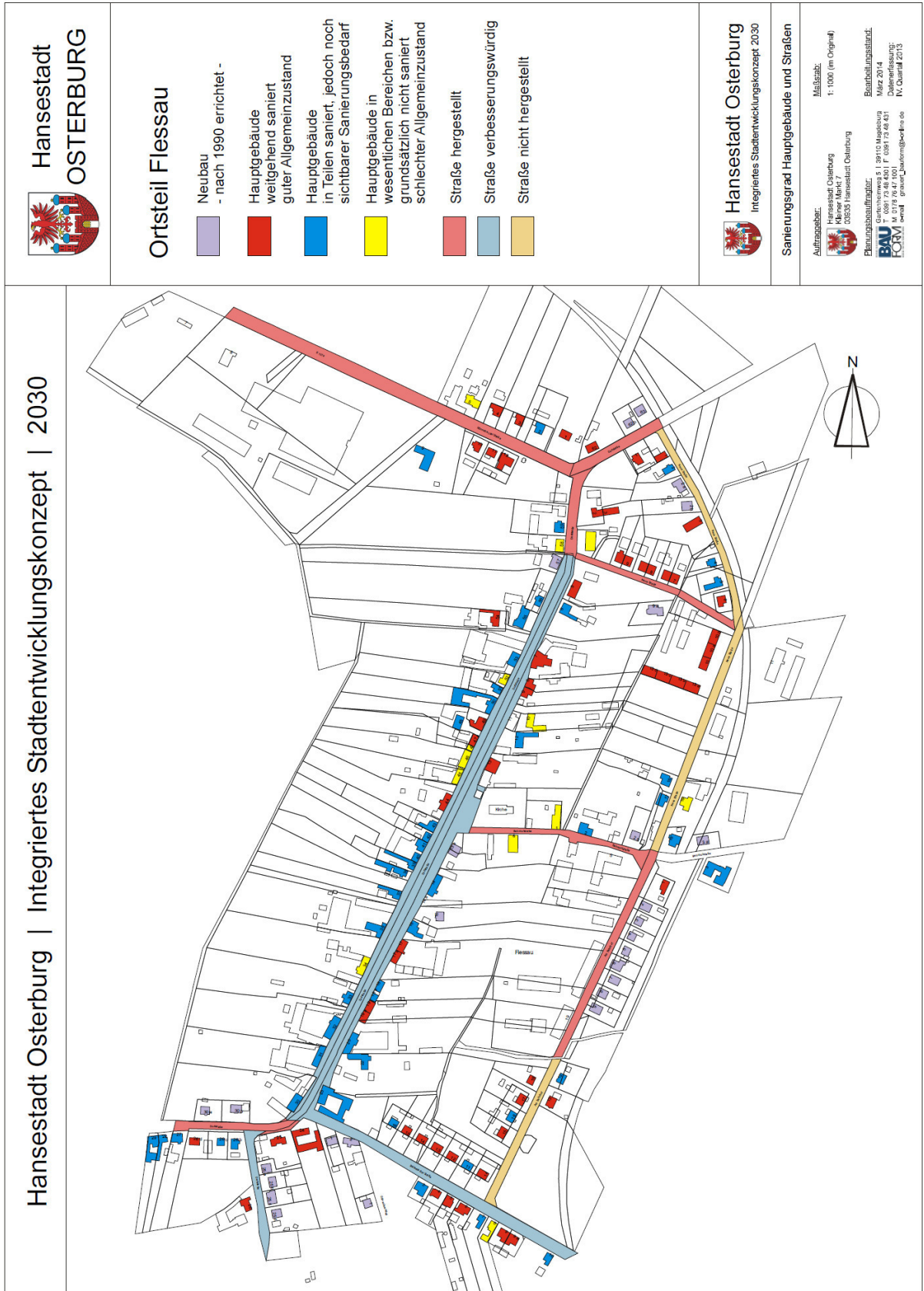
Flessau gehört zu den zukunftsfähigen Ortsteilen.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Flessau	
Verkehrsinfrastruktur	
Ballerstedter Straße: Gehwegegestaltung	180.000,00 €
Gehwege: Ausbau der unsanierten Gehwege	keine Angaben
Sanierung der Buswartehalle	15.000,00 €
Parkplatzgestaltung (hinter der Bushaltestelle)	35.000,00 €
Am Bahnhof: Ausbau	321.000,00 €
Neue Straße: Ausbau (nach Bürgerabstimmung und Stadtrat nur ein Teil der Straße)	300.000,00 €
Gemeindliche Einrichtungen	
Sanierung der Grundschule und Turnhalle Flessau mit Anbau eines Funktionalgebäudes als integrative, generationsübergreifende Begegnungsstätte	2.607.000,00 €
Bereich Sport und Freizeit	
Gestaltung Sportplatz	150.000,00 €
Rad-, Wander- und Reitweg in Richtung Storbeck	60.000,00 €
straßenbegleitender Radweges an der L13 von Natterheide über Flessau, Storbeck bis nach Osterburg mit Lückenschluss bis Spänigen (EGem. Bismark)	220.000,00 €
Bereich Umweltschutz	
Neubaugebiet: Ortsgerechte Grüngestaltung	120.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Flessau / Ortsteil Natterheide**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Natterheide
Einwohner	90 (89/93)
Durchschnittsalter	44,7
Wohngebäude	36
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	33
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	3
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	33
äußere Hülle nicht saniert	6
äußere Hülle teilsaniert	13
äußere Hülle vollsaniert	14
Wohnungsanzahl gesamt	39
Wohnungsanzahl leerstehend	4
Wohnungsleerstand in Prozent	10,3
Wohnungsbelegung	2,57

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Natterheide gehört mit weniger als 100 Einwohnern zu den kleineren Ortsteilen.

Um die Mitte des 12. Jahrhunderts ist die Kirche als einschiffiger, rechteckiger Bau mit einer fünfseitigen Apsis entstanden.

Das Dorf hat eine sehr offene Bebauung bestehend aus Einzelhäusern, kleinen und größeren Hofanlagen. Es tritt teilweiser Verfall auf, der besonders Nebengebäude betrifft. Daneben bestehen Brachflächen. Die Dorfstraße ist begrünt.

Lediglich bei ca. 50% der Bestandsgebäude ist die äußere Hülle saniert.

Infrastruktur

Städtebauliche Missstände liegen als (Gebäude-)Substanz- und Funktionsschwächen vor.

Die Straßen sind grundsätzlich verbesserungswürdig.

Es bestehen die Freiwillige Feuerwehr sowie ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

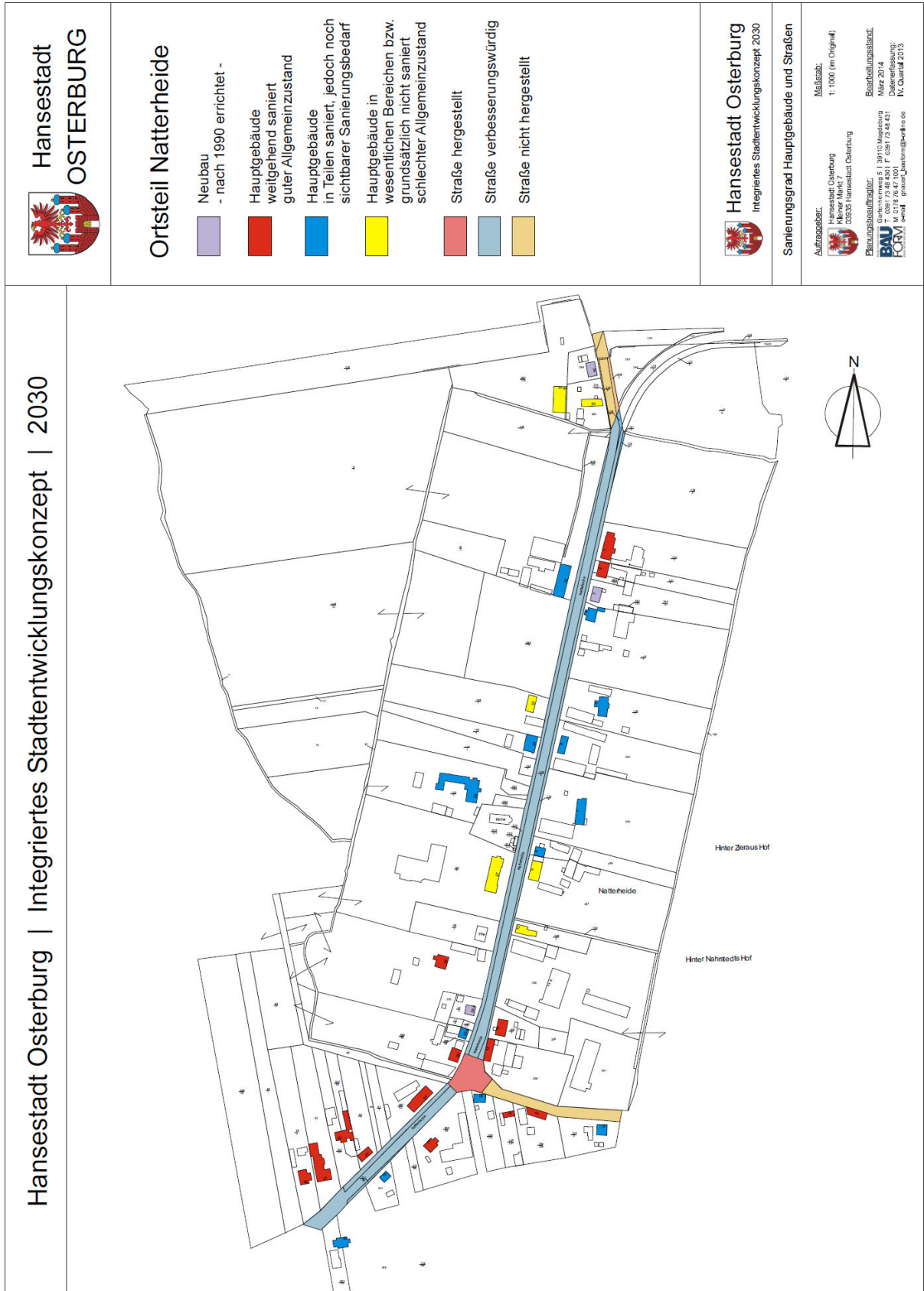
Natterheide belegt bei den zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen einen Platz im Mittelfeld. Hinsichtlich des Straßenausbaus sollten Verbesserungen an der Durchfahrtsstraße erfolgen. Weiterer Handlungsbedarf besteht gegenwärtig nicht. Sofern sich die Brachflächenanteile jedoch weiter erhöhen, kann dies die dörfliche Struktur gefährden. Neubauten sollten ausschließlich zur Verdichtung der Ortsmitte beitragen.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Natterheide	
Verkehrsinfrastruktur	
Dorfstraße in Richtung Wollenrade – Erneuerung des Gehwegs, der Bordanlagen und der Entwässerung	11.500,00 €
Vorhandenen Gehweg erneuern ohne Borde und Gosse (Landesstraße)	55.000,00 €
Brückenneubau über den Markgraben Richtung Wollenrade	keine Angaben
Bereich Umweltschutz	
Biotop am Weg nach Möllenbeck	60.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Flessau / Ortsteil Rönnebeck**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Rönnebeck
Einwohner	97 (82/87)
Durchschnittsalter	48,2
Wohngebäude	50
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	44
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	5
MFH vor 1948 errichtet	1
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	45
äußere Hülle nicht saniert	9
äußere Hülle teilsaniert	14
äußere Hülle vollsaniert	22
Wohnungsanzahl gesamt	50
Wohnungsanzahl leerstehend	0
Wohnungsleerstand in Prozent	0,0
Wohnungsbelegung	1,94

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Im Ortsteil Rönnebeck leben etwas weniger als 100 Einwohner.

Um 1200 wurde die kleine rechteckige Feldsteinkirche errichtet. Der verputzte Backsteinturm auf der Westseite stammt aus dem Jahre 1819.

In dem Straßendorf reihen sich die Gebäude und kleinen Hofanlagen unaufgeregt aber teilweise mit großem Abstand aneinander. Die Grüngestaltung ist positiv.

Nach 1990 wurden 10% der Wohngebäude errichtet. Etwas mehr als die Hälfte der Wohngebäude sind saniert oder neu gebaut. Es besteht kein Leerstand. Die Wohnungsbelegung ist geringer und das Durchschnittsalter höher im Vergleich mit den anderen Dörfern.

Infrastruktur

Es bestehen geringe städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen).

Der Straßenausbauzustand (Nebenanlagen mit Plattenbelag) sollte verbessert werden.

Es bestehen die Freiwillige Feuerwehr sowie ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

Der Ortsteil erreicht einen Platz im vorderen Mittelfeld aller Gemeinden. Der Straßenausbauzustand sollte verbessert werden.

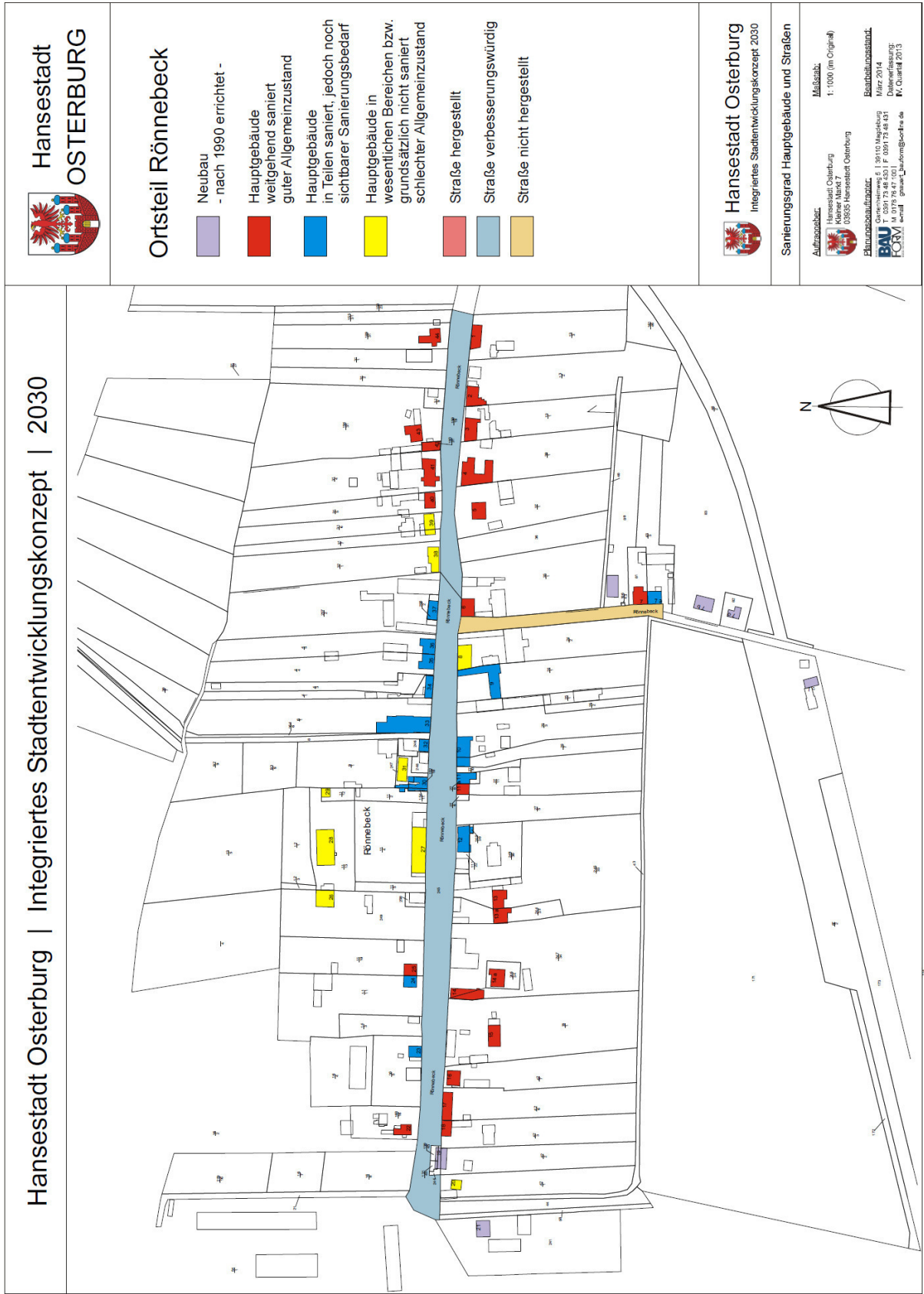
Weiterer Handlungsbedarf zeichnet sich in gegenwärtig nicht ab. Allerdings können die geringe Belegung und das hohe Durchschnittsalter künftig ein Negativszenario auslösen. Daher sollte die Entwicklung beobachtet werden.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Rönnebeck	
Verkehrsinfrastruktur	
Dorfstraße: Sanierung der Gehwege	195.000,00 €
Anlage eines befestigten Containerstellplatzes	8.500,00 €
Rückbau der Straßenbeleuchtung und Neuinstallation dorfgerechter Leuchten (STARK V)	40.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Flessau / Ortsteil Storbeck**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Storbeck
Einwohner	144 (146/153)
Durchschnittsalter	43,4
Wohngebäude	60
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	49
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	11
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	49
äußere Hülle nicht saniert	8
äußere Hülle teilsaniert	9
äußere Hülle vollsaniert	32
Wohnungsanzahl gesamt	62
Wohnungsanzahl leerstehend	12
Wohnungsleerstand in Prozent	19,4
Wohnungsbelegung	2,88

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Storbeck gehört mit ca. 150 Einwohnern zu den mittelgroßen Ortsteilen der Einheitsgemeinde.

Die romanische Kirche wurde um 1200 mit Feldsteinen erbaut, dann aber im Backsteinbau vollendet.

Die Bebauung im alten Ortskern besteht meist aus kleineren Hofanlagen. Daneben sind Teilbereiche von DDR-EFH bzw. von nach 1990 errichteten EFH geprägt. Hervorzuhebende Strukturen oder Ensembles sind nicht ablesbar.

Mehr als 70% der Wohngebäude sind saniert oder neu gebaut aber ca. jedes Vierte Wohngebäude ist entweder nicht oder teilsaniert. Mit über 19% liegt der prozentuale Wohnungs-/Gebäudeleerstand deutlich über dem Durchschnittswert aller Gemeinden.

Infrastruktur

Es bestehen geringe städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen).

Der Straßenausbauzustand ist teilweise angemessen, im Mittelabschnitt des Dorfes jedoch verbesserungswürdig.

In Storbeck bestehen die Freiwillige Feuerwehr, der Reit- und Fahrverein Flessau e. V sowie ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

Storbeck erreicht nach den zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen einen Platz im vorderen Mittelfeld aller Gemeinden. Auf Grund der insgesamt stimmigen Situation besteht in Storbeck in absehbarer Zeit kein Handlungsbedarf; jedoch sollte der Straßenausbau abgeschlossen werden.

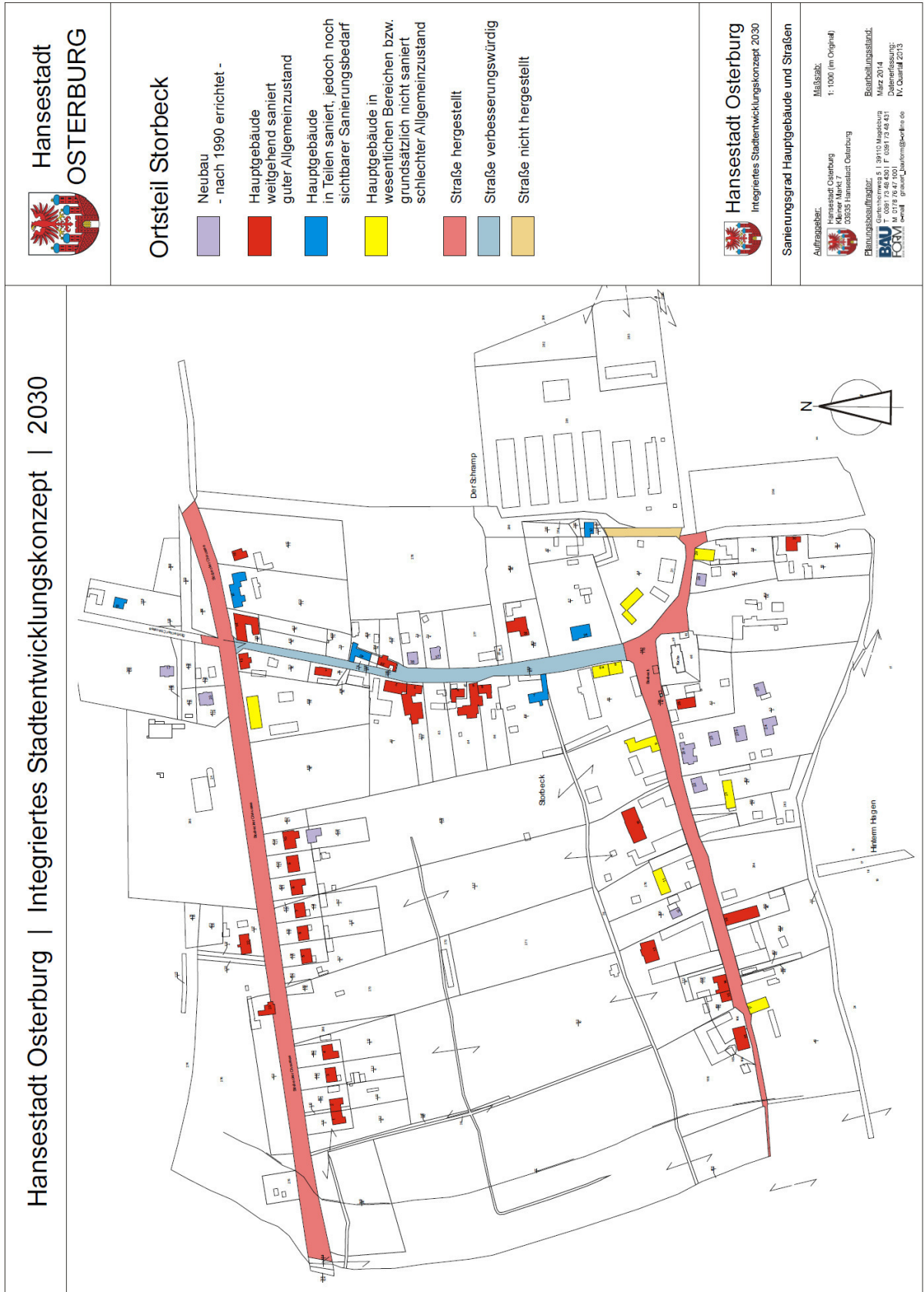
Ein zunehmender Leerstand in den zentralen alten Bereichen wäre jedoch dramatisch. Daher ist die künftige Entwicklung zu beobachten und es sind gegebenenfalls Zielsetzungen anzupassen.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Storbeck	
Verkehrsinfrastruktur	
Osterburger Straße und Dorfstraße in Richtung Flessau: Gehweg, linksseitig neu einordnen und befestigen	105.000,00 €
Straßenbeleuchtung (STARK V)	55.000,00 €
Brückenneubau über „Kleiner Markgraben“ Richtung Flessau	keine Angaben

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Flessau / Ortsteil Wollenrade**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Wollenrade
Einwohner	75 (67/65)
Durchschnittsalter	44,7
Wohngebäude	30
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	28
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	2
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	28
äußere Hülle nicht saniert	4
äußere Hülle teilsaniert	11
äußere Hülle vollsaniert	13
Wohnungsanzahl gesamt	33
Wohnungsanzahl leerstehend	6
Wohnungsl Leerstand in Prozent	18,2
Wohnungsbelegung	2,78

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Wollenrade ist ein kleines Straßendorf mit deutlich unter 100 Einwohnern.

Die Feldsteinkirche wurde vermutlich in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts mit Breitturm, Schiff und eingezogenem Chor erbaut.

Die offene Bebauung aus Einzelhäusern bzw. Hofanlagen vermittelt nur einen geringen städtebaulichen Zusammenhang. Die in Teilabschnitten äußerst breiten Nebenanlagen der Dorfstraße unterstreichen den sehr offenen Charakter des Dorfes.

Weitere Strukturen oder Ensembles sind nicht hervorzuheben.

Lediglich zwei Gebäude wurden nach 1990 errichtet. Allerdings sind die Wohngebäude überwiegend teil oder vollsaniert. Der prozentuale Wohnungs-/ Gebäudeleerstand liegt deutlich über dem Durchschnittswert aller Gemeinden.

Infrastruktur

Die städtebaulichen Missstände sind eher bei den Funktionsschwächen angesiedelt. Allerdings herrscht eine „visuelle Leere“ im Dorfbild.

Der Straßenausbauzustand ist angemessen.

Es bestehen die Freiwillige Feuerwehr sowie ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

Die südwestliche Randlage innerhalb der Einheitsgemeinde und die unbefriedigende Verkehrsanbindung erschweren die Entwicklung des Ortsteils Wollenrade.

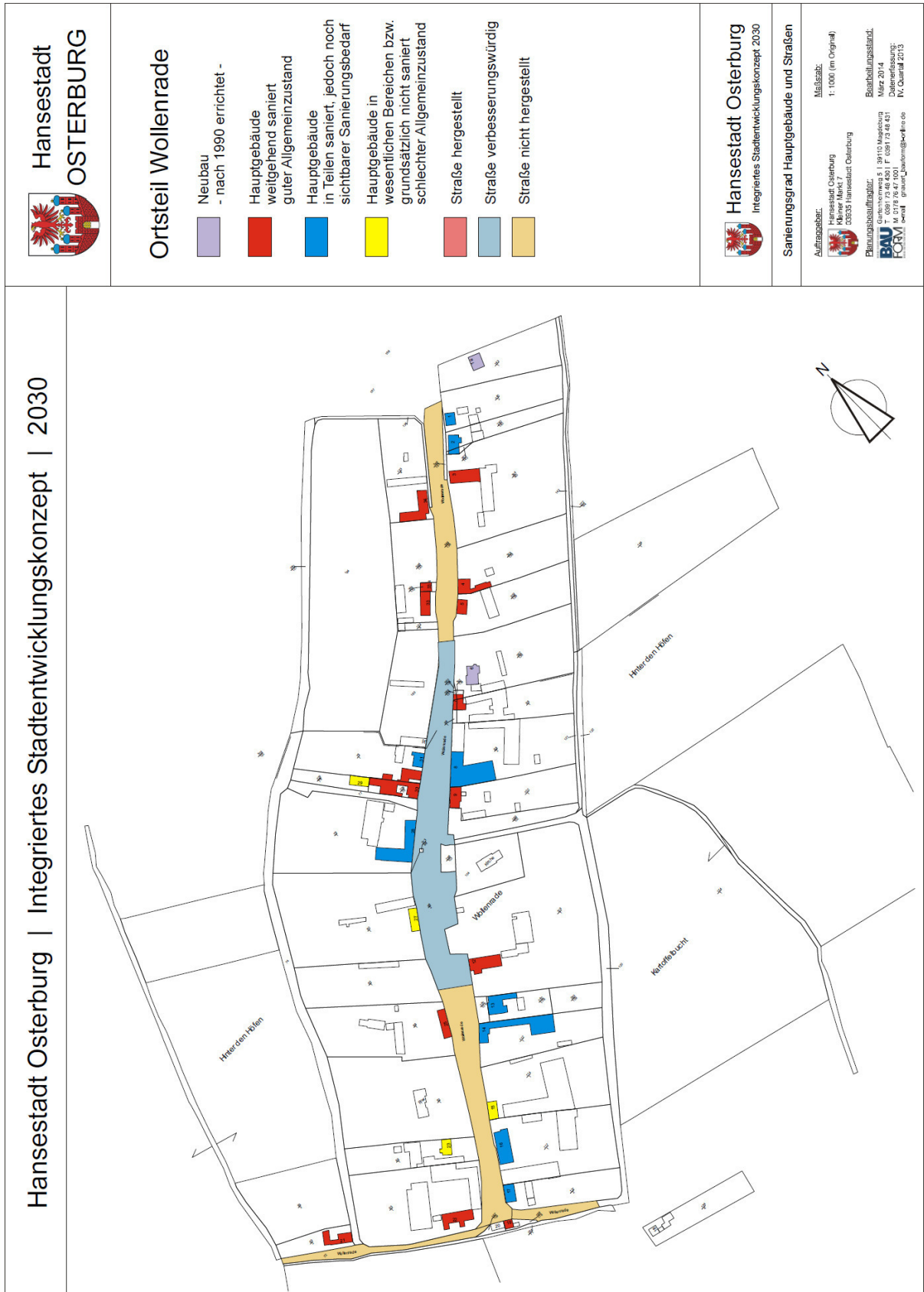
Die zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen ergeben für Wollenrade einen Platz im Mittelfeld. Ein zunehmender Leerstand wäre dramatisch. Daher ist die künftige Entwicklung zu beobachten und es sind gegebenenfalls Zielsetzungen anzupassen. Neubau sollte in Wollenrade jedoch nicht mehr erfolgen.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Wollenrade	
Verkehrsinfrastruktur	
partielle Ausbesserung des Straßenpflasters und der Hochborde	80.000,00 €
Verminderung des Leerstands	
Dach- und Fassadensanierung an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sowie Nebengebäuden, Freilegen von Fachwerkfassaden, Maßnahmen zu Erhalt und zur Nutzung leerstehender Bausubstanz	keine Angaben
Maßnahmen, die geeignet sind, landwirtschaftliche Bausubstanz einschließlich Hofräume und Nebengebäude an die Erfordernisse des zeitgemäßen Arbeitens anzupassen	keine Angaben
Sanierungsmaßnahmen und Umbaumaßnahmen an bestehenden Stallanlagen zur Schaffung zeitgemäßer wirtschaftlicher Produktionsbedingungen	keine Angaben
Sonstige Maßnahmen	
Anlage eines befestigten Containerstellplatzes für recyclebare Stoffe	8.500,00 €
Rückbau der Straßenbeleuchtung und Installation dorfgerechter Leuchten direkt am Gehweg	48.500,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Gladigau / Ortsteil Gladigau**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Gladigau
Einwohner	218 (206/194)
Durchschnittsalter	47,3
Wohngebäude	89
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	84
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	5
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	84
äußere Hülle nicht saniert	10
äußere Hülle teilsaniert	42
äußere Hülle vollsaniert	32
Wohnungsanzahl gesamt	102
Wohnungsanzahl leerstehend	0
Wohnungsl Leerstand in Prozent	0,0
Wohnungsbelegung	2,14

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Gladigau gehört mit ca. 200 Einwohnern zu den großen Ortsteilen der Einheitsgemeinde.

Die romanische Feldsteinkirche wird um 1200 erbaut worden sein mit dreiteiligem Grundriss, Turm, Schiff und Chor mit geradem Schluss.

Die Bebauung besteht einerseits aus zum Teil prächtigen Hofanlagen, die jedoch an einer schlecht ausgebauten Straße liegen. In den übrigen, meist ausgebauten Straßen besteht überwiegend Einzelhausbebauung.

Der Neubauanteil nach 1990 liegt bei ca. 5 % des Bestandes. Es ist erst bei ca. 45% des Altbestandes die äußere Hülle saniert. Es gibt keinen Leerstand.

Infrastruktur

Es bestehen geringe städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen).

Der Straßenausbauzustand ist teilweise angemessen und teilweise zu verbessern.

Es bestehen die Freiwillige Feuerwehr, ein Sportverein, ein Schützenverein, ein Posaunen- und Kirchenchor, das Gladigauer Dorftheater, ein Jugendclub, ein Sportplatz sowie ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

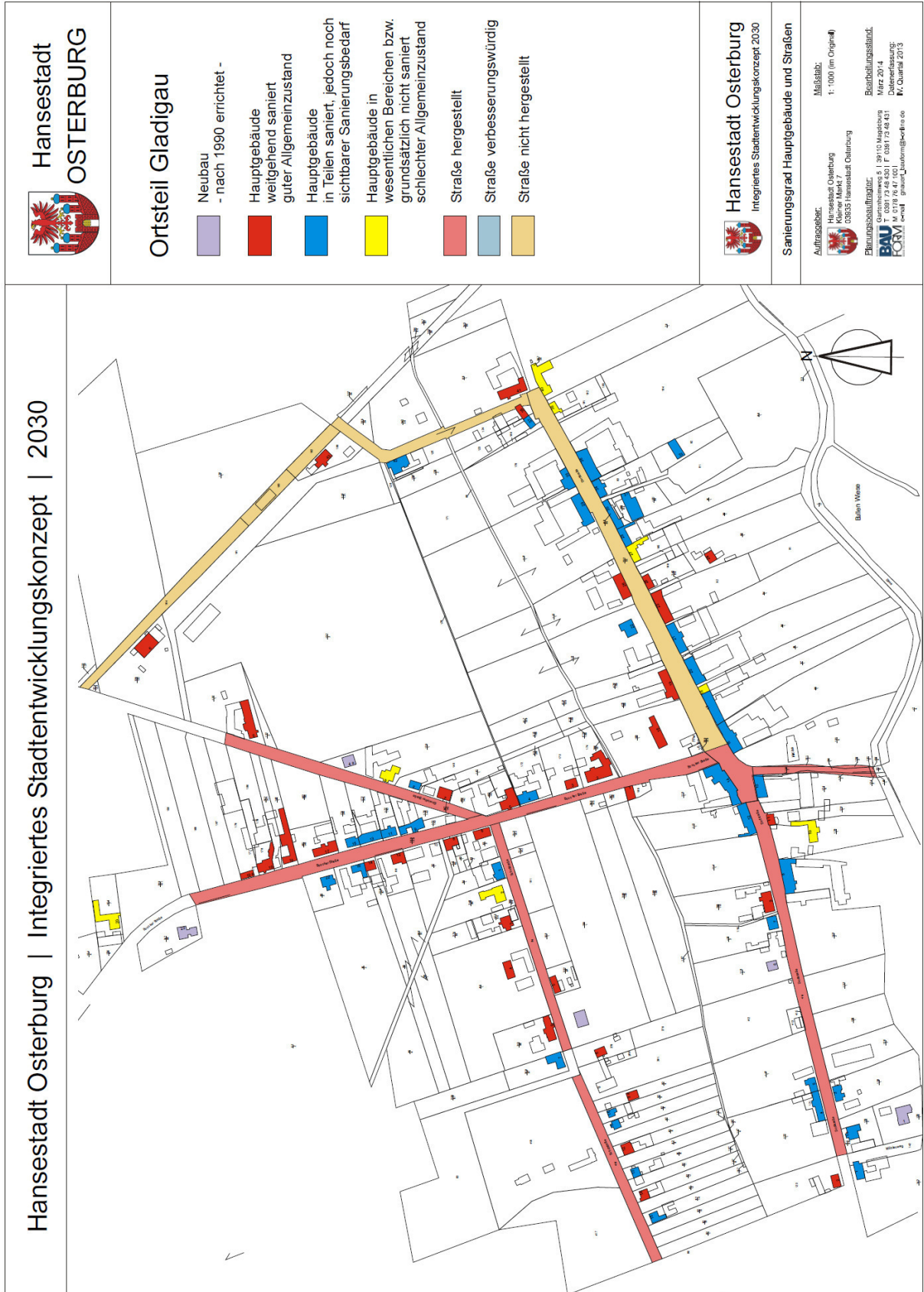
Gladigau erreicht nach den zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen einen Platz im vorderen Mittelfeld aller Gemeinden. Auf Grund der Gesamtsituation besteht nur geringer Handlungsbedarf. Allerdings sollte die geschlossene Reihe der großen Hofanlagen und die dazugehörige Straße als Ensemble ortsbildgerecht aufgewertet werden.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Gladigau	
Verkehrsinfrastruktur	
gesamte Ortslage: Gehwege Ausbesserungen	185.000,00 €
Dorfstraße bis hinter dem Bahnhof: Ausbesserung der Pflasterung	65.000,00 €
Dorfstraße: Straßenbeleuchtung erneuern	45.000,00 €
Gemeindliche Einrichtungen	
Jugendclub: Überdachung (von unten) und Toilettenanlage erneuern	25.000,00 €
Feuerwehr: Fassadenausbesserung inkl. Anstrich	15.000,00 €
Verminderung des Leerstands	
Konsumgebäude: Erwerb um einen Verkaufsladen zu errichten	keine Angaben
Bereich Umweltschutz	
Augraben: Stauanlage bzw. Sohlgleite herrichten (Erhöhung des Wasserstandes)	45.000,00 €
Sonstige Maßnahmen	
Dorfstraße: Rückbau privater Vorgärten und Anpflanzung von Obstbäumen zur Verbesserung des Dorfbildes	35.000,00 €
Bushaltestelle: Erwerb der Fläche	5.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Gladigau / Ortsteil Orpensdorf**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Orpensdorf
Einwohner	53 (47/43)
Durchschnittsalter	44,8
Wohngebäude	20
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	20
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	20
äußere Hülle nicht saniert	1
äußere Hülle teilsaniert	7
äußere Hülle vollsaniert	12
Wohnungsanzahl gesamt	20
Wohnungsanzahl leerstehend	2
Wohnungsl Leerstand in Prozent	10,0
Wohnungsbelegung	2,94

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Orpensdorf gehört mit ca. 50 Einwohnern und 20 Wohngebäuden zu den kleinen Ortsteilen der Einheitsgemeinde.

1747 wurde in nur fünfmonatiger Bauzeit die Kirche im Rokokostil mit schlankem Turm und zwiebelförmiger Haube errichtet.

Es besteht eine offene Bebauung ohne besondere Struktur. Nach 1990 wurden in diesem Ortsteil keine Wohngebäude errichtet und bei den Bestandsgebäuden ist die äußere Hülle überwiegend nicht saniert.

Infrastruktur

Die städtebaulichen Missstände betreffen Substanz- und Funktionsschwächen.

Der Straßenausbauzustand ist teilweise angemessen.

Zwischen Schmersau und Orpensdorf besteht durchgehend eine Straßenbeleuchtung.

Einschätzung

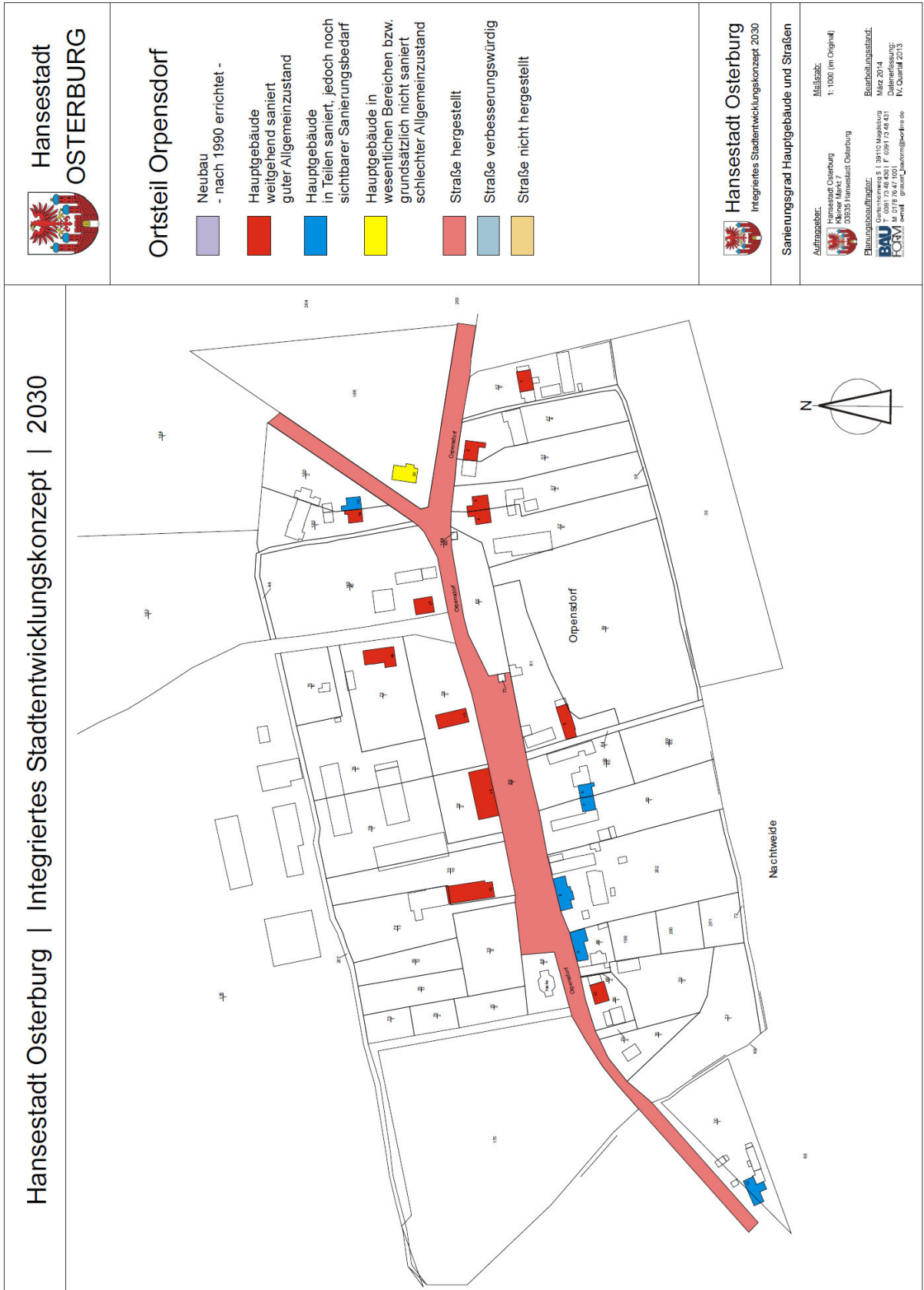
Orpensdorf erreicht einen Platz im vorderen Mittelfeld aller Gemeinden. Handlungsbedarf zeichnet sich in gegenwärtig nicht ab. Neubau sollte in Orpensdorf nicht mehr erfolgen.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Orpensdorf	
Verkehrsinfrastruktur	
Weg befestigen bis zur letzten Zufahrt in Richtung Rossau	45.000,00 €
Weg erneuern bis zur letzten Zufahrt (Weg zum Stau)	40.000,00 €
Bushalteshäuschen in Richtung Osterburg	15.000,00 €
fehlendes Großgrün im Straßenraum und Begrünung ergänzen	25.000,00 €
Verminderung des Leerstands	
Alten Milchwagenschuppen abreißen	8.000,00 €
Alte Trauerhalle entfernen (in Abstimmung mit der Kirche)	10.000,00 €
Sonstige Maßnahmen	
begonnenes Flurneuerungsverfahren durchführen	keine Angaben

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Gladigau / Ortsteil Schmersau**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Schmersau
Einwohner	88 (77/77)
Durchschnittsalter	49,5
Wohngebäude	38
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	38
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	38
äußere Hülle nicht saniert	13
äußere Hülle teilsaniert	12
äußere Hülle vollsaniert	13
Wohnungsanzahl gesamt	45
Wohnungsanzahl leerstehend	13
Wohnungsleerstand in Prozent	28,9
Wohnungsbelegung	2,75

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Schmersau gehört mit unter 100 Einwohnern zu den kleineren Ortsteilen der Einheitsgemeinde. Die Schmersauer Kirche ist ein einschiffiger romanischer Feldsteinbau. Die Bebauung im Ortskern besteht überwiegend aus großen und kleineren Hofanlagen. In den zentralen Bereichen stehen große Hofanlagen leer. Das führt zum Zusammenbruch des dörflichen Zusammenhangs. Im Nordosten des Ortsteils sind EFH vorhanden.

Nach 1990 wurden in diesem Ortsteil keine Wohngebäude errichtet und weniger als 40% der Gebäude sind saniert. Über 30% der Wohngebäude sind unsaniert. Der Leerstand ist prozentual der höchste von allen Ortsteilen und das Durchschnittsalter ist das zweithöchste aller Ortsteile.

Infrastruktur

Es bestehen erhebliche städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen). Der Straßenausbauzustand ist teilweise angemessen (NO), im Bereich des alten Dorfes jedoch schlecht.

Es bestehen die Freiwillige Feuerwehr, ein Jugendclub sowie ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

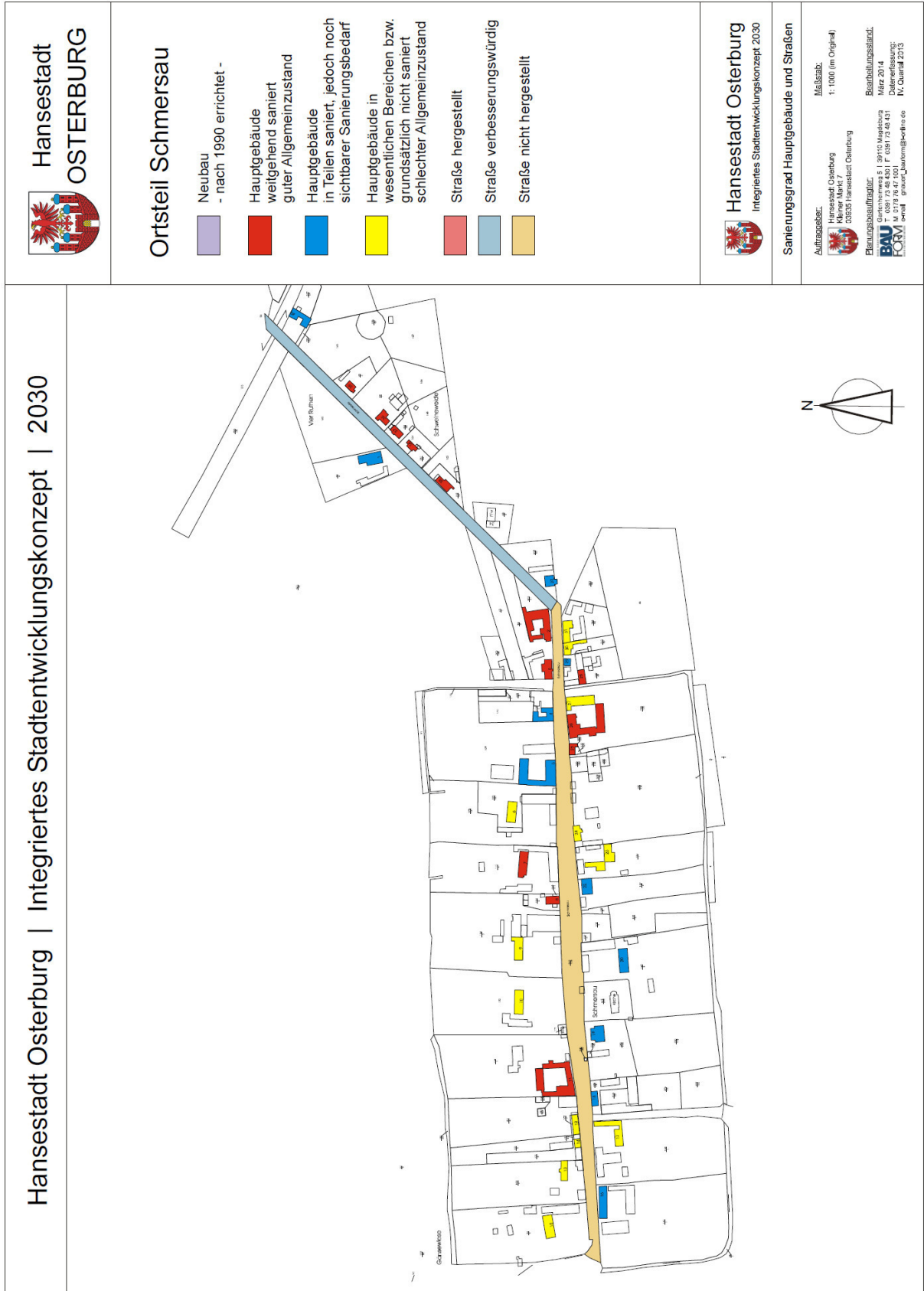
Der Leerstand und der schlechte Bauzustand insbesondere der Hofanlagen gefährden nicht nur den städtebaulichen Zusammenhang. Der Ortsteil belegt nach den zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen den letzten Platz aller Gemeinden. Auf Grund der insgesamt schlechten Situation besteht akuter Handlungsbedarf. Ansonsten wird der alte Kernbereich kaum zu retten sein. Ob in Schmersau noch Neubauten bzw. Ersatzneubauten erfolgen sollten, wäre im Rahmen eines Entwicklungskonzeptes zu klären.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Schmersau	
Verkehrsinfrastruktur	
Ortsdurchfahrt: Straßenausbau, Gehwege und Nebenanlagen	385.000,00 €
Gestaltung am „alten“ Feuerwehrlöschbrunnen	8.000,00 €
Straßenraumbegrünung und Ergänzung fehlender Raumkanten durch Begrünung	38.000,00 €
Gemeindliche Einrichtungen	
Gestaltung der Trauerhalle	15.000,00 €
Bereich Sport und Freizeit	
Spielplatz: Erweiterung mit Geräten	15.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Königsmark / Ortsteil Königsmark**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Königsmark
Einwohner	233 (209/203)
Durchschnittsalter	48,0
Wohngebäude	91
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	82
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	9
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	92
äußere Hülle nicht saniert	11
äußere Hülle teilsaniert	32
äußere Hülle vollsaniert	39
Wohnungsanzahl gesamt	104
Wohnungsanzahl leerstehend	10
Wohnungsl Leerstand in Prozent	9,6
Wohnungsbelegung	2,48

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Königsmark gehört mit mehr als 200 Einwohnern zu den größeren Ortsteilen. Die bedeutende romanische Backsteinkirche wurde 1164 gestiftet und ist eine dreischiffige Pfeilerbasilika ohne Querschiff mit zweifenstriger halbkreisförmiger Apsis am einschiffigen Chor.

Von der verhältnismäßig langen Ortsdurchfahrt mit sehr offener Bebauung gehen mehrere Stichstraßen ab, an denen die Bebauung etwas dichter ist. Es bestehen meist Einzelhäuser, wenige kleinere Hofanlagen und ein großes Gut.

Der Anteil der nach 1990 errichteten Wohngebäude beträgt ca. 10% des Gesamtbestandes und der Sanierungsgrad der Altsubstanz weniger als 50 %.

Der prozentuale Wohnungs-/Gebäudeleerstand liegt etwas unter dem Durchschnittswert aller Gemeinden.

Infrastruktur

Städtebauliche Missstände liegen als (Gebäude-)Substanz- und Funktionsschwächen vor. Der Straßenausbau ist angemessen.

In Königsmark befinden sich ein Jugendförderungswerk der Diakonie, eine Kindertagesstätte sowie ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

Die zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen ergeben für Königsmark einen Platz im Mittelfeld. Die Schwerpunkte sollten künftig in der Aufwertung des Umfeldes des Gutes liegen. Ansonsten scheint Königsmark in den nächsten Jahren relativ stabil zu sein.

Anlage Datenblatt

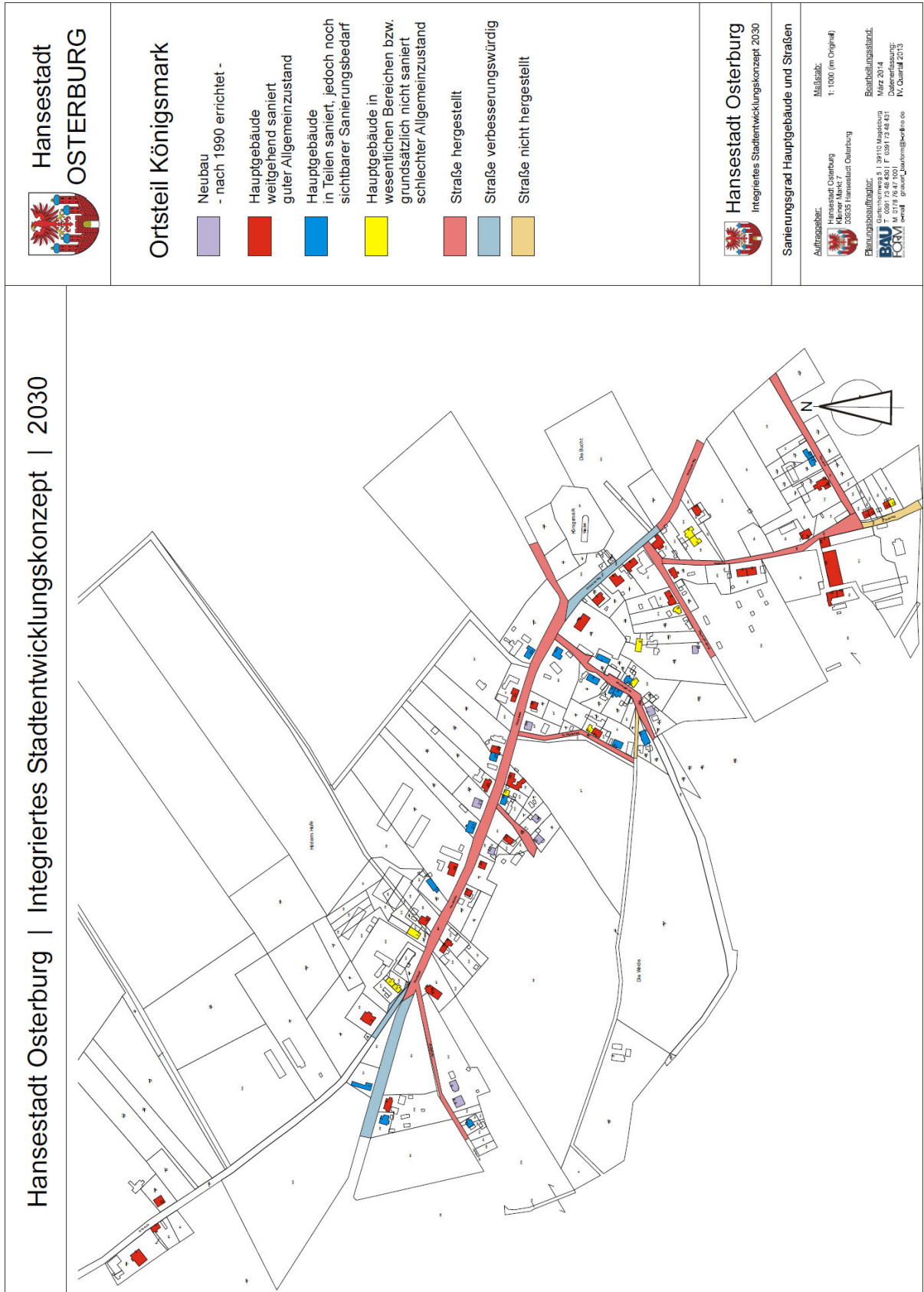
Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Königsmark, Rengerslage, Wolterslage, Wasmerslage	
Verkehrsinfrastruktur	
ländliche Wege: allgemeine Instandsetzung– Bankette – RW-Abfluss,	95.000,00 €
Gehwege – Reparatur, Barrierefreiheit nicht gegeben, Rengerslage, Königsmark z. B. einzelne Steine abgesenkt, Grundstück Albrecht/ Peller = Wasser auf Straße	155.000,00 €
L9: Straßeninstandsetzung (zuständig Straßenbaulastträger)	keine Angaben
Landwirtschaftlicher Wegebau: Rohrbecker Weg – Asphaltstraße und Plattenweg (VGem. Arneburg/Goldbeck beteiligen), Rethausen – Blankensee – Meseberg – Sanierung, Weg Schleehufe – eventuell kombinieren mit Radweg	215.000,00 €
Gemeindliche Einrichtungen	
Internetanschluss für DGH`s	keine Angaben
Verminderung des Leerstands	
Vermarktung freier Bauplätze – Investoren gewinnen	keine Angaben
Bereich Umweltschutz	
Bei Flächenbedarf für Ausgleichsmaßnahmen für A14 können Flächen zur Verfügung gestellt werden (Obst-, Feldgehölze an Wegen/Straßen)	keine Angaben

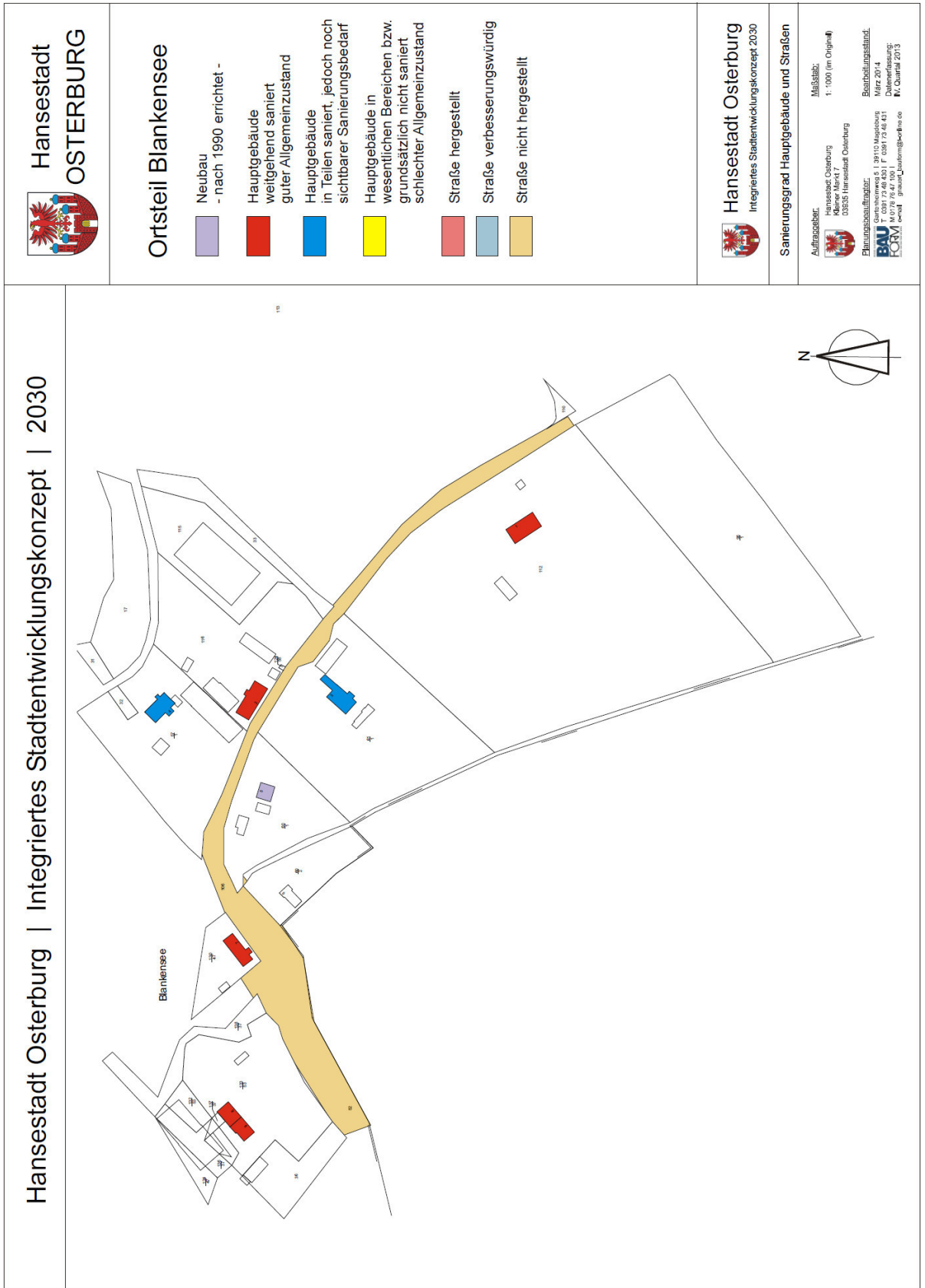
Ortsteil Königsmark	
Gemeindliche Einrichtungen	
DGH Königsmark - Bestuhlung, Vorhänge	4.000,00 €
Verminderung des Leerstands	
Gaststätte und Gemeindebüro Königsmark: Rückbau	10.000,00 €
14 WE – Gebäude: Sanierung vorbereiten	keine Angaben
Planung / Entwicklungskonzepte	
Behindertenheim und Gelände/ Grundstück: Nachnutzungskonzept bei Weggang der Bewohner	keine Angaben

Ortsteil Blankensee	
Sonstige Maßnahmen	
Strom/Erdkabel/Internet für Blankensee	keine Angaben

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Königsmark / Ortsteil Rengerslage**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Rengerslage
Einwohner	104 (92/81)
Durchschnittsalter	46,6
Wohngebäude	45
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	43
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	2
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	43
äußere Hülle nicht saniert	15
äußere Hülle teilsaniert	20
äußere Hülle vollsaniert	8
Wohnungsanzahl gesamt	45
Wohnungsanzahl leerstehend	7
Wohnungsleerstand in Prozent	15,6
Wohnungsbelegung	2,74

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Das Wischedorf Rengerslage gehört mit ca. 100 Einwohnern zu den kleineren Ortsteilen der Einheitsgemeinde.

Der sehr langgestreckte rechteckige Backsteinkirchenbau wird in die 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts datiert.

Die Bebauung im Ortskern besteht überwiegend aus Einzelgehöfte und in den zentralen Bereichen stehen große Hofanlagen leer. Die gefährdet den dörflichen Zusammenhang.

Im Nordosten des Ortsteils sind EFH vorhanden und nach 1990 wurden in diesem Ortsteil zwei Wohngebäude errichtet. Bei weniger als 20% der Gebäude ist die äußere Hülle saniert und über 35% der Wohngebäude sind diesbezüglich unsaniert. Der Leerstand und das Durchschnittsalter sind überdurchschnittlich.

Infrastruktur

Es bestehen erhebliche städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen). Der Straßenausbauzustand ist angemessen. Es besteht ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

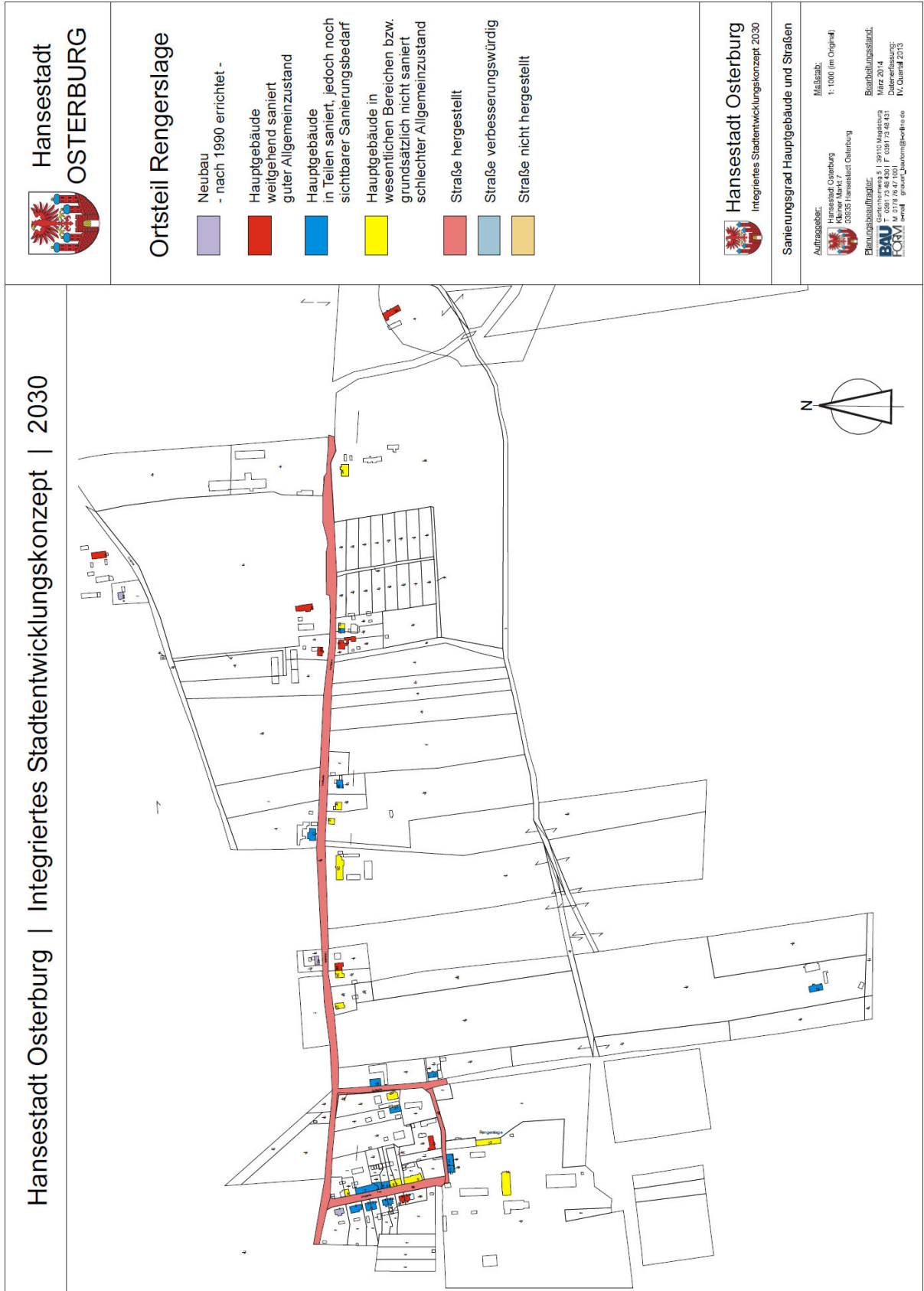
Die nordöstliche Randlage und die schlechte Verkehrsanbindung haben möglicherweise die Ortsentwicklung beeinträchtigt. Der Leerstand und der schlechte Bauzustand insbesondere der Hofanlagen gefährden inzwischen nicht nur den städtebaulichen Zusammenhang. Der Ortsteil belegt nach den zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen den vorletzten Platz aller Gemeinden. Daher besteht Handlungsbedarf. Allerdings sollte dabei die Bestandssicherung Vorrang haben. Neubau sollte in Rengerslage nicht mehr erfolgen.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Rengerslage	
Gemeindliche Einrichtungen	
Verlegung Sportplatz von der Feuerwehr zur Bauernstube	keine Angaben
DGH Rengerslage: barrierefreien Zugang herstellen, Vorhänge	15.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Königsmark / Ortsteil Wasmerslage**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Wasmerslage
Einwohner	29 (24/30)
Durchschnittsalter	39,7
Wohngebäude	16
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	14
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	2
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	14
äußere Hülle nicht saniert	6
äußere Hülle teilsaniert	4
äußere Hülle vollsaniert	4
Wohnungsanzahl gesamt	17
Wohnungsanzahl leerstehend	0
Wohnungsleerstand in Prozent	0,0
Wohnungsbelegung	1,7

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Im Ortsteil Wasmerslage, gelegen zwischen Königsmark und Iden leben weniger als 30 Einwohner. Die lose Anordnung der Häuser an der Durchfahrtsstraße ergibt keinen städtebaulichen Zusammenhang. Wasmerslage ist kaum als Dörfchen wahrnehmbar. Lediglich zwei Gebäude wurden nach 1990 errichtet und weniger als 40% der Wohngebäude sind saniert oder neu gebaut. Über 40% der Wohngebäude sind unsaniert. Das Durchschnittsalter der Einwohner ist deutlich geringer als in der Einheitsgemeinde allerdings auch die Wohnungsbelegung. Es gibt keinen Leerstand.

Infrastruktur

Der Straßenausbauzustand ist angemessen.
Es bestehen keine Einrichtungen.

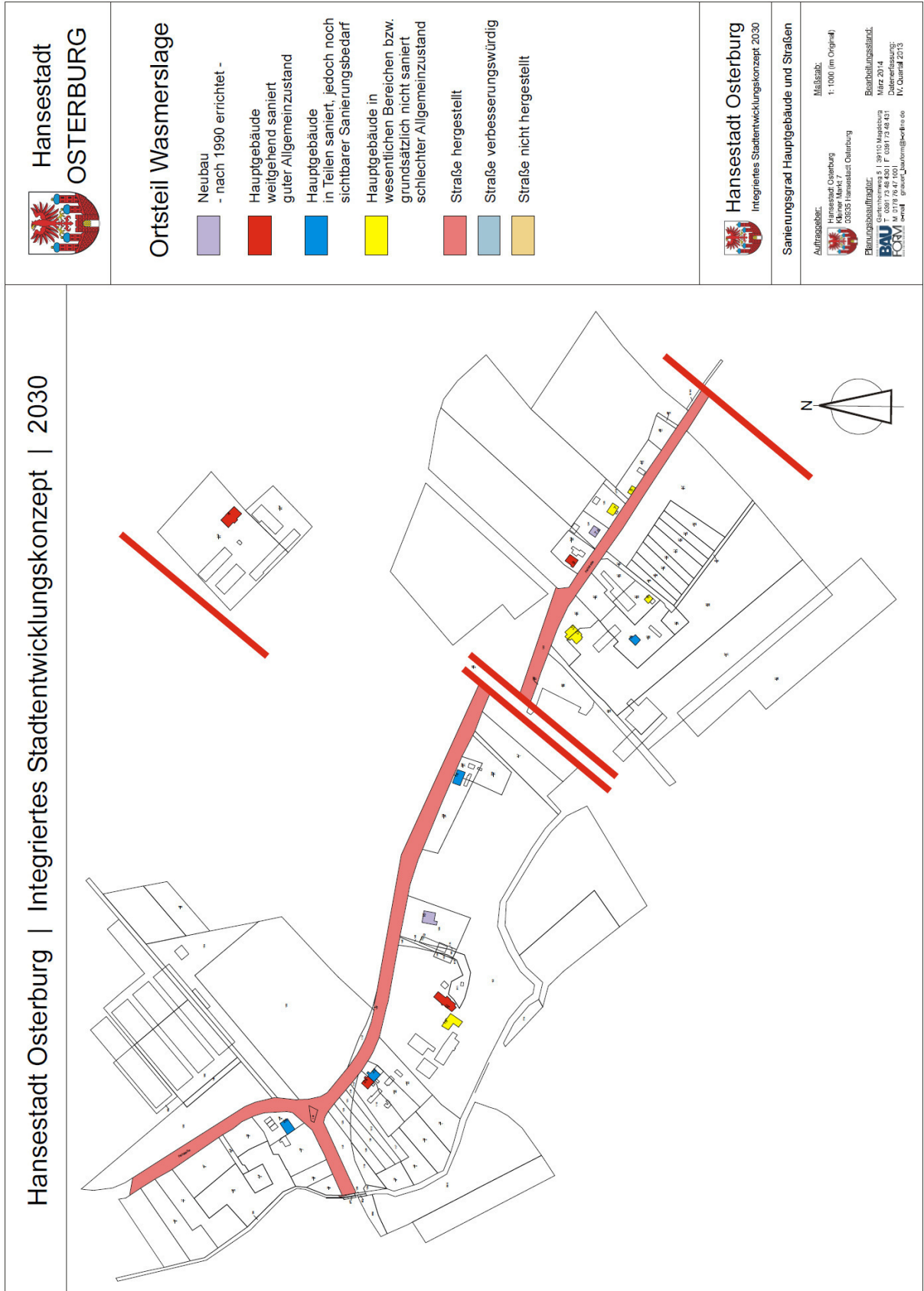
Einschätzung

Trotz der Randlage innerhalb der Einheitsgemeinde und der fehlenden Einrichtungen erreicht Wasmerslage einen Platz im Mittelfeld aller Gemeinden. Dies kann auch im Zusammenhang mit der Lage an der Kreisstraße stehen.
Auf Grund der „Größe“ und der insgesamt stimmigen Situation besteht in Wasmerslage in absehbarer Zeit kein Handlungsbedarf. Allerdings sollten keine Neubauten erfolgen.

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Wasmerslage
siehe Gesamtmaßnahmen in der Ortschaft Krevese

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Königsmark / Ortsteil Wolterslage**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Wolterslage
Einwohner	74 (60/55)
Durchschnittsalter	42,8
Wohngebäude	40
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	39
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	1
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	39
äußere Hülle nicht saniert	13
äußere Hülle teilsaniert	10
äußere Hülle vollsaniert	16
Wohnungsanzahl gesamt	43
Wohnungsanzahl leerstehend	7
Wohnungsl Leerstand in Prozent	16,3
Wohnungsbelegung	2,05

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Wolterslage ist ein kleines Straßendorf mit deutlich unter 100 Einwohnern.

Der langgestreckte einschiffige Kirchenbau entstand Ende des 13. Jahrhunderts als gotischer Backsteinbau. Turm und Chor haben die Breite des Schiffes.

Die äußerst offene Bebauung aus Einzelhäusern bzw. kleinen Hofanlagen ergibt keinen städtebaulichen Zusammenhang. Hervorzuhebende Strukturen oder Ensembles sind nicht ablesbar und ein dörflicher Zusammenhang ist nicht erkennbar. Die Baumallee ist bemerkenswert.

Lediglich ein Gebäude wurde nach 1990 errichtet und bei ca. 1/3 der Altsubstanz ist die äußere Hülle nicht saniert. Der prozentuale Wohnungs-/Gebäudeleerstand liegt deutlich über dem Durchschnittswert aller Gemeinden. Der Anteil der nach 1990 errichteten Wohngebäude liegt unter 5% des Gesamtbestandes.

Infrastruktur

Die städtebaulichen Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen) sind erheblich.

Der Straßenausbauzustand ist angemessen.

Im Ort befindet sich ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

Die Lage östlich der Stadt Osterburg, die Randlage innerhalb der Einheitsgemeinde und die unbefriedigende Verkehrsanbindung erschweren die Entwicklung des Ortsteils.

Die zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen ergeben für Wolterslage einen Platz im unteren Mittelfeld.

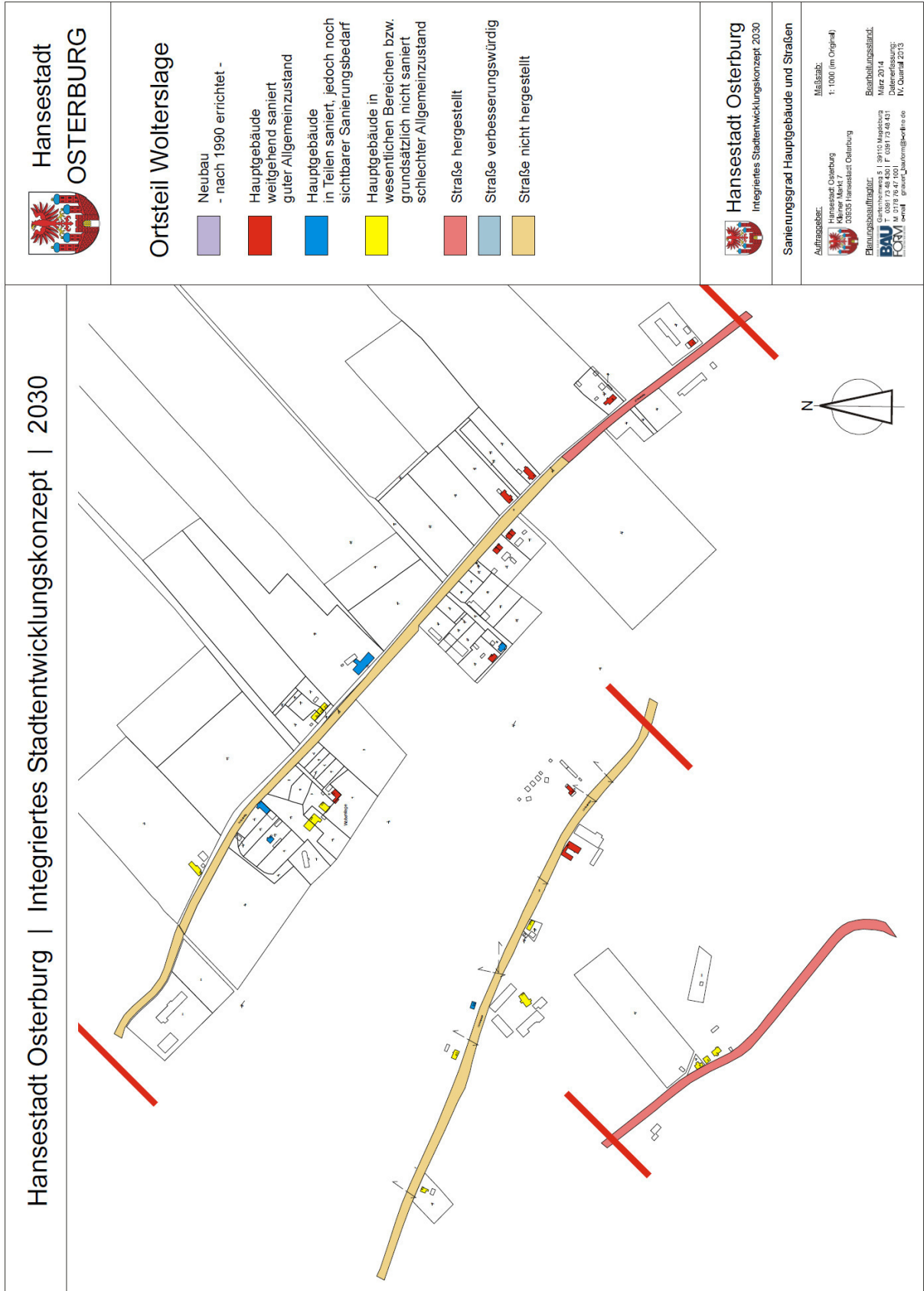
Ein zunehmender Leerstand wäre dramatisch. Daher gehört Wolterslage zu den Ortsteilen der Einheitsgemeinde dessen Perspektive zumindest nicht gesichert erscheint. Trotzdem sollte in Wolterslage Neubau nicht mehr erfolgen.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Wolterslage	
Verminderung des Leerstands	
Lindenstraße 24/25: Verkauf des Gebäudes	keine Angaben
Bereich Sport und Freizeit	
Radweg Wolterslage: Landesstraße (vor allem im Bereich des Kopfsteinpflasters)	60.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Krevese / Ortsteil Krevese**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Krevese
Einwohner	281 (261/258)
Durchschnittsalter	44,5
Wohngebäude	110
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	104
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	3
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	3
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	107
äußere Hülle nicht saniert	12
äußere Hülle teilsaniert	42
äußere Hülle vollsaniert	53
Wohnungsanzahl gesamt	128
Wohnungsanzahl leerstehend	11
Wohnungsleerstand in Prozent	8,6
Wohnungsbelegung	2,40

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Krevese gehört mit fast 300 Einwohnern zu den größeren Ortsteilen.

Der Bau der dreischiffigen Basilika ohne Querschiff fällt in das letzte Drittel des 12. Jahrhunderts. Auf den Gründungen und Mauern eines Benediktinerinnen-Nonnenklosters entstand 1725 ein barockes Herrenhaus.

Das Dorf verfügt über eine unspektakuläre Ortsdurchfahrt, bei der Haupt- und Nebengebäude, meist aus Backstein, sowie Mauern aneinandergereiht sind. An den übrigen Straßen besteht meist Einfamilienhausbebauung.

Der Anteil der nach 1990 errichteten Wohngebäude liegt unter 5% des Gesamtbestandes und der Sanierungsgrad der Altsubstanz beträgt ca. 50 %.

Der prozentuale Wohnungs-/Gebäudeleerstand liegt unter dem Durchschnittswert aller Gemeinden.

Infrastruktur

Städtebauliche Missstände liegen als (Gebäude-)Substanz- und Funktionsschwächen vor.

Der Straßenausbau noch nicht abgeschlossen.

In Krevese bestehen ein Sportplatz sowie ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

Die zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen ergeben für Krevese einen Platz im vorderen Mittelfeld. Die Schwerpunkte sollten künftig im Straßenausbau und der Aufwertung des Umfeldes des Herrenhauses liegen. Ansonsten scheint Krevese in den nächsten Jahren relativ stabil zu sein.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

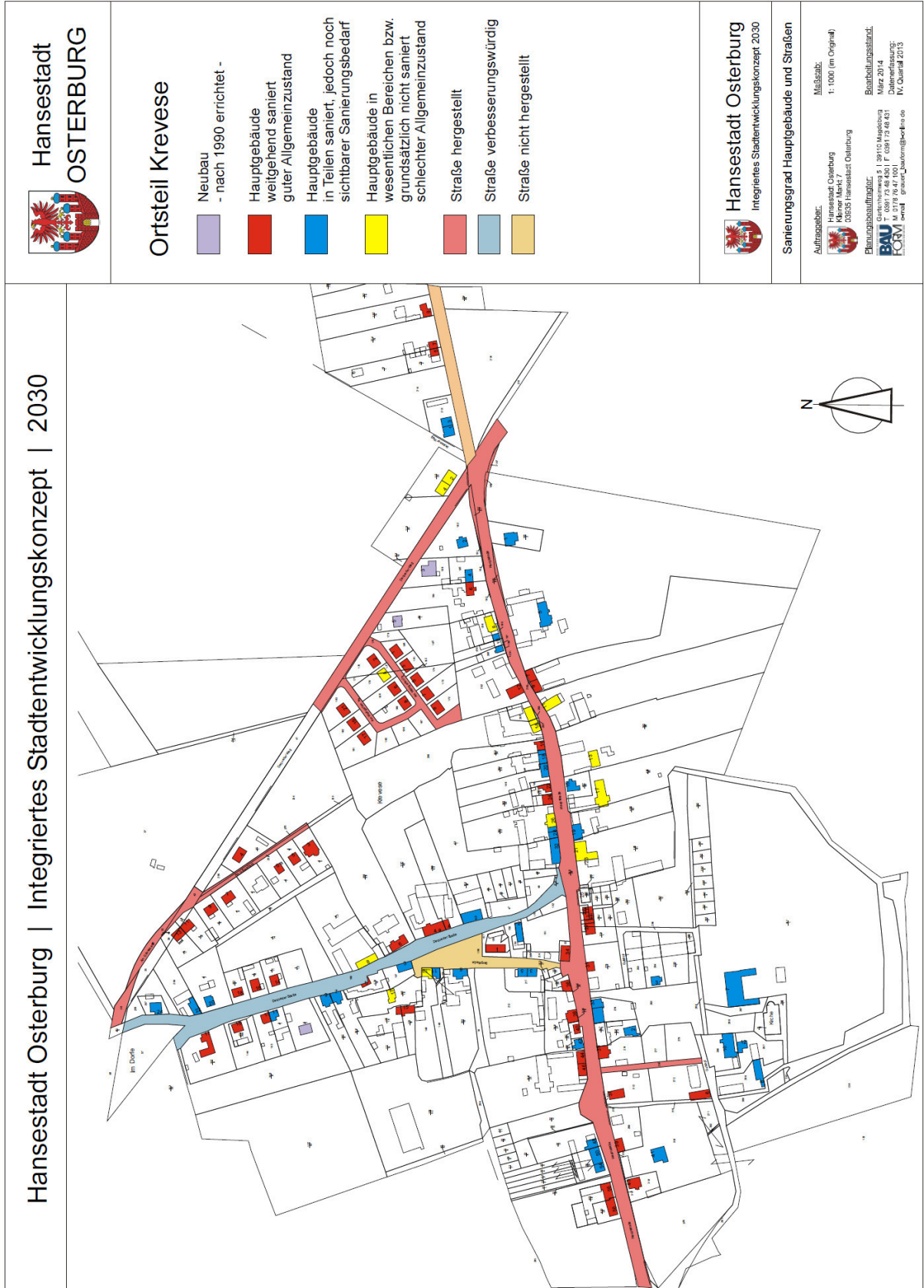
Ortsteil Krevese, Dequede, Polkern, Röthenberg	
Verminderung des Leerstands	
DGH z.B. für Seniorenbetreuung oder Tagespflege andenken	keine Angaben
Förderung der Gebäudesanierung/ -modernisierung sowie der Umnutzung zu Wohnungen im Rahmen der "Dorferneuerung" und dabei die Zulässigkeit von Solardächern, Kunststofftüren und – fenstern ermöglichen	keine Angaben
Bereich Sport und Freizeit	
Ausbau von Wegen, Rad- und Wanderwegen vorantreiben	keine Angaben
Bereich Umweltschutz	
Schallschutzmaßnahmen infolge der A14 in Dequede, Krevese, Röthenberg (Schallschutzwand, Gehölzschutzstreifen)	22.000,00 €
Nutzung regenerativer Energien für öffentliche und private Zwecke, z.B. WKA	keine Angaben
keine Erweiterung oder Neuplanung von Eignungsgebieten für Windkraftträder	keine Angaben
Planung / Entwicklungskonzepte	
Beibehaltung der Dorferneuerungsprogramme (Dächer, Fenster)	keine Angaben
Sonstige Maßnahmen	
Flurerneuerung im Rahmen der A14 unter Beteiligung der Agrargenossenschaft Krevese und private Landwirte	keine Angaben
Behörden und Verwaltungen sollen die Bedingungen für Ansiedlung und Zuzug in den Dörfern verbessern	keine Angaben

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Krevese	
Verkehrsinfrastruktur	
Ausbau der Bergstraße: Straßenausbau und Abwasserkanal	225.000,00 €
Gemeindliche Einrichtungen	
DGH: Fenstererneuerung und barrierefreier Zugang, Eingangsbeleuchtung	35.000,00 €
Sanierung Trauerhalle: Dacherneuerung, Anbau Schleppehdach, Elektroanlage, Erneuerung Fenster und Türen	145.000,00 €
Verminderung des Leerstands	
Umnutzung ehemals landwirtschaftlicher Substanz zu Wohn- und Gewerbebezwecken	keine Angaben
Gutshof Krevese: Abbruch des ruinösen Wohnhauses (ehem. Dix)	15.000,00 €
Dequeder Weg 2-4: Grundstück (ehemaliger Wohnblock) für Wohnzwecke oder Kleingewerbe herrichten (Abriss 2014 erfolgt, Überbauung erst nach 2024 wieder möglich – Zweckbindung)	keine Angaben
Hauptstraße 27/29: langfristig leerziehen und abbrechen	15.000,00 €
Nachnutzungskonzepte für brachliegende Gebäude und Flächen erarbeiten	keine Angaben
Bereich Sport und Freizeit	
Sportplatz: Errichtung eines separaten Toiletten- und Umkleidegebäudes (durch SV Krevese), Nachnutzung der Räume im DGH durch Landfrauenverein Krevese	95.000,00 €
Erneuerung der Sportstätten / Umkleidekabinen	45.000,00 €
Gutshof Krevese: Sanierung der Zuwegung zur Kirche	65.000,00 €
Anlage eines Bolzplatzes	15.000,00 €
Kreisstraße Richtung Dequede: begleitender Radweg	185.000,00 €
Bereich Umweltschutz	
Dorfteich: Sanierung, Pflege und Gestaltung des Uferbewuchses, Wiederherstellung natürlicher Einläufe (Regenrückhaltebecken)	20.000,00 €
Renaturierung belasteter Flächen	keine Angaben
Schallschutzmaßnahmen infolge der A14	keine Angaben
Sonstige Maßnahmen	
Gutshof: gemeindlicher Grunderwerb zur Beseitigung städtebaulicher Missstände	keine Angaben

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Krevese / Ortsteil Dequede**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Dequede
Einwohner	63 (61/56)
Durchschnittsalter	48,1
Wohngebäude	25
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	23
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	2
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	23
äußere Hülle nicht saniert	5
äußere Hülle teilsaniert	6
äußere Hülle vollsaniert	12
Wohnungsanzahl gesamt	26
Wohnungsanzahl leerstehend	2
Wohnungsl Leerstand in Prozent	7,7
Wohnungsbelegung	2,63

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Dequede ist ein kleines Straßendorf mit deutlich unter 100 Einwohnern. Vor dem Ortsschild befindet sich der zweite in Deutschland erbaute Fernsehturm (1956 bis 1959) mit einer Höhe von 180 Metern.

Die romanische Backsteinkirche wurde etwa Ende des 12. Jahrhunderts errichtet.

Die Straßenrandbebauung aus Einzelhäusern und kleinen Hofanlagen beginnt und endet unvermittelt. Hervorzuhebende Strukturen oder Ensembles sind nicht ablesbar.

Nach 1990 wurden zwei Wohngebäude errichtet. Ca. 20% der Altsubstanz sind in Bezug auf die äußere Hülle nicht saniert. Der prozentuale Wohnungs-/Gebäudeleerstand liegt unter und die Wohnungsbelegung über dem jeweiligen Durchschnittswert aller Gemeinden.

Infrastruktur

Die städtebaulichen Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen) sind gering.

Der Straßenausbauzustand ist angemessen.

In Dequede besteht ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

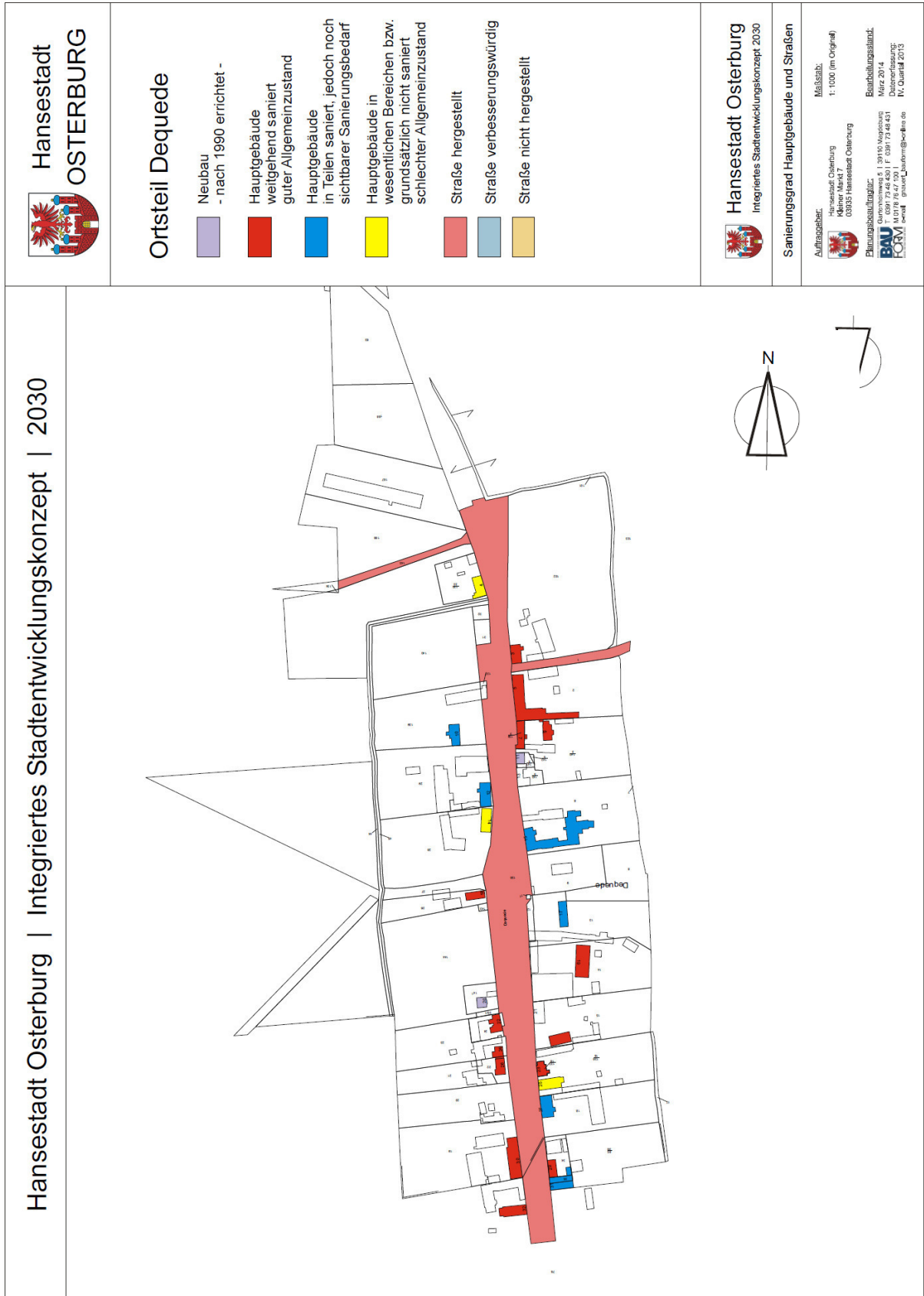
Die zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen ergeben für Dequede einen Platz im unteren Mittelfeld. Aktuell könnte die Fahrbahn verbessert werden.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Dequede	
Verkehrsinfrastruktur	
Dorfstraße: Grün- und Freiflächengestaltung einschließlich Friedhofsvorplatz	35.000,00 €
Neubau Gehweg Dequede	390.000,00 €
Gemeindliche Einrichtungen	
DGH – Klärung der Eigentumsverhältnisse mit Nachbargrundstück	keine Angaben
Kriegerdenkmal: Sanierung des Denkmals und der Einfriedung	6.000,00 €
Verminderung des Leerstands	
Verdichtung des Ortskerns: Lückenbebauungen	keine Angaben
Umnutzung ehemals landwirtschaftlicher Substanz zu Wohn- und Gewerbebezwecken	keine Angaben
Bereich Sport und Freizeit	
Ausbau des Fuß- und Radweges	42.000,00 €
Bereich Umweltschutz	
Dorfteich: Sanierung (Regenrückhaltebecken)	55.000,00 €
Schallschutzmaßnahmen infolge der A14	keine Angaben
Ortseinfahrt (Schafstall): Ortsrand- und Platzeingrünung	11.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Krevese / Ortsteil Polkern**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Polkern
Einwohner	140 (121/125)
Durchschnittsalter	44,3
Wohngebäude	48
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	33
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	15
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	33
äußere Hülle nicht saniert	4
äußere Hülle teilsaniert	6
äußere Hülle vollsaniert	23
Wohnungsanzahl gesamt	52
Wohnungsanzahl leerstehend	0
Wohnungsleerstand in Prozent	0,0
Wohnungsbelegung	2,69

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Polkern liegt unweit der B189 nördlich der Stadt Osterburg und gehört deutlich mit mehr als 100 Einwohnern noch zu den kleineren Ortsteilen.

Die Dorfkirche wurde Ende des 12. Jahrhunderts errichtet. Sie erinnert an den im Mittelalter in der Altmark stark verbreiteten Typ einer Wehrkirche.

Das Dorf hat eine landschaftlich und topographisch reizvolle Lage. Der alte Ortskern und Neubaubereiche sind erkennbar getrennt. Im Kern bestehen meist kleine Gehöfte mit wenigen und kleinen Nebengebäuden. Allerdings besteht Leerstand und Verfall bei einigen größeren Hofanlagen.

Die Neubebauung ist eine weitläufige Einzelhausbebauung, die keinen dörflichen Zusammenhang bildet. Fast ein Drittel der Wohngebäude wurde nach 1990 errichtet, bei nahezu 70% der Wohngebäude ist die äußere Hülle saniert. Es besteht kein Leerstand. Das Durchschnittsalter liegt unter und die Wohnungsbelegung über den jeweiligen Durchschnittswerten in der Einheitsgemeinde.

Infrastruktur

Die städtebaulichen Missstände betreffen Substanz- und Funktionsschwächen.

Der Straßenausbauzustand ist teilweise angemessen, in anderen Abschnitten besteht jedoch Handlungsbedarf. In Polkern besteht ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

Die Verkehrsanbindung, die landschaftliche Lage und die Nähe zur Stadt Osterburg haben möglicherweise die Ortsentwicklung begünstigt. Polkern erreicht den Spitzenplatz unter allen Ortsteilen nach den zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen.

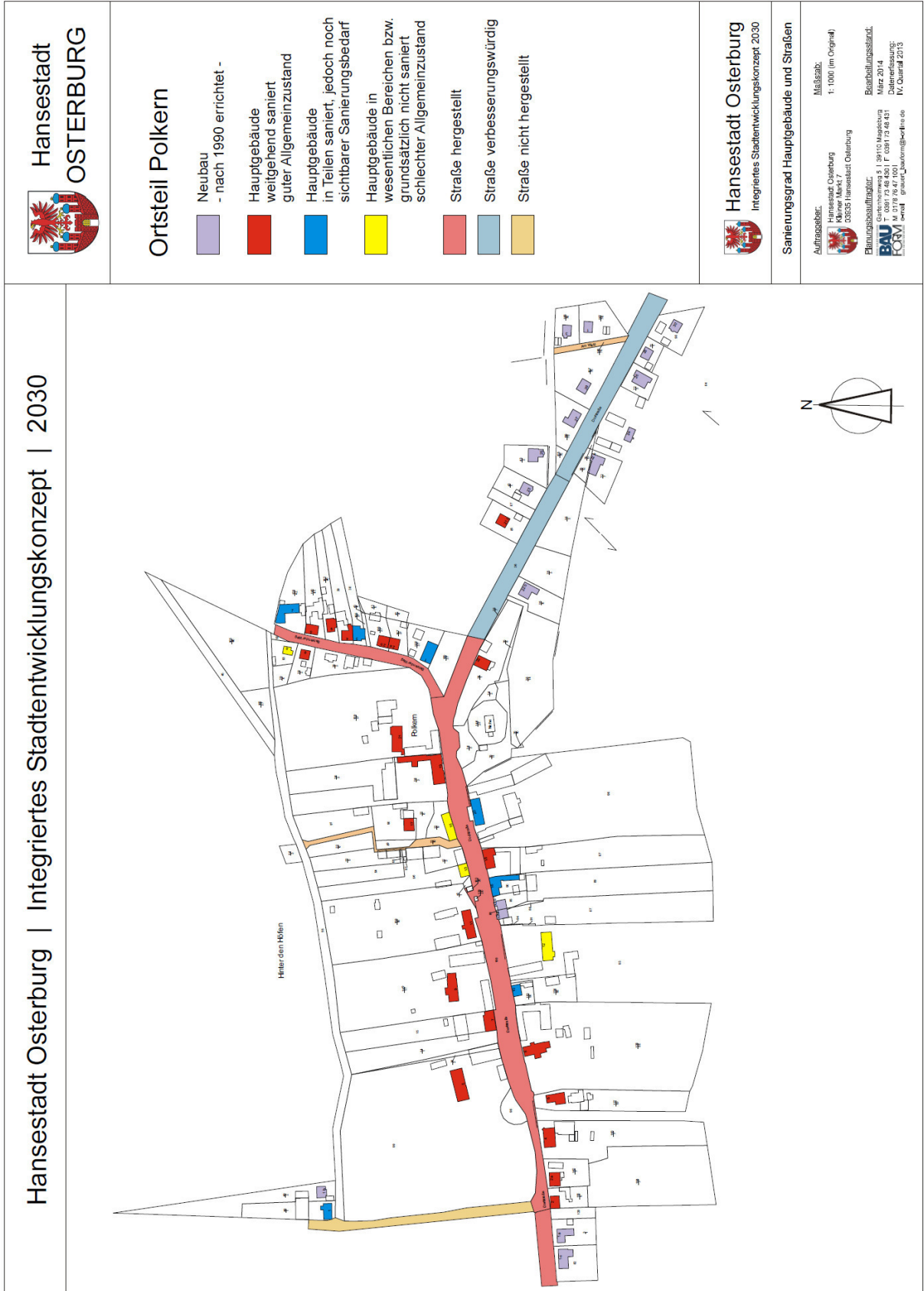
Der Straßenausbau sollte abgeschlossen werden. Im Kernbereich sollten die Gebäude erneuert oder durch Neubauten ersetzt werden. Polkern gehört zu den zukunftsfähigen Ortsteilen.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Polkern	
Gemeindliche Einrichtungen	
Aussegnungshalle: Sanierung und Erweiterung	22.000,00 €
DGH: Erneuerung des Straßenbelags auf der Zuwegung, Befestigung Zugangs FFw-Gerätehaus	15.000,00 €
Verminderung des Leerstands	
Umnutzung ehemals landwirtschaftlicher Substanz zu Wohn- und Gewerbezwecken	keine Angaben
Dorfstraße 13-13a: Sanierung durch privaten Investor	keine Angaben

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Krevese / Ortsteil Röthenberg**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Röthenberg
Einwohner	35 (29/26)
Durchschnittsalter	42,9
Wohngebäude	14
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	14
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	14
äußere Hülle nicht saniert	2
äußere Hülle teilsaniert	5
äußere Hülle vollsaniert	7
Wohnungsanzahl gesamt	14
Wohnungsanzahl leerstehend	0
Wohnungsl Leerstand in Prozent	0,0
Wohnungsbelegung	2,50

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Im Ortsteil Röthenberg, gelegen westliche von Dequede, leben ca. 30 Einwohner. Die lose Anordnung der Häuser hat keinen städtebaulichen Zusammenhang. Röthenberg ist kaum als Dörfchen wahrnehmbar.

Nach 1990 wurden keine Wohngebäude errichtet. Die Hälfte der Wohngebäude ist saniert. Es besteht kein Leerstand.

Infrastruktur

Der Straßenausbauzustand ist angemessen.

Es bestehen keine Einrichtungen.

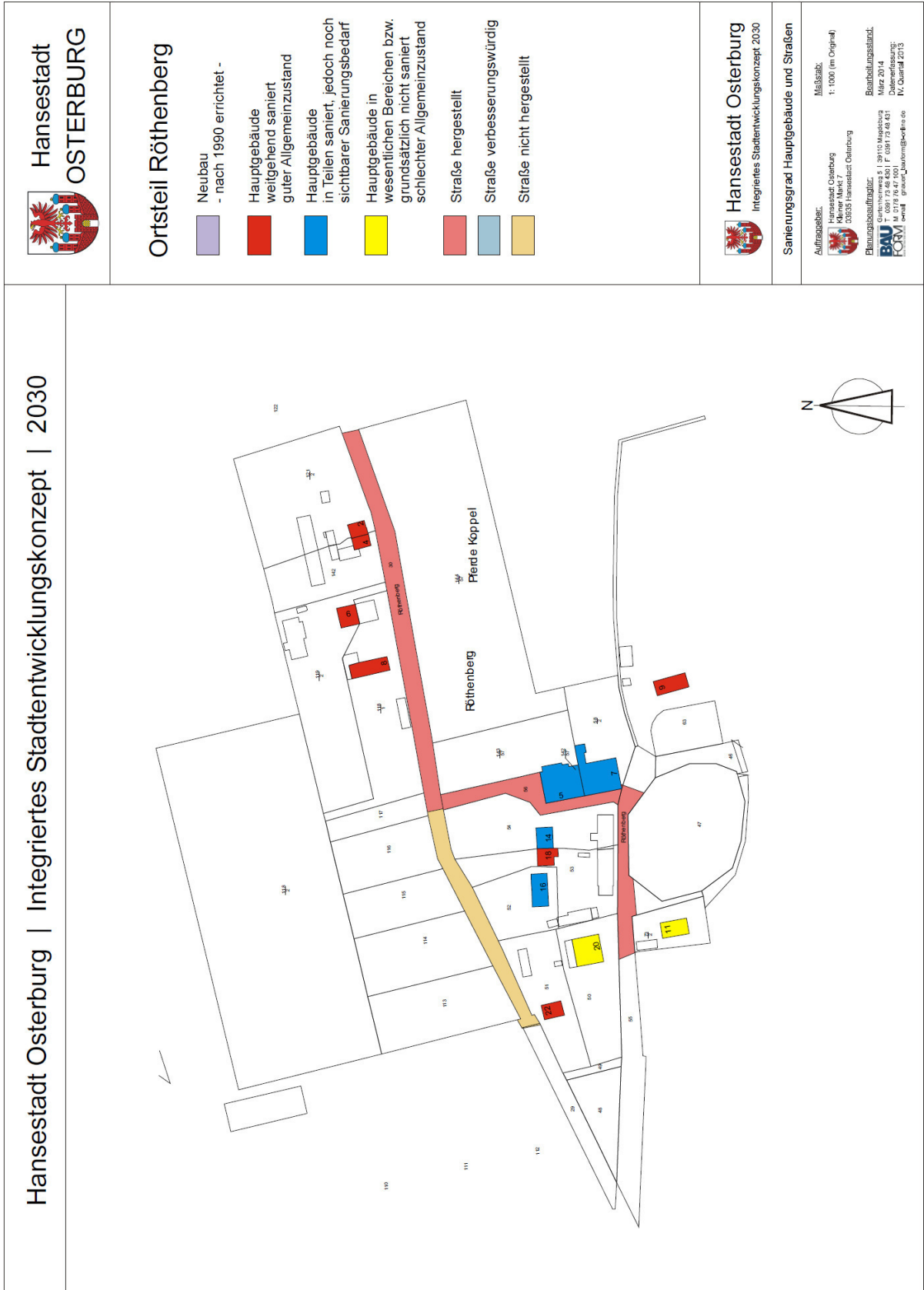
Einschätzung

Trotz der Randlage innerhalb der Einheitsgemeinde und der fehlenden Einrichtungen erreicht Röthenberg einen vorderen Platz aller Gemeinden. Auf Grund der „Größe“ und der Gesamtsituation besteht in Röthenberg in absehbarer Zeit kein Handlungsbedarf. Neubau sollte in Röthenberg nicht mehr erfolgen.

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Röthenberg
siehe Gesamtmaßnahmen in der Ortschaft Krevese

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg –**Ortschaft Meseberg / Ortsteil Meseberg
mit Wenddorf, Lindenhof, Maierbusch, Kattwinkel**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Meseberg
Einwohner	342 (318/312)
Durchschnittsalter	47,7
Wohngebäude	143
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	132
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	11
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	132
äußere Hülle nicht saniert	14
äußere Hülle teilsaniert	43
äußere Hülle vollsaniert	75
Wohnungsanzahl gesamt	145
Wohnungsanzahl leerstehend	10
Wohnungsl Leerstand in Prozent	6,9
Wohnungsbelegung	2,53

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Meseberg gehört mit fast 350 Einwohnern zu den großen Ortsteilen.

In Meseberg besteht eine dreiteilige Backsteinkirche aus dem Ende des 12. Jahrhunderts, die bei einem Brand 1743 zerstört und in den Jahren wieder aufgebaut wurde.

Das Dorf hat einerseits eine relativ kompakte Struktur und andererseits zieht es sich in Richtung Norden als Straßendorf. Daneben bestehen mehrere Splittersiedlungen.

Die Bebauung besteht aus Einzelhäusern und überwiegend kleinen Hofanlagen. Weniger als 10% der Wohngebäude wurden nach 1990 errichtet, ca. 10% der Wohngebäude sind bezüglich der äußeren Hülle nicht saniert und ca. 57% des Altbestandes sind saniert. Der prozentuale Wohnungs-/Gebäudeleerstand liegt unter dem Durchschnittswert aller Gemeinden.

Infrastruktur

Städtebauliche Missstände liegen als (Gebäude-)Substanz- und Funktionsschwächen vor.

Der Straßenausbau ist überwiegend nicht abgeschlossen. Die Splittersiedlungen sind verkehrsmäßig schlecht zu erreichen.

In Meseberg besteht ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

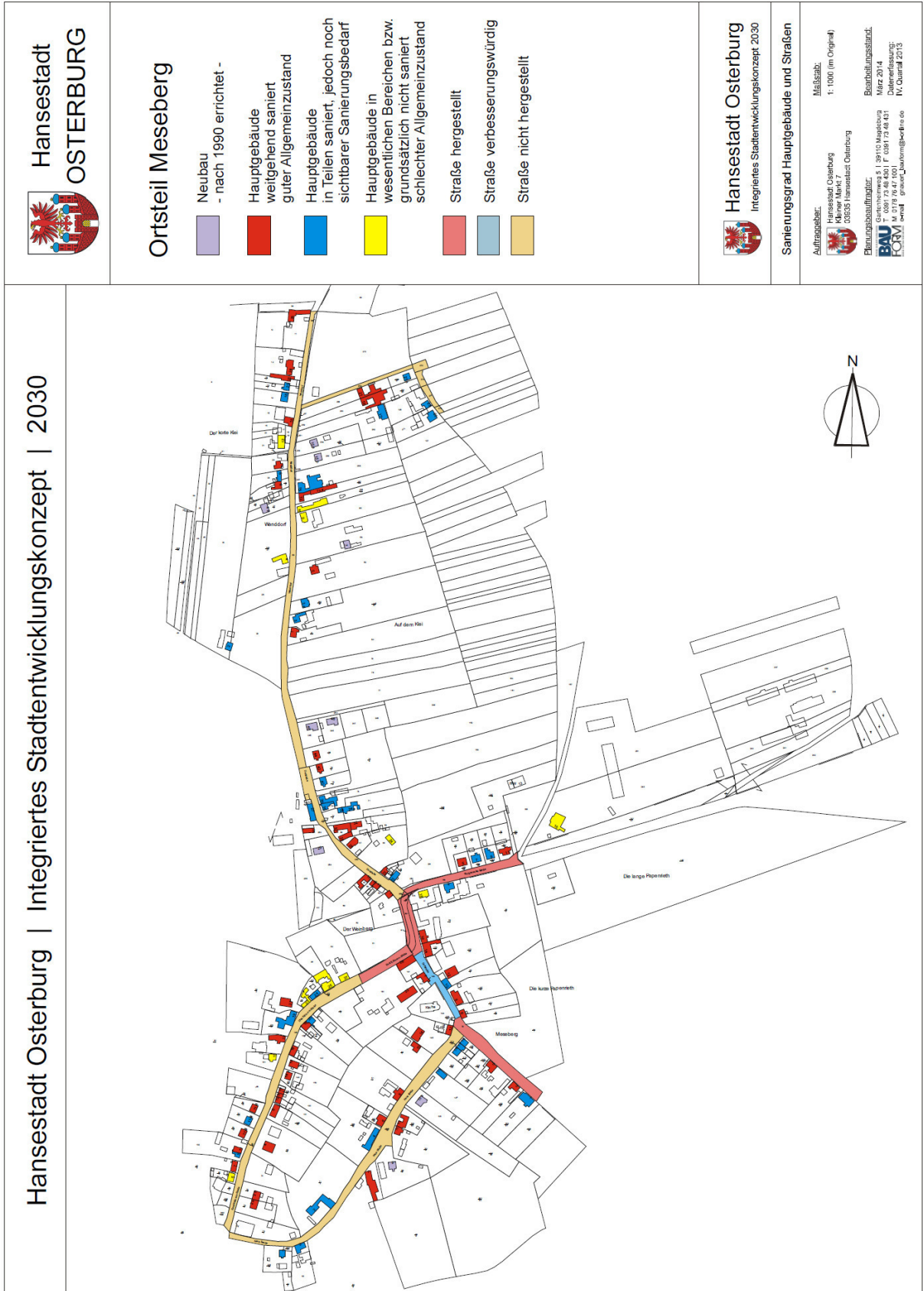
Die zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen ergeben für Meseberg einen Platz im vorderen Mittelfeld. Die Schwerpunkte sollten künftig im Straßenausbau liegen. Ansonsten scheint Meseberg in den nächsten Jahren relativ stabil zu sein. In den Splittersiedlungen sollte lediglich der Bestand erhalten werden.

Anlage Datenblatt

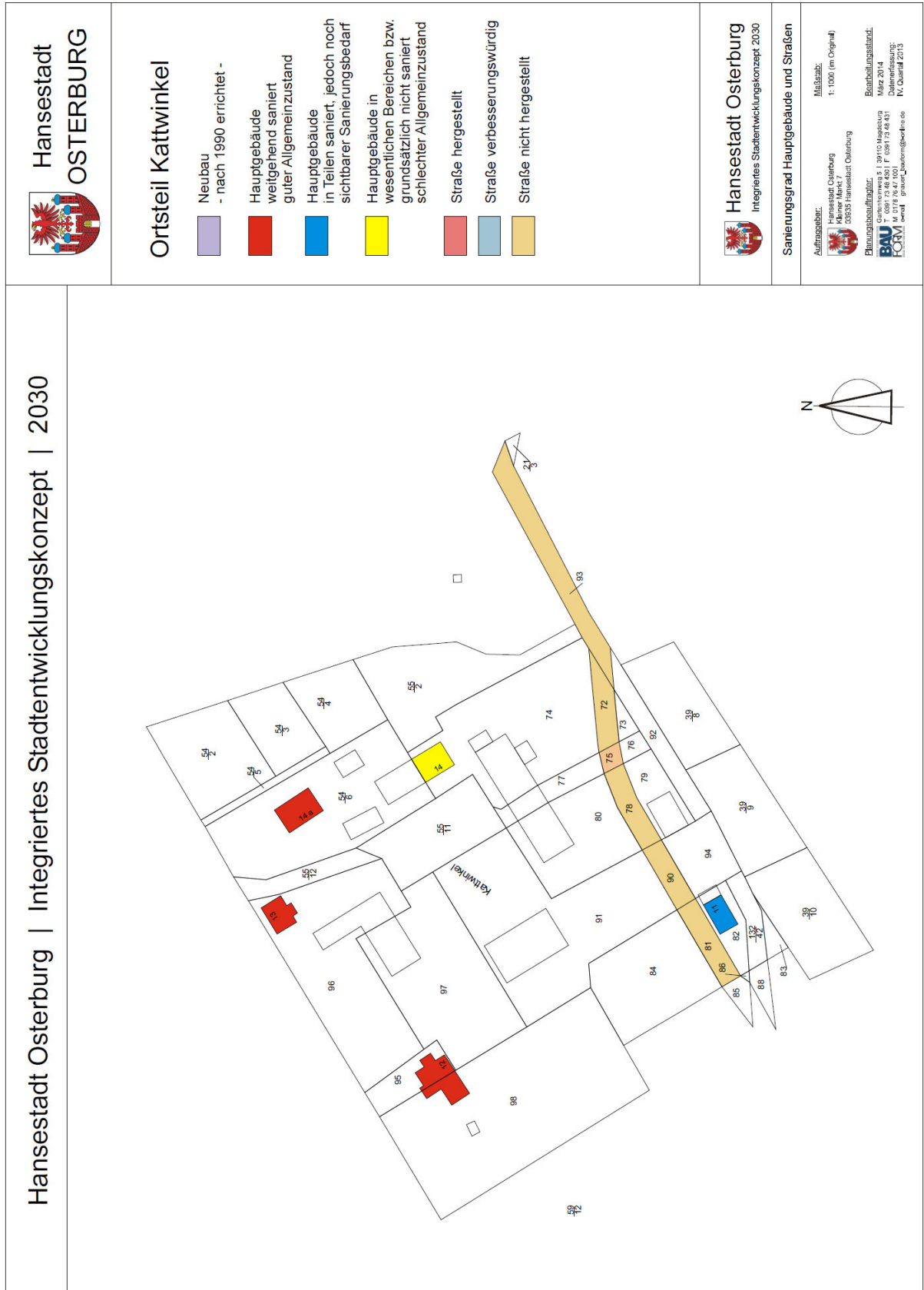
Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Meseberg mit Wenddorf, Lindenhof, Maierbusch, Kattwinkel	
Verkehrsinfrastruktur	
Dorfstraße Meseberg (ab L9 Richtung Wenddorf)	755.000,00 €
ländlicher Wegebau Straße von Kattwinkel bis Dobbruner Straße	120.000,00 €
Schaffung einer Wendemöglichkeit „Straßen Wenddorf“	keine Angaben
Ausbau Straße zum Lindenhof	keine Angaben
Weg von Wenddorf zu den Tannenhäusern	keine Angaben
Verminderung des Leerstands	
„Alte Molkerei“: Umnutzung zu sozialgerechtem Wohnraum	180.000,00 €
Bereich Sport und Freizeit	
straßenbegleitender Radweg nach Osterburg entlang der Landesstraße L9	105.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt



Hansestadt Osterburg | Integriertes Stadtentwicklungskonzept | 2030





Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Stadt Osterburg**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Osterburg
Einwohner	6.255 (5.960/ 5.826)
Durchschnittsalter	48,0
Wohngebäude	1.534
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	942
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	254
MFH vor 1948 errichtet	81
DDR-Block-/Montagebau	158
DDR-Industrielle Bauweise	56
MFH nach 1990 errichtet	26
sonstige Wohngebäude	17
Altbestand	1254
äußere Hülle nicht saniert	122
äußere Hülle teilsaniert	256
äußere Hülle vollsaniert	876
Wohnungsanzahl gesamt	3524
Wohnungsanzahl leerstehend	463
Wohnungsleerstand in Prozent	13,1
Wohnungsbelegung	2,04

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017 zzgl. Heimbewohner

Kurzbeschreibung

Die Stadt Osterburg ist der Hauptort. Hier leben über 50% der Einwohner der Einheitsgemeinde und hier befinden sich die allermeisten Einrichtungen.

Prägend sind zwei Kirchen aus dem 12. Jahrhundert: St. Martin und St. Nicolai. Letztere erhielt ihre Gestalt als gotische Hallenkirche bis 1484 und ist ein mächtiger Backsteinbau. Ausgangspunkt der städtebaulichen Entwicklung ist die Altstadt mit geschlossener Quartierandbebauung. Daran schließen sich in nördlicher und südlicher Richtung um 1900 entstandene Stadtbereiche an. Die anschließenden Bereiche und einzelne Verdichtungsbereiche werden von Einfamilienhausgebieten verschiedener Zweiteabschnitte gebildet. Die westliche Stadtgrenze bilden Wohngebiete, deren Gebäude in Montagebauweise oder in industrieller Plattenbauweise errichtet wurden.

Die vielschichtige Stadtstruktur spiegelt sich auch in den Bauweisen wieder (Massiv- und Fachwerkbauweise, DDR-Wohnbauten, Backstein-, Putz- und Fachwerkfassaden)

Die Altstadt wurde in den letzten beiden Jahrzehnten im Rahmen einer städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme vor dem Verfall gerettet. Die sich anschließenden Stadtbereiche weisen dagegen zum Teil erhebliche städtebauliche Missstände auf.

Die DDR-Wohngebiete werden im Rahmen des Stadtumbaus aufgewertet, um- und rückgebaut.

Nach 1990 wurden ca. 18% des Gebäudebestandes errichtet. Der Altbestand ist zu fast 70% saniert. bei weniger als 10% des Altbestandes ist die äußere Hülle nicht saniert.

Anlage Datenblatt

Der prozentuale Wohnungs-/Gebäudeleerstand liegt über dem Durchschnittswert aller Gemeinden. Die Wohnungsbelegung ist geringer als im Durchschnitt der Ortsteile.

Infrastruktur

Es bestehen städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen) in den Stadterweiterungsbereichen und den Neubaugebieten (Straßenausbauzustand und Gebäudezustand)

An Sportanlagen bestehen in der Stadt Osterburg die Sportanlage Bleiche, die Lindensporthalle, das Stadion Fuchsbau, die Landessportschule, die Tennisanlage, die Kegelhalle, der Schießstand.

Für die Kinderbetreuung stehen in der Stadt Osterburg zur Verfügung eine städtische, eine evangelische und die Kindertagesstätte des DRK.

Für die schulische Bildung stehen in der Stadt Osterburg zur Verfügung zwei Grundschulen, ein Hort, eine LB-Schule, eine Sekundarschule und ein Gymnasium sowie die Landessportschule und die Musikschule

Die Stadt Osterburg verfügt über eine Stadt- und Kreisbibliothek und ein Museum, das IB-Jugendfreizeitzentrum Osterburg sowie eine Veranstaltungshalle.

Einschätzung

Osterburg erreicht den vierten Platz Ortsteile der Einheitsgemeinde nach den zum Vergleich herangezogenen Kriterien, trotz des höheren Leerstands und des relativ hohen Durchschnittsalters. Dafür ist Bausubstanz insgesamt besser als in den anderen Orten.

Osterburg ist in allen Belangen der zentrale Hauptort der Einheitsgemeinde. Um dieser Funktion auch künftig gerecht zu werden sind verschiedene Handlungsfelder zu bedienen:

Die Sanierung der Altstadt ist in absehbarer Zeit abgeschlossen. Die erreichten Ergebnisse sollten jedoch gesichert werden (Gestaltungssatzung, ggf. B-Plan).

Die Aufwertung, der Um- und Rückbau der Wohngebiete im Rahmen des Stadtumbaus ist konsequent weiterzuführen.

Für die südliche Stadterweiterung sind Handlungskonzepte erforderlich, um zu erhaltende Bereiche in Programme der Städtebauförderung einbinden zu können.

In der südlichen und nördlichen Stadterweiterung werden potentielle Verdichtungsflächen / Neubaustandorte gesehen.

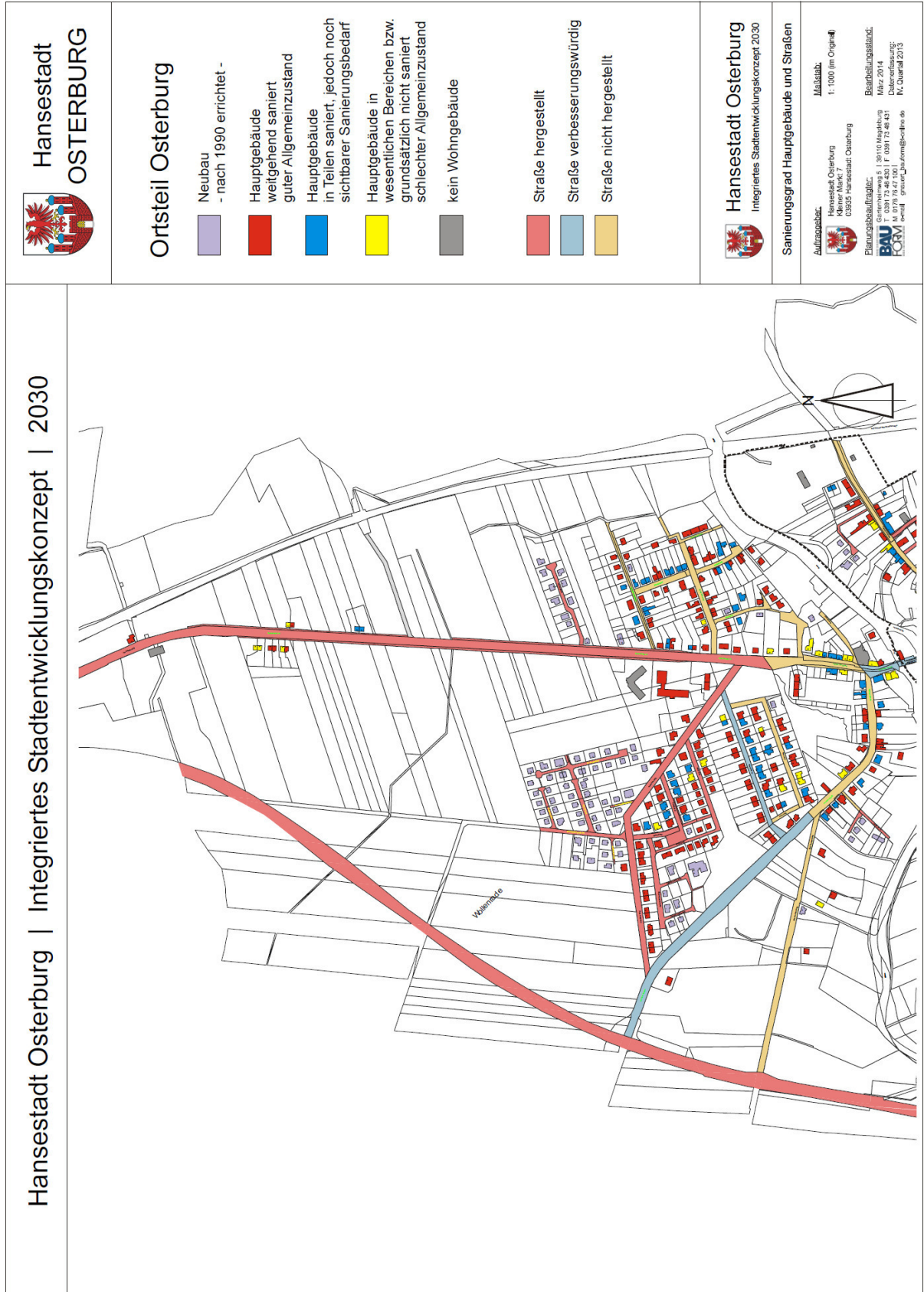
Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

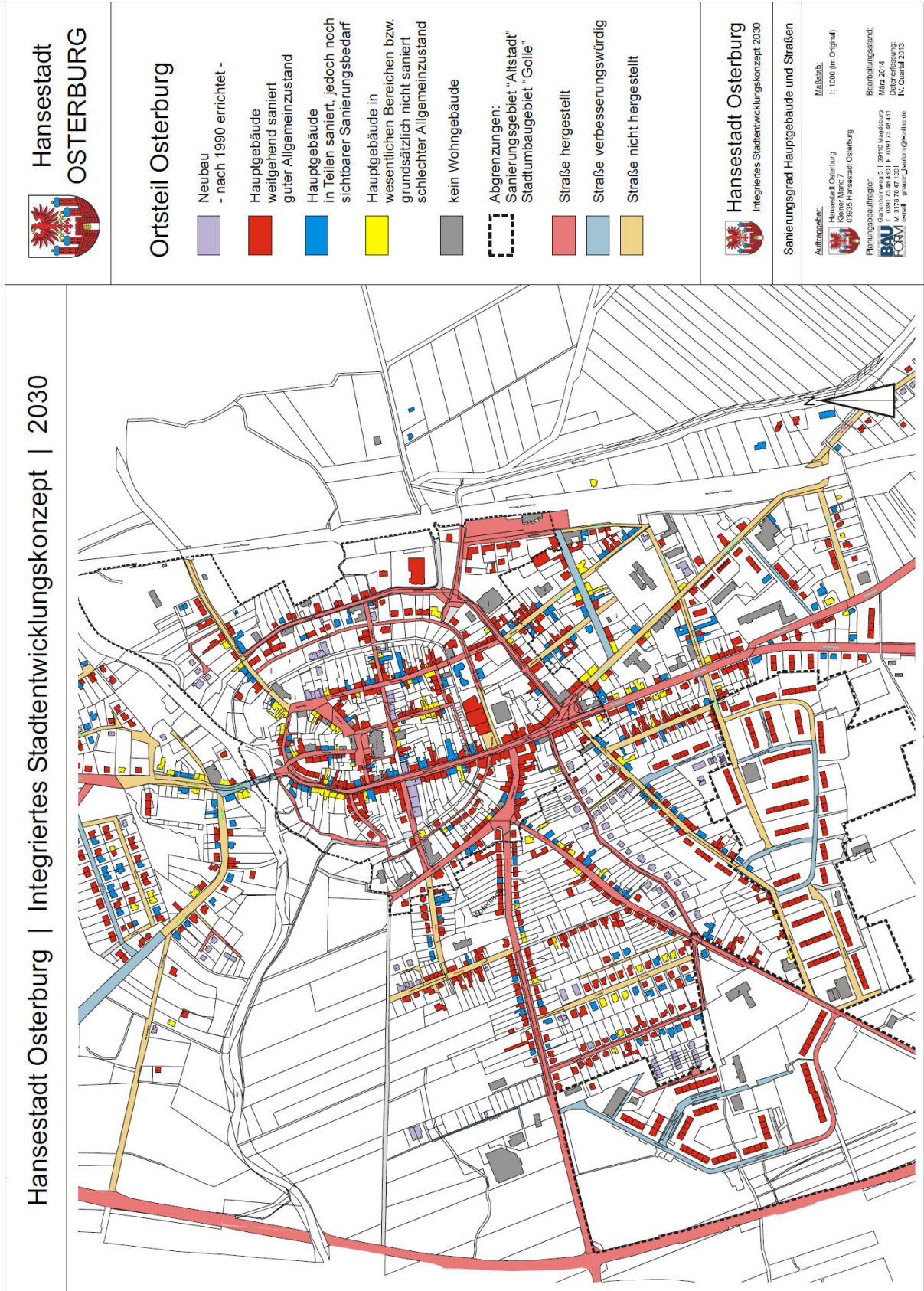
(außerhalb der bestehenden bzw. geplanten Gebiete der Städtebauförderung)

Ortsteil Stadt Osterburg	
Verkehrsinfrastruktur	
innerörtlicher Straßenausbau (mit / ohne Abwasserkanal) Alter Düsedauer Weg / Krumker Straße / Stendaler Chaussee / Feldstraße / Schwarzer Weg / Kalandshofen,	5.800.000,00 €
straßenbegleitender Radweg B189, Lutherallee, Schliecksdorfer Weg / Seehäuserstraße bis KFL-Hauke / Radweg Zedau - Storbeck	450.000,00 €
Neuanlage / Ausbau separater / straßenbegleitender Fuß- und Radwege : Ausbau Alter Krumker Weg	150.000,00 €
Neubau / Sanierung Brückenbauwerke / Unterführungen: Schwiegervaterbrücke, Tunnel B189, Biese-Brücken	650.000,00 €
Anlage von Stellflächen für Pkw: Arendseer Weg bis B 189 - Rückbau der Rabatten, Alter Düsedauer Weg, Stadtrandsiedlung	310.000,00 €
Einfahrt von Osterburg Schildtdorf: Aufwertung des Ortseingangs	130.000,00 €
Gemeindliche Einrichtungen	
Reaktivierung der Poliklinik bzw. Schaffung eines Ärztehauses in Osterburg	keine Angaben
Bereich Sport und Freizeit	
Erweiterung und Neuausrichtung der Schwimmhalle "Am Fuchsbau" an der Landessportschule zum Sport-, Freizeit- und Wellnessbereich	2.800.000,00 €
Indoorspielscheune für Kinder und Jugend, ehemaliges ZBO-Gelände	65.000,00 €
Bolzplatz - Stendaler Chaussee	15.000,00 €
Swin-Golfanlage	201.100,00 €
Spielplatz Biesebad (FÖ Leader geplant)	10.000,00 €
Sonstige Maßnahmen	
Windpark Osterburg, Storbeck II,	keine Angaben
erweiterte Kapazitäten für Handel und Gewerbe	keine Angaben
Gebäudesanierungen und Modernisierungen	keine Angaben
Breite Straße 62, Drescherhof: Vermarktung	keine Angaben
Dokumentenmanagement (Anschaffung Software)	19.000,00 €
Breitband DSL 50.000 er Leitung (Osterburg und Zedau)	keine Angaben
Parkscheinautomaten mit Aufbau	8.000,00 €
Bibliothek: Projekt Jugendbibliothek	21.000,00 €

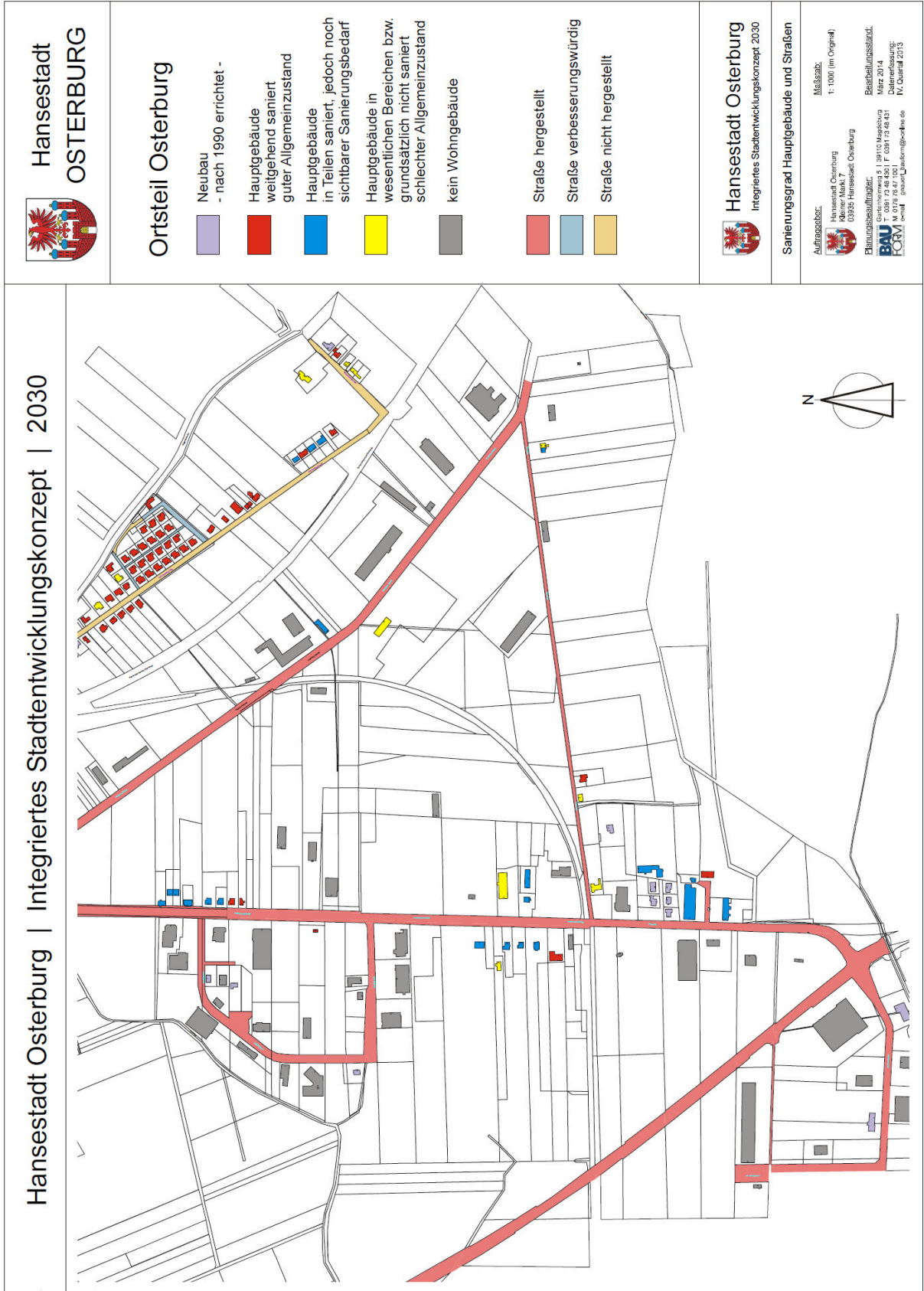
Anlage Datenblatt



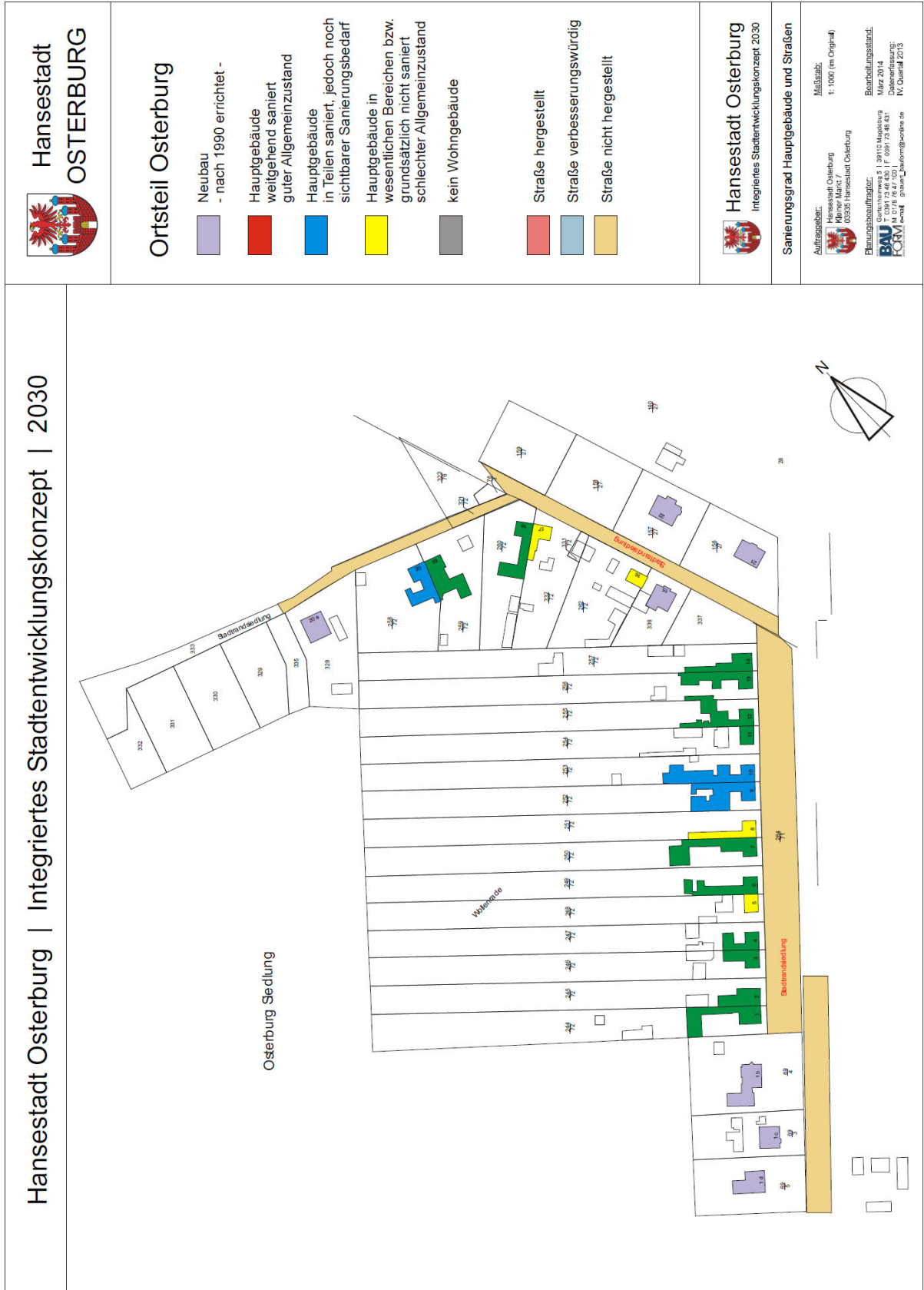
Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Stadt Osterburg / Ortsteil Dobbrun**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Dobbrun
Einwohner	123 (125/114)
Durchschnittsalter	37,9
Wohngebäude	49
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	45
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	4
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	45
äußere Hülle nicht saniert	14
äußere Hülle teilsaniert	19
äußere Hülle vollsaniert	12
Wohnungsanzahl gesamt	53
Wohnungsanzahl leerstehend	2
Wohnungsl Leerstand in Prozent	3,8
Wohnungsbelegung	2,41

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Dobbrun ist ein weit auseinandergezogenes Straßendorf und gehört zu Gruppe der kleinen Ortsteile mit etwas mehr als 100 Einwohnern.

Um 1140 entstand die vierteilige Feldsteinkirche.

Die Bebauung sind überwiegend sehr vereinzelt stehende Einfamilienhäuser. Ein städtebaulicher Zusammenhang ist nicht mehr gegeben.

Weniger als 35% der Gebäude sind saniert oder neu gebaut. Trotzdem liegt der Leerstand deutlich unter dem Durchschnittswert der Einheitsgemeinde.

Infrastruktur

Städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen) sind wenige vorhanden.

Der Straßenausbauzustand ist angemessen.

In Dobbrun besteht ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

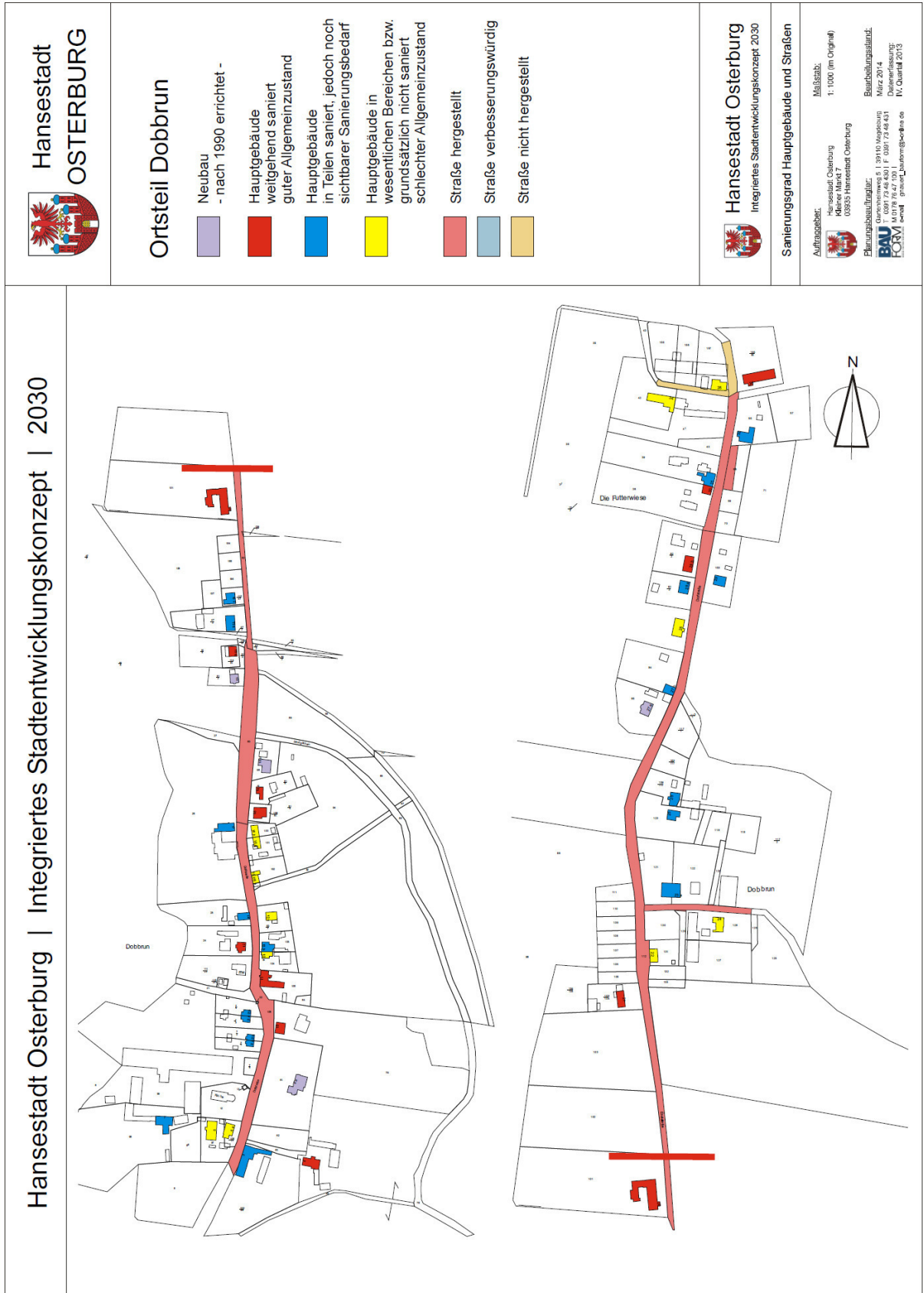
Dobbrun gehört zum Mittelfeld der Gemeinden der Einheitsgemeinde. Hier hat die abseitige Lage nicht zu Leerstand und Substanzverlust geführt. Gegenwärtig besteht kein Handlungsbedarf.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Dobbrun	
Verkehrsinfrastruktur	
Dorfstraße: Straßenausbau (ca. 1.000 m)	1.000.000,00 €
Gemeindliche Einrichtungen	
DGH: Anbau eines Stellplatzes und Vergrößerung des Aufenthaltsraumes um den vorhandenen Stellplatz	124.000,00 €
FFw Dobbrun / DGH Dobbrun: Sanierung Dach und Fassade	80.000,00 €
Rückseite des DGH: Anlegen einer Terrasse	10.000,00 €
Bereich Sport und Freizeit	
Spielplatz Dobbrun: Neugestaltung	10.000,00 €
Bereich Umweltschutz	
Renaturierung des Löschteiches	24.000,00 €
Landschaftspflege Dobbrun	150.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Stadt Osterburg / Ortsteil Krumke**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Krumke
Einwohner	158 (159/165)
Durchschnittsalter	51,5
Wohngebäude	66
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	49
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	12
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
sonstige Wohngebäude	5
Altbestand	54
äußere Hülle nicht saniert	3
äußere Hülle teilsaniert	19
äußere Hülle vollsaniert	32
Wohnungsanzahl gesamt	68
Wohnungsanzahl leerstehend	4
Wohnungsleerstand in Prozent	5,9
Wohnungsbelegung	2,47

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Krumke ist ein Dorf mit ca. 150 Einwohnern.

Herausragend ist das zwischen 1854 und 1860 nach englischen Vorbildern errichtete neugotische Schloss. Im Schlosspark stehen Skulpturen und es sind dendrologische Seltenheiten vorhanden. Die kleine spätromanische Feldsteinkirche mit rechteckigen Schiff und eingezogenem Chor mit geradem Schluss entstand um die Mitte des 12. Jahrhunderts. Das Dorf vermittelt ein positives Gesamtbild aus städtebaulicher Struktur und maßstäblicher, überwiegend ortsbildgerechter Bausubstanz. Die Begrünung und die Einbindung in die Landschaft sind positiv.

Prägend sind überwiegend Einzelgebäude. Hofanlagen sind Ausnahmen. Daher stehen auch kaum Nebengebäude leer. Fast ein Fünftel der Wohngebäude wurde nach 1990 errichtet. Der Sanierungsgrad der Altsubstanz liegt bei ca. 60%. Der prozentuale Wohnungs-/ Gebäudeleerstand beträgt ca. die Hälfte des Durchschnittswertes aller Gemeinden. Das Durchschnittsalter ist das höchste aller Ortsteile

Infrastruktur

Es sind geringe städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen) vorhanden. Der Straßenausbauzustand ist angemessen. In Krumke besteht ein Reitsportzentrum.

Einschätzung

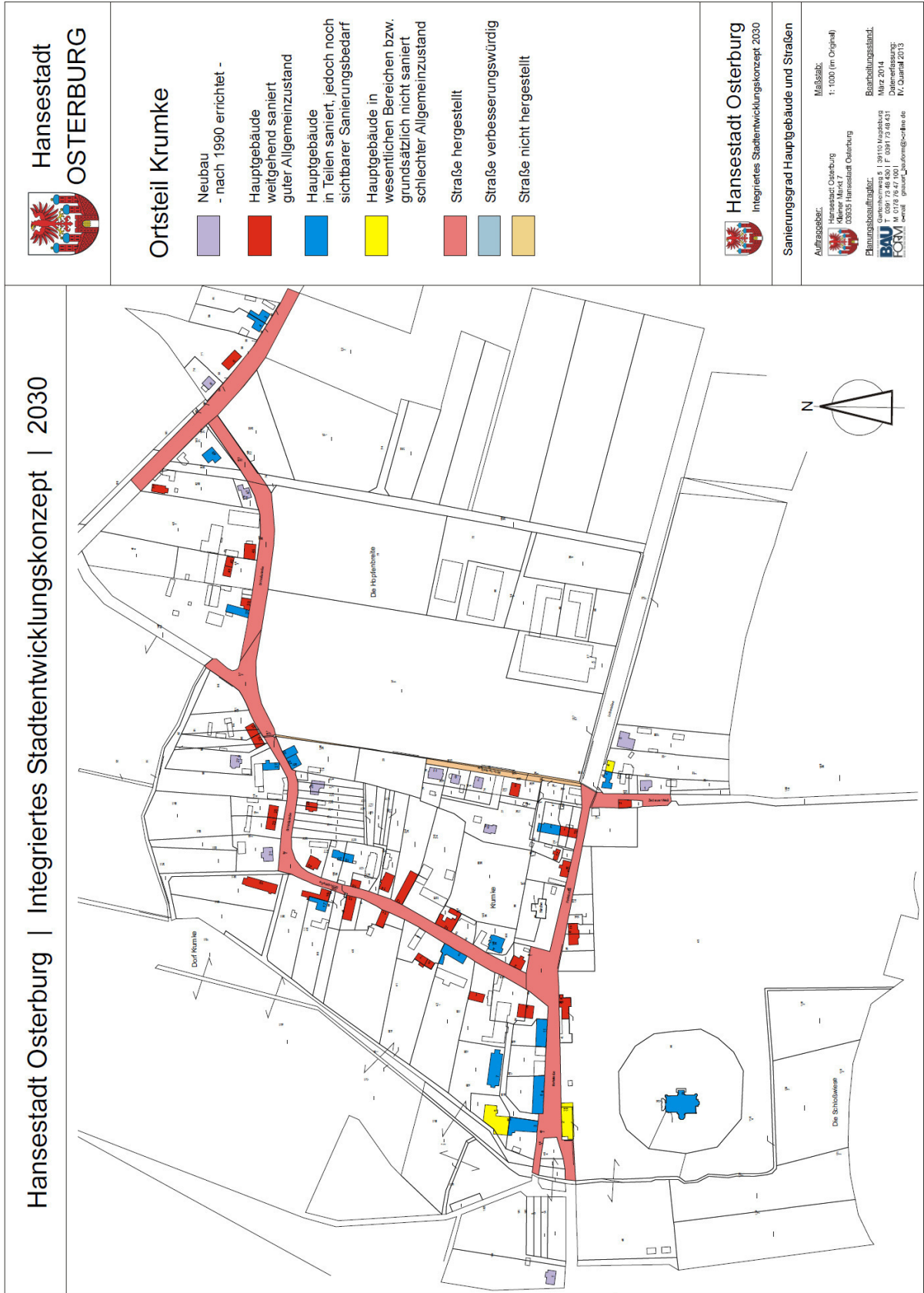
Krumke erreicht den dritten Platz der Ortsteile der Einheitsgemeinde. Das positive Ortsbild sollte weiter qualifiziert werden. Insbesondere sollten sich Neubauten einfügen und Sanierungen ortsbildgerecht erfolgen. Weiterer Handlungsbedarf ist nicht erkennbar. Daher gehört Krumke zu den zukunftsfähigen Ortsteilen. Allerdings kann sich das hohe Durchschnittsalter in den kommenden Jahren dramatisch auswirken und erfordert ein frühzeitiges Handeln.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Krumke	
Verkehrsinfrastruktur	
Schloßstraße: Erhalt des Pflasters, neu Borde links, Baumpflanzungen und Begrünung,	220.000,00 €
Bau ÖPNV - Zufahrt von Schloßstraße zur L09	300.000,00 €
Verminderung des Leerstands	
Böttchersteig: Bebauung gegenüber der vorhandenen Bebauung und Lückenbebauung	keine Angaben €
entlang der Schloßstraße (vom Hopfenbreiter Weg bis ehem. DGH): einreihige, dorftypische Wohnbebauung	keine Angaben €
Bereich Sport und Freizeit	
Spielplatz Schlosspark Krumke: Aufwertung und Grill (FÖ Leader)	8.000,00 €
Park Krumke („Gartenträume“): Weiterführung der Gesamtmaßnahme	keine Angaben €
Kirche Krumke („Gartenträume“): Sanierung und als Galerie nutzen	250.000,00 €
Bereich Umweltschutz	
Krumke Dorfteich: Sanierung und Ufergestaltung	55.000,00 €
Renaturierung der Beeke	130.000,00 €
Landschaftspflege Krumke	150.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Stadt Osterburg / Ortsteil Zedau**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Zedau
Einwohner	101 (98/94)
Durchschnittsalter	40,5
Wohngebäude	36
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	26
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	10
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	26
äußere Hülle nicht saniert	4
äußere Hülle teilsaniert	16
äußere Hülle vollsaniert	6
Wohnungsanzahl gesamt	39
Wohnungsanzahl leerstehend	2
Wohnungsleerstand in Prozent	5,1
Wohnungsbelegung	2,73

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Zedau ist ein an der Biese gelegene kleines Straßendorf mit ca. 100 Einwohnern.

Die Kirche ist ein einschiffiger Feldsteinbau und wurde 1887 im neugotischen Stil so verändert, dass man ihre Entstehungszeit nicht mehr genau bestimmen kann.

Trotz der sehr offenen Bebauung entlang der Durchfahrtsstraße vermittelt das Dorf ein positives Gesamtbild aus städtebaulicher Struktur und Bausubstanz. Die Begrünung und die Einbindung in die Landschaft sind positiv.

Prägend sind Gebäudefassaden mit roten Ziegeln/ Backsteinen. Mehr als ein Viertel der Wohngebäude wurde nach 1990 errichtet. Einige der überkommenen Hofanlagen auf sehr großen Grundstücken sind noch nicht zeitgemäß hergestellt und im Kernbereich bestehen bereits größere Baulücken. Der prozentuale Wohnungs-/ Gebäudeleerstand beträgt ca. die Hälfte des Durchschnittswertes aller Gemeinden.

Infrastruktur

Es sind städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen) vorhanden.

Der Straßenausbauzustand ist angemessen.

In Zedau besteht ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

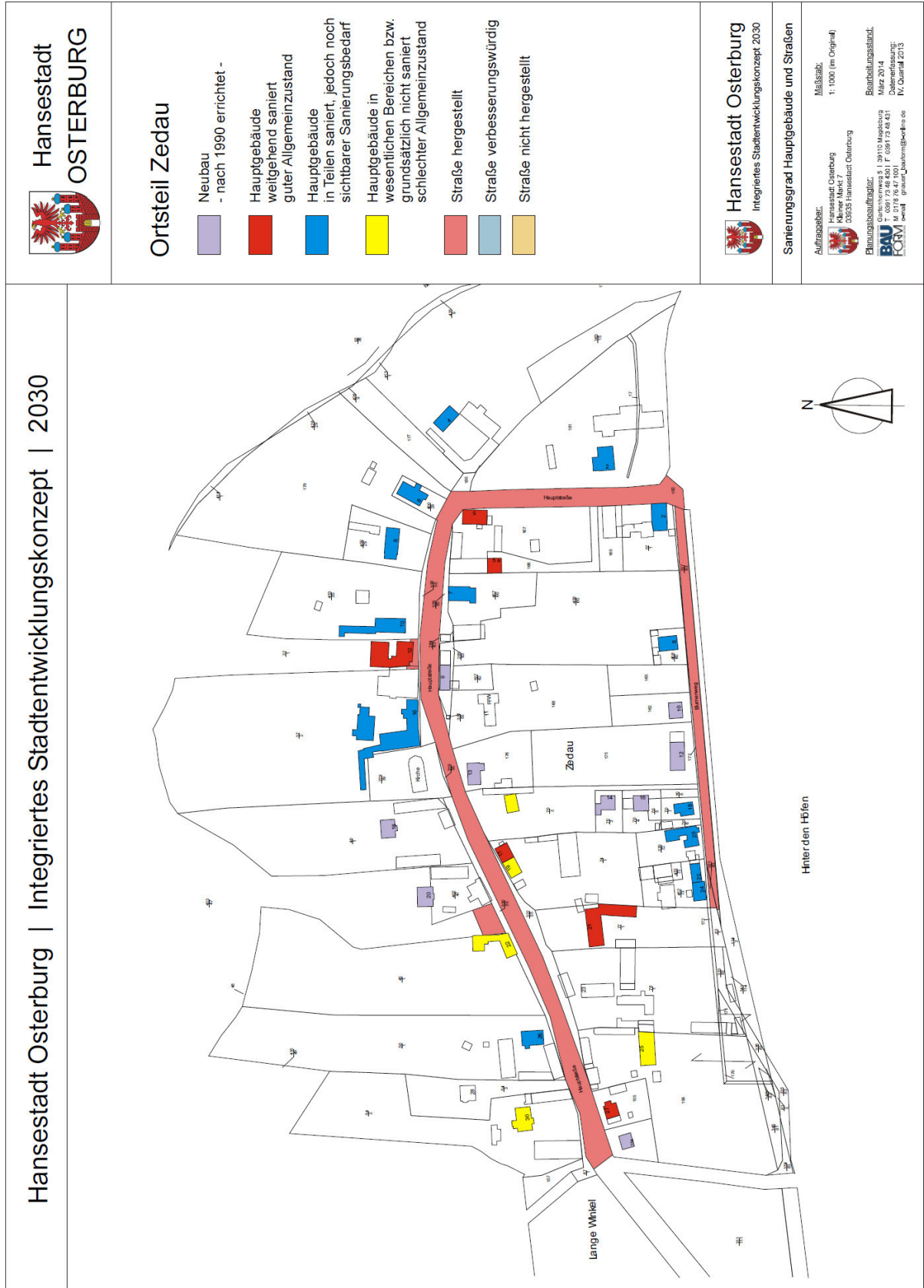
Die räumliche Nähe zur Stadt Osterburg hat sich positiv auf die Entwicklung des Ortsteils ausgewirkt. Die zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen ergeben für Zedau einen Platz im vorderen Mittelfeld aller Gemeinden. Daher gehört Zedau zu den zukunftsfähigen Ortsteilen. Der Handlungsbedarf umfasst die Verdichtung im Ortskern durch ortsbildgerechte Neubebauung und Erneuerung der Hofanlagen.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Zedau	
Bereich Sport und Freizeit	
Spielplatz Zedau: Neugestaltung	15.000,00 €
Bereich Umweltschutz	
Landschaftspflege Dorfrandanlagen Zedau	80.000,00 €
Schweinemastanlage: Schutzpflanzungen	40.000,00 €
Blumenweg: Ergänzungspflanzungen	10.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg

Ortschaft Rossau/Ortsteile Klein Rossau/Groß Rossau

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Rossau
Einwohner	376 (335/336)
Durchschnittsalter	44,6
Wohngebäude	150
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	142
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	8
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	142
äußere Hülle nicht saniert	23
äußere Hülle teilsaniert	45
äußere Hülle vollsaniert	74
Wohnungsanzahl gesamt	150
Wohnungsanzahl leerstehend	1
Wohnungsleerstand in Prozent	0,7
Wohnungsbelegung	2,52

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Die unmittelbar benachbarten Ortsteile Klein und Groß Rossau gehören zusammen zu den größeren Ortsteilen der Einheitsgemeinde. Die einst aus Feldsteinen errichtete romanische Kirche Groß Rossau erhielt 1343 ein neues Aussehen mit vierteiligem Grundriss (Schiff, Chor, Apsis und eingezogenem Westturm). Die frühgotische zweiteilige Kirche Klein Rossau stammt aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts.

Die Bebauung des insgesamt funktionierenden „Doppeldorfes“ besteht meist aus Hofanlagen. Daneben sind Teilbereiche von DDR-EFH geprägt. Nach 1990 wurden ca. 5% des Wohngebäudebestands errichtet. Allerdings vermitteln die Orte dem Betrachter den Eindruck eines beginnenden Verfalls. Groß Rossau wirkt kahl.

In Groß Rossau verfallen verschiedene große Hofanlagen und die Straßenraumgestaltung ist unbefriedigend. In beiden Ortsteilen wurden zahlreiche Neubauten (DDR und nach 1990) nicht in der Bauflucht errichtet. Dies beeinträchtigt das Ortsbild. In den Ortsteilen sind erst ca. 55% der Wohngebäude saniert oder wurden neu gebaut. Trotzdem liegt der prozentuale Leerstand deutlich unter dem Durchschnittswert der Einheitsgemeinde.

Infrastruktur

Es bestehen geringe städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen). Der Straßenausbauzustand ist angemessen, in Klein Rossau jedoch verbesserungswürdig. In Rossau bestehen eine Kindertagesstätte, eine Freiwillige Feuerwehr, ein Jugendclub, ein Sportverein, ein Sportplatz, ein Jagd- und einen Männergesangsverein sowie ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

Groß Rossau erreicht eine vorderen, Klein Rossau ein hinteren Platz im Mittelfeld aller Gemeinden. Auf Grund der Gesamtsituation besteht geringer Handlungsbedarf (Straßen- und Ortsbildgestaltung).

Anlage Datenblatt

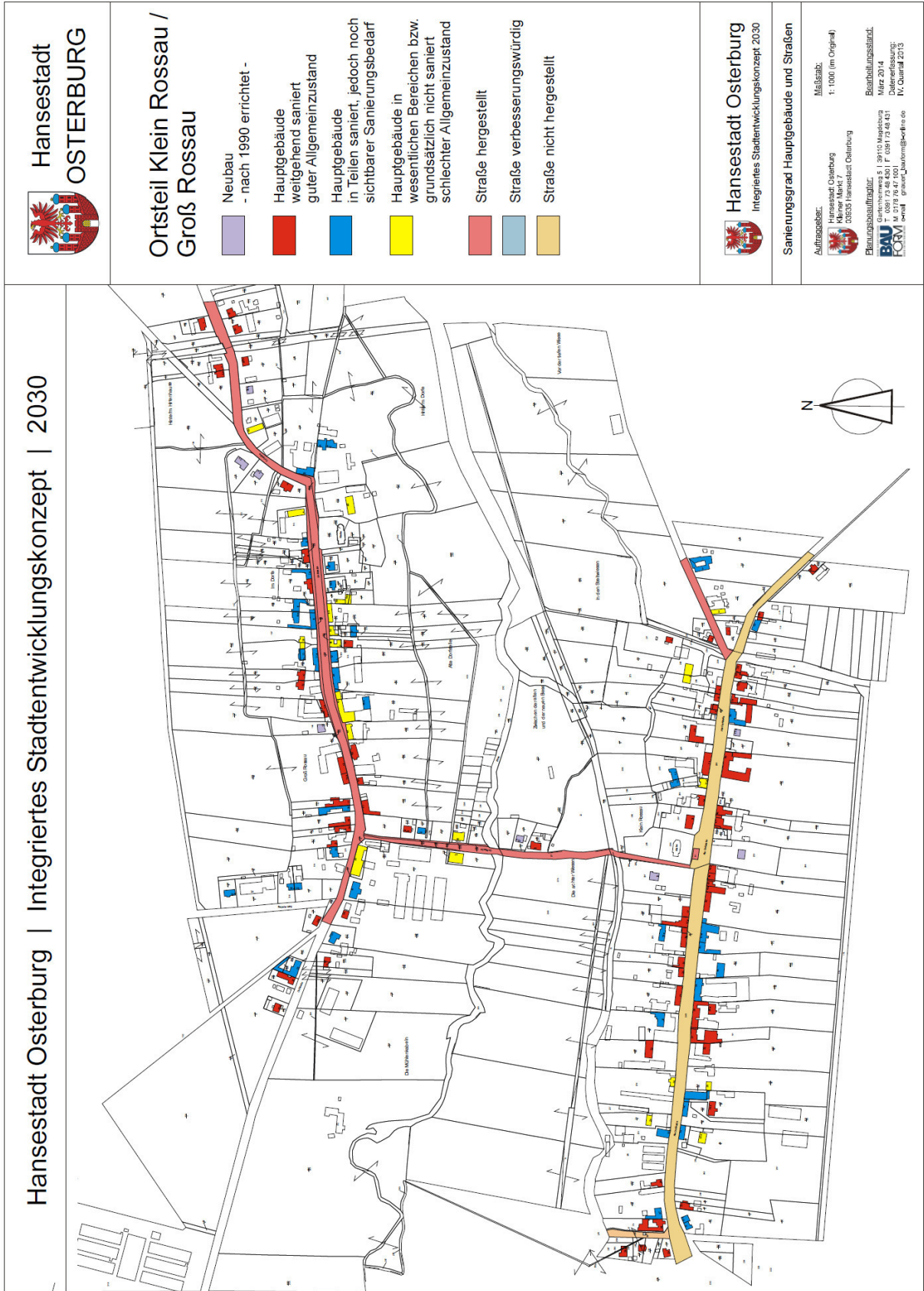
Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteile Groß Rossau, Klein Rossau, Schliecksdorf	
Verkehrsinfrastruktur	
Wirtschaftsweg „Geldberg“: Ausführung mit wassergebundener Deckschicht (ländliche Weg von der Dorfstraße Rossau zur Dorfstraße Gladigau)	315.000,00 €
Bereich Sport und Freizeit	
Naturlehrpfad Wanderweg an der Biese: Ausführung mit wassergebundener Deckschicht	280.000,00 €
Bereich Umweltschutz	
Pflanzungen im Rahmen des landschaftlichen	490.000,00 €
Vorhandene Gräben räumen und wiederherstellen	242.000,00 €

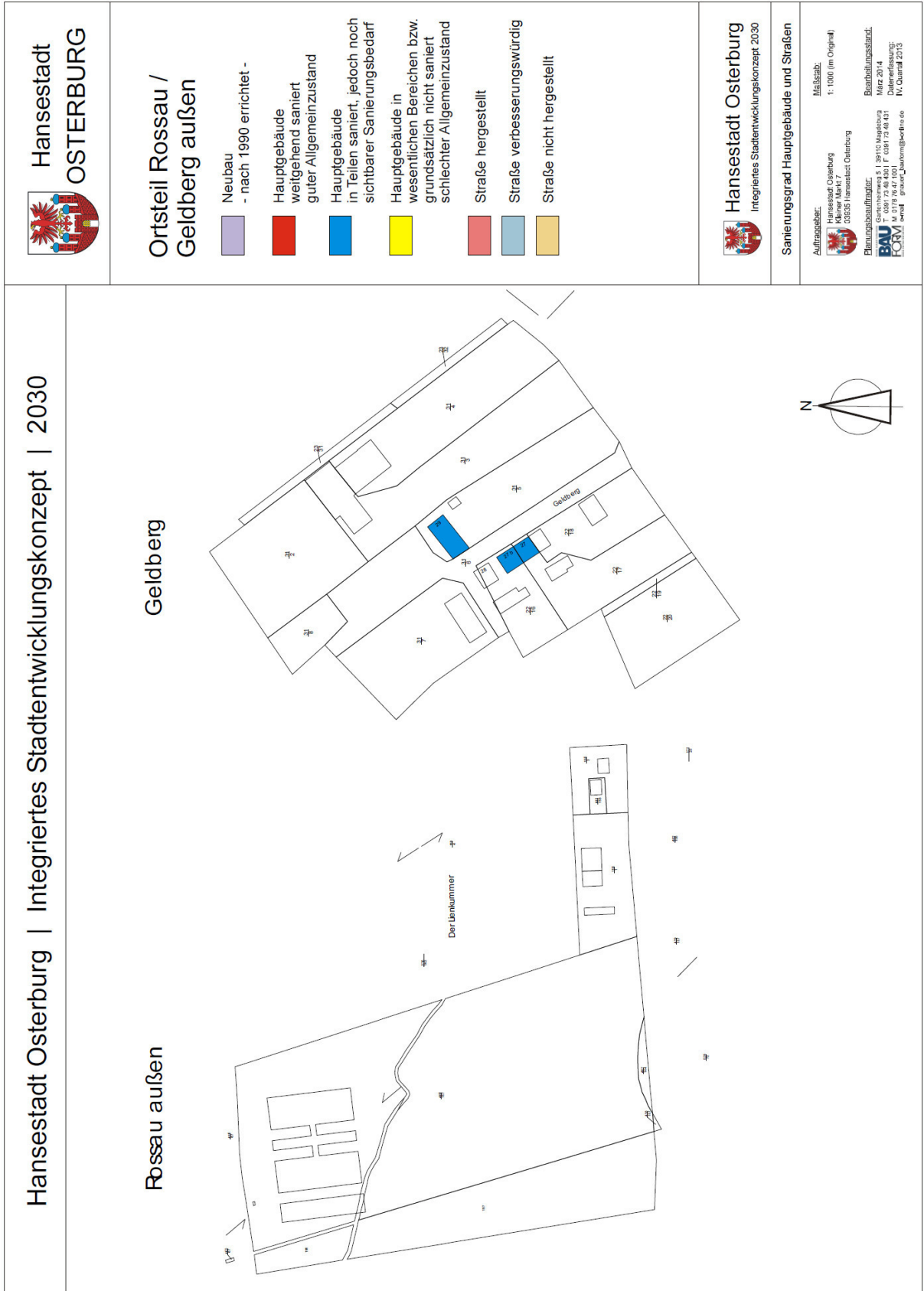
Ortsteil Groß Rossau	
Verkehrsinfrastruktur	
Brückenbau - Eisenbahnbrücke Groß Rossau / Osterburger Weg	100.000,00 €
Gemeindliche Einrichtungen	
Leichenhalle: Erneuern und Fensterreparatur	85.000,00 €

Ortsteil Klein Rossau	
Verkehrsinfrastruktur	
Fußwege – Pflaster aufnehmen und neu verlegen	32.000,00 €
Alte Dorfstraße – Straßenbeleuchtung	66.000,00 €

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt



Geldberg



Rossau außen





Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Rossau / Ortsteil Schliecksdorf**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Schliecksdorf
Einwohner	24 (21/20)
Durchschnittsalter	46,4
Wohngebäude	9
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	9
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	9
äußere Hülle nicht saniert	1
äußere Hülle teilsaniert	3
äußere Hülle vollsaniert	5
Wohnungsanzahl gesamt	13
Wohnungsanzahl leerstehend	1
Wohnungsl Leerstand in Prozent	7,7
Wohnungsbelegung	2,0

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Schliecksdorf ist ein kleines Straßendorf und gehört zur Gruppe der sehr kleinen Ortsteile. Die Kirche ist ein neugotischer Backsteinbau aus dem Jahre 1878.

Straßenseitig gegenüberstehend sind einerseits trauf- und andererseits giebelständige Gebäude. Prägend sind Ziegel- und Fachwerkfassaden.

Die Wohngebäude der kleineren und großen Hofanlagen sind teil- oder vollsaniert. Allerdings wurden nach 1990 in diesem Ortsteil keine Wohngebäude errichtet. Der Leerstand und die Wohnungsbelegung sind deutlich geringer als in den übrigen Dörfern.

Infrastruktur

Der Straßenausbauzustand ist angemessen.

Im Ort besteht eine eigene Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Rossau.

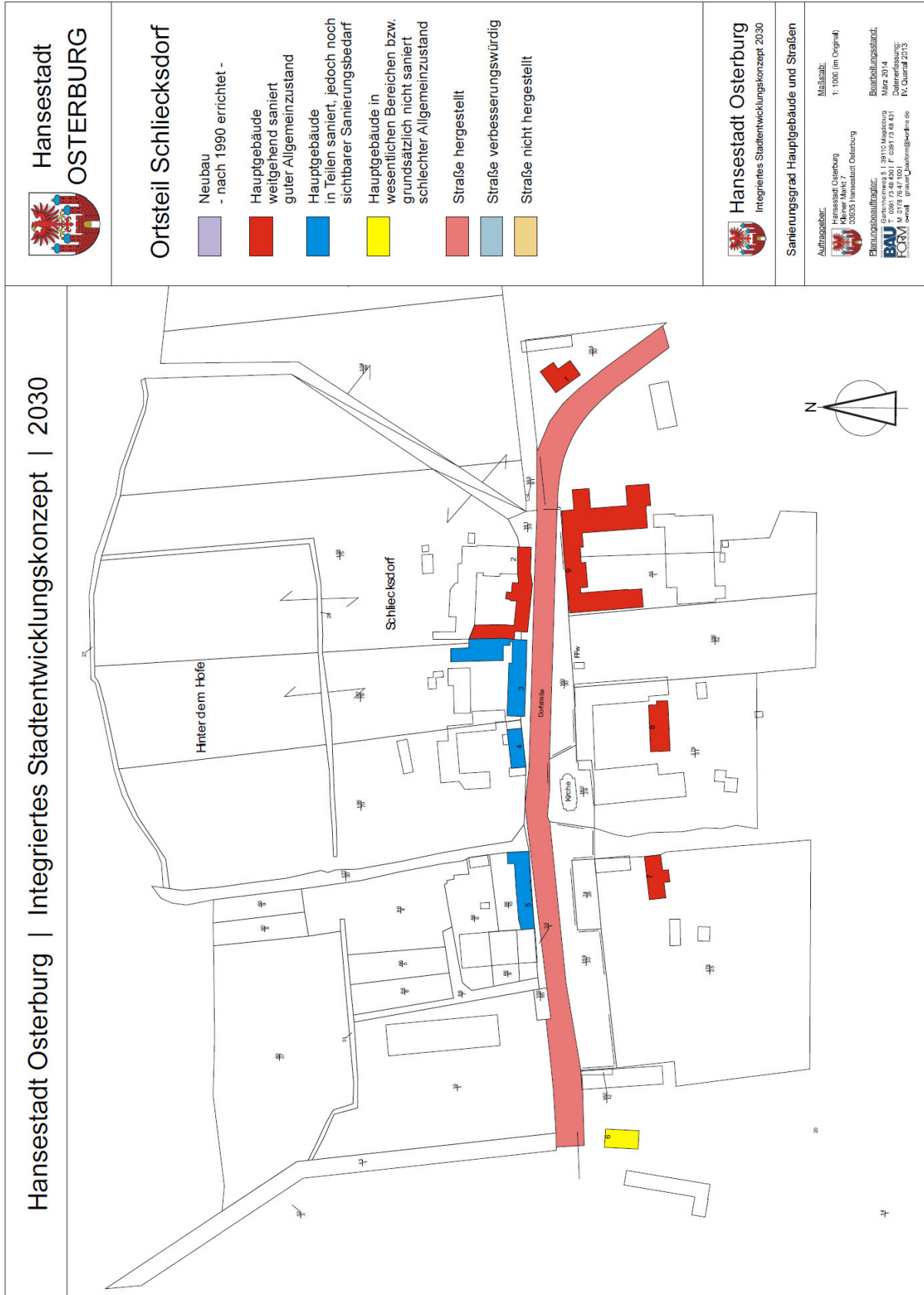
Einschätzung

Schliecksdorf erreicht einen Platz im Mittelfeld aller Gemeinden. Auf Grund der „Größe“ besteht in Schliecksdorf in absehbarer Zeit kein Handlungsbedarf obwohl sich das Dorf bereits „ausdünnt“. Neubau sollte in Schliecksdorf nicht mehr erfolgen.

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Schliecksdorf	
Verkehrsinfrastruktur	
Dorfstraße – Straßenbeleuchtung	36.000,00 €

Anlage Datenblatt



Hansestadt Osterburg | Integriertes Stadtentwicklungskonzept | 2030



Ortsteil Schlieksdorf

- Neubau
- nach 1990 errichtet -
- Hauptgebäude
weitgehend saniert
guter Allgemeinzustand
- Hauptgebäude
in Teilen saniert, jedoch noch
sichtbarer Sanierungsbedarf
- Hauptgebäude in
wesentlichen Bereichen bzw.
grundsätzlich nicht saniert
schlechter Allgemeinzustand
- Straße hergestellt
- Straße verbesserungswürdig
- Straße nicht hergestellt



Sanierungsgrad Hauptgebäude und Straßen

Auftraggeber:
Hansestadt Osterburg
030535 Hansestadt Osterburg

Planungsbaufachbüro:
BAU FORUM
Karl-Liebknecht-Str. 10
03057 71 46 100 | F 03057 71 46 101
M 0178 76 47 1001 | email: grauer_baum@bmfors.de

Beauftragungsdatum:
März 2014

Dokumentation:
11. Quartal 2013

Maßstab:
1: 1000 (im Original)

Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Walsleben / Ortsteil Walsleben**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Walsleben
Einwohner	409 (369/357)
Durchschnittsalter	48,8
Wohngebäude	162
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	143
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	14
MFH vor 1948 errichtet	1
DDR-Block-/Montagebau	4
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	148
äußere Hülle nicht saniert	30
äußere Hülle teilsaniert	56
äußere Hülle vollsaniert	62
Wohnungsanzahl gesamt	194
Wohnungsanzahl leerstehend	36
Wohnungsleerstand in Prozent	18,6
Wohnungsbelegung	2,59

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Der Ortsteil Walsleben gehört mit mehr als 350 Einwohnern zu den größeren Ortsteilen der Einheitsgemeinde.

Die vermutlich gegen Ende des 12. Jahrhunderts erbaute Kirche ist ein Feldsteinbau mit schiffsbreitem Westturm und eingezogenem Rechteckchor.

Die Bebauung aus Einzelhäusern bzw. meist kleineren Hofanlagen ergibt in weiten Abschnitten einen städtebaulichen Zusammenhang. Hervorzuhebende Strukturen oder Ensembles sind nicht ablesbar.

Ca. 9 % der Gebäude wurden nach 1990 errichtet. Allerdings sind mehr als 50% der Wohngebäude nicht oder teilsaniert. Der prozentuale Wohnungs-/Gebäudeleerstand liegt deutlich über dem Durchschnittswert aller Gemeinden. Das Durchschnittsalter der Einwohner ist mit fast 49 Jahren erheblich höher als in den übrigen Ortsteilen und höher als in der Einheitsgemeinde.

Infrastruktur

Es bestehen städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen).

Der Straßenausbauzustand der Durchgangsstraßen ist angemessen, in den abgehenden Stichstraßen besteht jedoch Handlungsbedarf.

In Walsleben bestehen eine Kindertagesstätte, die Freiwillige Feuerwehr, ein Jugendclub, ein Sportverein, ein Sportplatz, die Jagdgenossenschaft und ein Dorfgemeinschaftshaus.

Einschätzung

Die südöstliche Randlage innerhalb der Einheitsgemeinde erschwert die Entwicklung des Ortsteils. Die zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen ergeben für Walsleben einen Platz im untersten Mittelfeld.

Die Perspektive des Ortsteils Walsleben wird als kritisch bewertet. Auf Grund seiner Größe sollte der Ort jedoch in den Focus von stabilisierenden Auswertungsmaßnahmen gerückt werden. Walsleben könnte als künftiger Wohnort für ältere Einwohner umgebender kleinerer Orte durchaus attraktiv sein.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

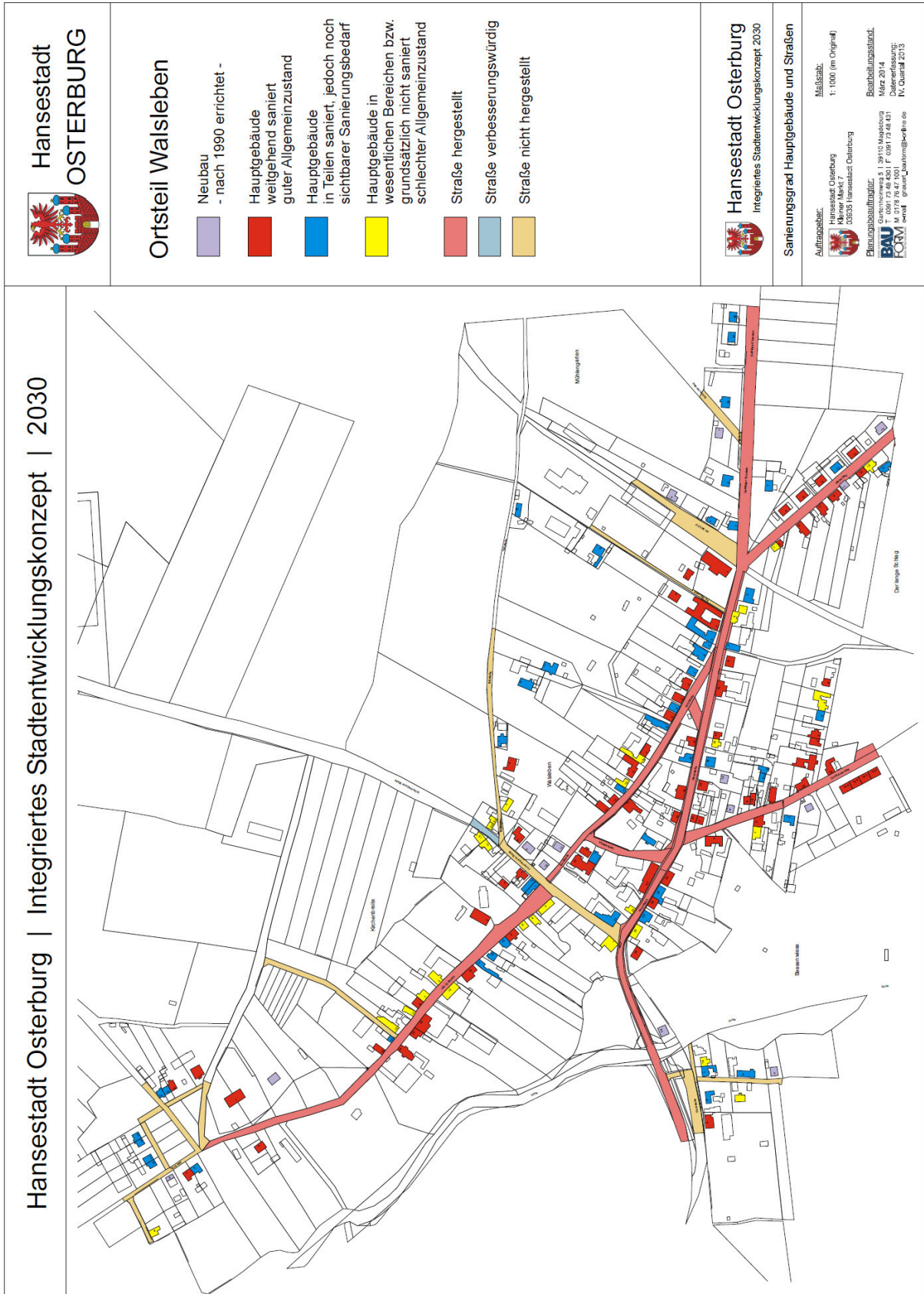
Ortsteil Walsleben	
Verkehrsinfrastruktur	
Uchtenhagener Straße: Straßenausbau (ab Kreuzung bis Feldstraße)	410.000,00 €
Uchtenhagener Straße: Erneuerung Fußwegebereich	keine Angaben
Uchtestraße: Herstellung einer neuen Fahrgasse und deren Übergänge mit vorhandenem Natursteinpflaster	580.000,00 €
Kreuzungsbereich Dorfstraße / Uchtenhagener Straße: Platzgestaltung	35.000,00 €
Uchtestraße: Neugestaltung der Platzfläche	45.000,00 €
Gartenstraße: Flächenneugestaltung neben der Fahrgasse (Baumpflanzung, Begrünung), Austausch der Beleuchtungsaufsätze	55.000,00 €
Rohrbecker Weg; Schaffung einer oberirdischen Entwässerung	80.000,00 €
Straße Am Bahnhof: dorfgerechte Instandsetzung oder Erneuerung der Fahrgasse	140.000,00 €
Straße Am Bahnhof: Freiflächenbegrünung zwischen Gaststätte und Lagerhalle	12.000,00 €
Weg Am Sägewerk: Erneuerung der Fahrgasse als Anliegerweg mit einer ökologischen Befestigungsart	200.000,00 €
Weg Am Sägewerk: Ersatz vorhandener Beleuchtung durch dorfgemäße Leuchten	15.000,00 €
Siedlungsbereich „Neue Welt“: Neuordnung der Freiflächen und Verbesserung des Freiraumes entlang der Fahrgasse	20.000,00 €
Neue Welt: Straßenausbau (durch Anwohner nicht gewünscht- wenn Kosten anfallen)	60.000,00 €
Schulstraße: Freiflächenbegrünung	35.000,00 €
Brücke über die Uchte am Sportplatz: Neubau	120.000,00 €
Plätzer Weg - Wendehammer	keine Angaben
Gemeindliche Einrichtungen	
DGH: Teilsanierung des alten Feuerwehrgerätehauses durch Modernisierung und Einbau einer Heizung, Schaffung eines barrierefreien Zugangs	35.000,00 €
DGH: Ausbau als Begegnungsstätte für alle Altersgruppen	45.000,00 €
Kommunaler Geräteschuppen: Erneuerung Dach und Fassade	20.000,00 €
Trauerhalle: Erneuerung Fassade, Tor, Fenster und im Innenbereich	55.000,00 €
Friedhofseinfriedung: Rekonstruktion der Mauer	35.000,00 €
Altes Sportlerheim: Rekonstruktion des Objektes, Wiederherstellung der ursprünglichen Erscheinungsbilder welche Nutzung ?	25.000,00 €

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Walsleben	
Gemeindliche Einrichtungen	
Teehäuschen: Sanierung	18.000,00 €
Jugendclub: Einbau von Toiletten	20.000,00 €
Verminderung des Leerstands	
Sägewerk: Abbruch leerstehender, verfallender Bausubstanz	20.000,00 €
Vermarktung freier Bauplätze und leerstehender Gebäude	keine Angaben
Bereich Sport und Freizeit	
Freifläche am Denkmal: Schaffung einer denkmalgerechten Einbindung und Umgestaltung	8.000,00 €
Goldbecker Weg: Umgestaltung des Platzes und der Umwegung durch Begrünung, Befestigung und Ausstattung entsprechend seiner Nutzung und Funktion	10.000,00 €
Aufwertung des Umfeldes des Teehäuschens	5.000,00 €
Radweg von Walsleben nach Düsedau: Ausbau Landesstraße L14	60.000,00 €
Dorfplatz, Freiflächen und Wege: Begrünung und Bepflanzung	15.000,00 €
Sonstige Maßnahmen	
Gemeindlicher Grunderwerb für alters- und sozialgerechte Wohnformen	keine Angaben

Anlage Datenblatt



Anlage Datenblatt

Hansestadt Osterburg**Ortschaft Walsleben / Ortsteil Uchtenhagen**

Ortsteil (Stand IV/2013/II/2014)	Uchtenhagen
Einwohner	20 (17/14)
Durchschnittsalter	35,1
Wohngebäude	10
EFH/ ZFH vor 1990 errichtet	10
EFH/ ZFH nach 1990 errichtet	
MFH vor 1948 errichtet	
DDR-Block-/Montagebau	
MFH nach 1990 errichtet	
Altbestand	10
äußere Hülle nicht saniert	4
äußere Hülle teilsaniert	4
äußere Hülle vollsaniert	2
Wohnungsanzahl gesamt	11
Wohnungsanzahl leerstehend	4
Wohnungsleerstand in Prozent	36,4
Wohnungsbelegung	2,85

(Wert) Stand: 31.12.2014 / 2017

Kurzbeschreibung

Uchtenhagen ist ein kleiner Ort mit ca. 20 Einwohnern abseits zwischen Calberwisch und Walsleben gelegen.

Die Feldsteinkirche wurde gegen Ende des 12. Jahrhunderts erbaut. Sie weist ein kurzes Schiff sowie einen eingezogenen Chor mit halbkreisförmiger Apsis und schiffsbreitem Westquerturm auf.

Die Bebauung aus Einzelhäusern bzw. meist kleineren Hofanlagen ergibt keinen städtebaulichen Zusammenhang. Hervorzuhebende Strukturen oder Ensembles sind nicht ablesbar.

Nach 1990 wurden in diesem Ortsteil keine Wohngebäude errichtet. Weniger als 30% der Gebäude sind saniert oder neu gebaut, über 40% der Wohngebäude sind unsaniert und der Leerstand liegt deutlich über dem Durchschnittswert der Einheitsgemeinde.

Infrastruktur

Es bestehen städtebauliche Missstände (Substanz- und Funktionsschwächen).

Der Straßenausbauzustand ist angemessen.

In Uchtenhagen bestehen keine Einrichtungen.

Einschätzung

Die nordöstliche Randlage innerhalb der Einheitsgemeinde und die schlechte Verkehrsanbindung erschwert die Entwicklung des Ortsteils. Die zum Vergleich aller Ortsteile herangezogenen Kennzahlen ergeben für Uchtenhagen einen Platz im letzten Fünftel.

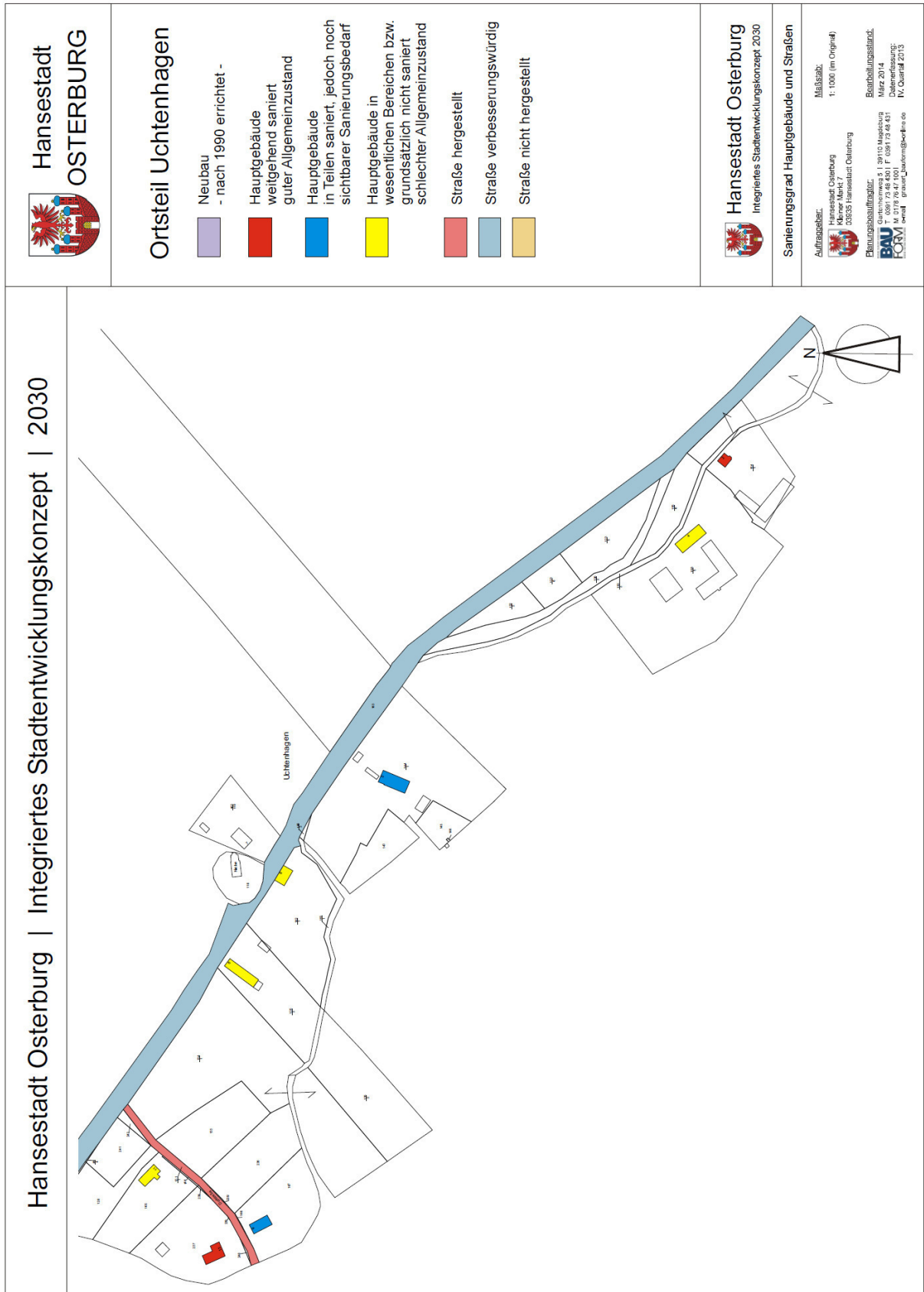
Die Perspektive des Ortsteils Uchtenhagen erscheint nicht gesichert und wird als kritisch bewertet. Neubau sollte in Uchtenhagen nicht mehr erfolgen.

Anlage Datenblatt

Beabsichtigte Maßnahmen

Ortsteil Uchtenhagen	
Verkehrsinfrastruktur	
Straßenbeleuchtung	39.000,00 €
Straßenbau – Herstellen des Anschlusses ländlicher Weg nach Calberwisch ab Brücke	40.000,00 €
Neubau des Rohrdurchlasses Richtung Calberwisch	4.000,00 €
Anbindung Dorfstraße Nrn. 2,3,5 an die Straße: Rohrdurchlass	25.000,00 €

Anlage Datenblatt





Hansestadt
Osterburg (Altmark)
Wir leben Land

ISEK

20

30

Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht



ISEK - Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg
Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Nr.	Ortschaft/ Ortsteil	Kostenschätzung	beabsichtigter Finanzierungsansatz					
			StäBauF-Programm		Anteil Stadt/ Anlieger/ LSBB	Sonstige Programme (z.B. Leader)	RELE	Sonstige Investitionen
			Stadt	Bund/Land				
			33,34%	66,66%			75,00%	
Ortsteil Stadt Osterburg								
Städtebauförderung								
Städtebauliche Gesamtmaßnahme - Sanierungs- und Fördergebiet „Altstadt“								
1	Werbener Straße: Straßenausbau (Fahrbahn tw, Nebenanlagen)	750.000,00	250.000,00	500.000,00				
2	Hilliges Platz: Ausbau 2. / 3. BA und sonstige Ordnungsmaßnahmen	1.373.000,00	457.666,67	915.333,33				
3	Jüdenstraße Wendefläche	33.000,00	11.000,00	22.000,00				
4	Rathausneubau	1.532.000,00	510.666,67	1.021.333,33				
5	Gebäudesanierungen und Modernisierungen, Neubauten	1.189.000,00	396.333,33	792.666,67				
6	Werbener Straße 5b (Bleiche	125.000,00	41.666,67	83.333,33				
7	Lindensporthalle: barrierefreier Umbau Zugänge, Toiletten, Anbau Sanitärtrakt	260.000,00	86.666,67	173.333,33				
8	Camping- und Caravanstellplätze Nordpromenade (Gelände der ehemaligen Fleischerei-Genossenschaft)	80.000,00	26.666,67	53.333,33				
9	Sanierung Kirche Osterburg (begehrbar für Besucher), archäologische Anlage Burgwall - nicht im Eigentum der Gemeinde	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben				
10	Abschluss der städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme, Erhebung der Ausgleichs-/ Ablösebeträge	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben				
Städtebauliche Gesamtmaßnahme - Fördergebiet „Südliche Altstadt“								
11	Straßenausbau: Acker- / Bahnhof- (tw.) / Brüder-/ Mühlen-/ Hain- / Stendaler Straße/ Chaussee (Nebenanlagen) Neuordnung Kreuzungsbereich Stendaler / Düsedauer Straße	4.170.000,00	1.390.000,00	2.780.000,00				
12	Aufwertung von Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen bzw. des Umfeldes: Kindergarten / Grundschule / Förderschule / Musikschule / Freiwillige Feuerwehr	400.000,00	133.333,33	266.666,67				
13	Hortneubau "Jenny Marx"	1.400.000,00	466.666,67	933.333,33				
14	Kita „Jenny-Marx“: Fassadensanierung, Wärmedämmung, Anbau Bewegungsraum	114.000,00	38.000,00	76.000,00				
15	Sanierung Grundschule	200.000,00	66.666,67	133.333,33				
16	Umnutzungskonzept und Sanierung Ernst-Thälmann-Straße 10 : "Haus der Vereine / des Sports / des Theaters"	480.000,00	160.000,00	320.000,00				
17	Freiwillige Feuerwehr Stendaler Straße: Sanierung des Gebäudes (Bescheid vom 22.03.2017 Programm Stark V), Dachsanierung	200.000,00	66.666,67	133.333,33	27.497,77	247.479,93		
18	Gebäudesanierungen und Modernisierungen	130.000,00	43.333,33	86.666,67				
Städtebauliche Gesamtmaßnahme Fördergebiet „Golle“								
19	Abbruch Fröbelstraße 7-9 und 10-12	320.000,00	106.666,67	213.333,33				
20	Neugestaltung der Freifläche nach Freilegung Fröbelstraße 7-9 und 10-12	200.000,00	66.666,67	133.333,33				
21	Öffentliche Bereiche und Straßen: Quartierentwicklungs- und Gestaltungskonzept, Neuordnung, Erschließung, Straßenausbau bzw. Renaturierung und Gestaltung freigelegter Flächen (Wohnumfeldgestaltung), Veräußerung freigelegter Flächen für Bebauung (EFH)	1.500.000,00	500.000,00	1.000.000,00				
Städtebauliche Gesamtmaßnahme - Fördergebiet „Altneubaugebiet“								
22	Gestaltungskonzept für öffentliche Bereiche und Straßen, barrierefreier Ausbau der Straßen, und Gehwege, Gestaltung der „Grünen Mitte“ als öffentlicher Aufenthalts- und Freizeitbereich, Grün- und Freiflächengestaltung, Begrünung und Baumpflanzungen	4.300.000,00	1.433.333,33	2.866.666,67				
23	Sanierung der Radieschenbar und deren Umfeld (nach Gebietserweiterung)	120.000,00	40.000,00	80.000,00				
24	Rückbau und Teilrückbau einzelner Gebäude	keine Angaben						keine Angaben
25	Rückbau, Teilrückbau und Gebäudeumbau insbesondere der Grundrisse (zeitgemäß, bedarfs-sprechend, vielgestaltig) einzelner Gebäude zur Absicherung dauerhafter Vermietbarkeit	keine Angaben						keine Angaben

ISEK - Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg
Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Nr.	Ortschaft/ Ortsteil	Kostenschätzung	beabsichtigter Finanzierungsansatz					
			StäBauF-Programm		Anteil Stadt/ Anlieger/ LSBB	Sonstige Programme (z.B. Leader)	RELE	Sonstige Investitionen
			Stadt 33,34%	Bund/Land 66,66%				
Ortsteil Stadt Osterburg								
übriges Stadtgebiet								
Verkehrsinfrastruktur								
26	innerörtlicher Straßenausbau (mit / ohne Abwasserkanal) Alter Düsedauer Weg / Krumker Straße / Stendaler Chaussee / Fabrikstraße / Feldstraße / Schwarzer Weg / Kalandshofen,	5.800.000,00			1.450.000,00		4.350.000,00	
27	straßenbegleitender Radweg B189, Lutherallee, Schliecksdorfer Weg / Seehäuserstraße bis KFL-Hauke / Radweg Zedau- Storbeck	450.000,00			135.000,00	315.000,00		
28	Neuanlage / Ausbau separater / straßenbegleitender Fuß- und Radwege : Ausbau Alter Krumker Weg	150.000,00			37.500,00		112.500,00	
29	Neubau / Sanierung Brückenbauwerke / Unterführungen: Schwiegervaterbrücke, Tunnel B189, Biese-Brücken	650.000,00			162.500,00		487.500,00	
30	Anlage von Stellflächen für Pkw: Arendseer Weg bis B 189 - Rückbau der Rabatten, Alter Düsedauer Weg, Stadtrandsiedlung	310.000,00			77.500,00		232.500,00	
31	Einfahrt von Osterburg Schildtdorf: Aufwertung des Ortseingangs	130.000,00			32.500,00		97.500,00	
Gemeindliche Einrichtungen								
32	Reaktivierung der Poliklinik bzw. Schaffung eines Ärztehauses in Osterburg	keine Angaben						keine Angaben
Bereich Sport und Freizeit								
33	Erweiterung und Neuausrichtung der Schwimmhalle "Am Fuchsbau" an der Landessportschule zum Sport-, Freizeit- und Wellnessbereich	2.800.000,00			280.000,00	2.520.000,00		
34	Indoorspielscheune für Kinder und Jugend, ehemaliges ZBO-Gelände	65.000,00			16.250,00		48.750,00	
35	Bolzplatz - Stendaler Chaussee	15.000,00			3.750,00		11.250,00	
36	Swin-Golfanlage	201.100,00			60.330,00	140.770,00		
37	Spielplatz Biesebad (FÖ Leader geplant)	10.000,00			3.000,00	7.000,00		
Sonstige Maßnahmen								
38	Windpark Osterburg, Storbeck II,	keine Angaben						keine Angaben
39	erweiterte Kapazitäten für Handel und Gewerbe	keine Angaben				keine Angaben		
40	Gebäudesanierungen und Modernisierungen	keine Angaben					keine Angaben	
41	Breite Straße 62, Drescherhof: Vermarktung	keine Angaben						keine Angaben
42	Dokumentenmanagement (Anschaffung Software)	19.000,00			19.000,00			
43	Breitband DSL 50.000er Leitung (Osterburg und Zedau)	keine Angaben						keine Angaben
44	Parkscheinautomaten mit Aufbau	8.000,00			8.000,00			
45	Bibliothek: Projekt Jugendbibliothek	21.000,00			6.300,00	14.700,00		
Summen in €		29.505.100,00	6.292.000,00	12.584.000,00	2.319.127,77	3.244.949,93	5.340.000,00	0,00

ISEK - Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg
Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Nr.	Ortschaft/ Ortsteil	Kostenschätzung	beabsichtigter Finanzierungsansatz			
			Anteil Stadt/ Anlieger/ LSBB	Sonstige Programme (z.B. Leader)	RELE	Sonstige Investitionen
				70,00%	75,00%	
Ortsteil Ballerstedt						
Verkehrsinfrastruktur						
1	Dorfstraße: Gehwegebau	45.000,00	11.250,00		33.750,00	
2	Weg Richtung Rochau: Ländlicher Wegebau (gepl. FÖ bis zu 70%)	150.000,00	45.000,00	105.000,00		
Gemeindliche Einrichtungen						
3	Feuerwehrgerätehaus – Sanierung der Feuchtigkeitsschäden, Heizungsanlage	80.000,00	20.000,00		60.000,00	
Bereich Umweltschutz						
4	Ortsrandbegrünungen	300.000,00	75.000,00		225.000,00	
5	Kirchstraße: Neupflanzung von straßenbegleitenden Bäumen	30.000,00	7.500,00		22.500,00	
Ortsteil Klein Ballerstedt						
Bereich Umweltschutz						
6	Straßenbegleitendes Großgrün	65.000,00	16.250,00		48.750,00	
Ortsteil Dobbrun						
Verkehrsinfrastruktur						
7	Dorfstraße: Straßenausbau (ca. 1.000 m)	1.000.000,00	250.000,00		750.000,00	
Gemeindliche Einrichtungen						
8	DGH: Anbau eines Stellplatzes und Vergrößerung des Aufenthaltsraumes um den vorhandenen Stellplatz	124.000,00	37.200,00	86.800,00		
9	FFw Dobbrun / DGH Dobbrun: Sanierung Dach und Fassade	80.000,00	24.000,00	56.000,00		
10	Rückseite des DGH: Anlegen einer Terrasse	10.000,00	3.000,00	7.000,00		
Bereich Sport und Freizeit						
11	Spielplatz Dobbrun: Neugestaltung	10.000,00	3.000,00	7.000,00		
Bereich Umweltschutz						
12	Renaturierung des Löschteiches	24.000,00	6.000,00		18.000,00	
13	Landschaftspflege Dobbrun	150.000,00	37.500,00		112.500,00	
Ortsteil Krumke						
Verkehrsinfrastruktur						
14	Schloßstraße: Erhalt des Pflasters, neu Borde links, Baumpflanzungen und Begrünung,	220.000,00	55.000,00		165.000,00	
15	Bau ÖPNV - Zufahrt von Schloßstraße zur L09 (80% Förderung)	300.000,00	60.000,00	240.000,00		
Verminderung des Leerstands						
16	Böttchersteig: Bebauung gegenüber der vorhandenen Bebauung und Lückenbebauung	keine Angaben				keine Angaben
17	entlang der Schloßstraße (vom Hopfenbreiter Weg bis ehem. DGH): einreihige, dorftypische Wohnbebauung	keine Angaben				keine Angaben
Bereich Sport und Freizeit						
18	Spielplatz Schlosspark Krumke: Aufwertung und Grill (FÖ Leader)	8.000,00	2.400,00	5.600,00		
19	Park Krumke („Gartenträume“): Weiterführung der Gesamtmaßnahme	keine Angaben				keine Angaben
20	Kirche Krumke („Gartenträume“): Sanierung und als Galerie nutzen	250.000,00	75.000,00	175.000,00		

ISEK - Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg
Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Nr.	Ortschaft/ Ortsteil	Kostenschätzung	Anteil Stadt/ Anlieger/ LSBB	beabsichtigter Finanzierungsansatz		
				Sonstige Programme (z.B. Leader)	RELE	Sonstige Investitionen
				70,00%	75,00%	
Bereich Umweltschutz						
21	Krumke Dorfteich: Sanierung und Ufergestaltung	55.000,00	13.750,00		41.250,00	
22	Renaturierung der Beeke	130.000,00	32.500,00		97.500,00	
23	Landschaftspflege Krumke	150.000,00	37.500,00		112.500,00	
Ortsteil Zedau						
Bereich Sport und Freizeit						
24	Spielplatz Zedau: Neugestaltung	15.000,00	3.750,00		11.250,00	
Bereich Umweltschutz						
25	Landschaftspflege Dorfrandanlagen Zedau	80.000,00	20.000,00		60.000,00	
26	Schweinemastanlage: Schutzpflanzungen	40.000,00	10.000,00		30.000,00	
27	Blumenweg: Ergänzungspflanzungen	10.000,00	2.500,00		7.500,00	
Ortsteil Flessau						
Verkehrsinfrastruktur						
28	Ballerstedter Straße: Gehwegegestaltung	180.000,00	45.000,00		135.000,00	
29	Gehwege: Ausbau der unsanierten Gehwege	keine Angaben			keine Angaben	
30	Sanierung der Buswartehalle	15.000,00	4.500,00	10.500,00		
31	Parkplatzgestaltung (hinten der Bushaltestelle)	35.000,00	8.750,00		26.250,00	
32	Am Bahnhof: Ausbau	321.000,00	80.250,00		240.750,00	
33	Neue Straße: Ausbau (nach Bürgerabstimmung und Stadtrat nur ein Teil der Straße)	300.000,00	75.000,00		225.000,00	
Gemeindliche Einrichtungen						
34	Sanierung der Grundschule und Turnhalle Flessau mit Anbau eines Funktionalgebäudes als integrative, generationsübergreifende Begegnungsstätte (90% Förderung)	2.607.000,00	260.700,00	2.346.300,00		
Bereich Sport und Freizeit						
35	Gestaltung Sportplatz	150.000,00	37.500,00		112.500,00	
36	Rad-, Wander- und Reitweg in Richtung Storbeck	60.000,00	15.000,00		45.000,00	
37	straßenbegleitender Radweges an der L13 von Natterheide über Flessau, Storbeck bis nach Osterburg mit Lückenschluss bis Spänigen (EGem. Bismark)	220.000,00	55.000,00		165.000,00	
Bereich Umweltschutz						
38	Neubaugelände: Ortsgerechte Grüngestaltung	120.000,00	30.000,00		90.000,00	
Ortsteil Natterheide						
Verkehrsinfrastruktur						
39	Dorfstraße in Richtung Wollenrade – Erneuerung des Gehwegs, der Bordanlagen und der Entwässerung	11.500,00	2.875,00		8.625,00	
40	Vorhandenen Gehweg erneuern ohne Borde und Gosse (Landesstraße)	55.000,00	13.750,00		41.250,00	
41	Brückenneubau über den Markgraben Richtung Wollenrade	keine Angaben			keine Angaben	

ISEK - Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg
Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Nr.	Ortschaft/ Ortsteil	Kostenschätzung	beabsichtigter Finanzierungsansatz			
			Anteil Stadt/ Anlieger/ LSBB	Sonstige Programme (z.B. Leader)	RELE	Sonstige Investitionen
				70,00%	75,00%	
	Bereich Umweltschutz					
42	Biotop am Weg nach Möllenbeck	60.000,00	15.000,00		45.000,00	
	Ortsteil Rönnebeck					
	Verkehrsinfrastruktur					
43	Dorfstraße: Sanierung der Gehwege	195.000,00	48.750,00		146.250,00	
44	Anlage eines befestigten Containerstellplatzes	8.500,00	2.125,00		6.375,00	
45	Rückbau der Straßenbeleuchtung und Neuinstallation dorfgerechter Leuchten (STARK V / 90% Förderung)	40.000,00	4.000,00	36.000,00		
	Ortsteil Storbeck					
	Verkehrsinfrastruktur					
46	Osterburger Straße und Dorfstraße in Richtung Flessau: Gehweg, linksseitig neu einordnen und befestigen	105.000,00	26.250,00		78.750,00	
47	Straßenbeleuchtung (STARK V / 90% Förderung)	55.000,00	5.500,00	49.500,00		
48	Brückenneubau über „Kleiner Markgraben“ Richtung Flessau	keine Angaben			keine Angaben	
	Ortsteil Wollenrade					
	Verkehrsinfrastruktur					
49	partielle Ausbesserung des Straßenpflasters und der Hochborde	80.000,00	20.000,00		60.000,00	
50	Rückbau der Straßenbeleuchtung und Installation dorfgerechter Leuchten direkt am Gehweg	48.500,00	12.125,00		36.375,00	
	Verminderung des Leerstands					
51	Dach- und Fassadensanierung an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sowie Nebengebäuden, Freilegen von Fachwerkfassaden, Maßnahmen zu Erhalt und zur Nutzung leerstehender Bausubstanz	keine Angaben			keine Angaben	
52	Maßnahmen, die geeignet sind, landwirtschaftliche Bausubstanz einschließlich Hofräume und Nebengebäude an die Erfordernisse des zeitgemäßen Arbeitens anzupassen	keine Angaben			keine Angaben	
53	Sanierungsmaßnahmen und Umbaumaßnahmen an bestehenden Stallanlagen zur Schaffung zeitgemäßer wirtschaftlicher Produktionsbedingungen	keine Angaben			keine Angaben	
	Sonstige Maßnahmen					
54	Anlage eines befestigten Containerstellplatzes für recyclebare Stoffe	8.500,00	2.125,00		6.375,00	
	Ortsteil Düsedau					
	Verkehrsinfrastruktur					
55	2. BA Straße Düsedau (Landesstraße L14)	151.100,00	151.100,00			
56	4. Bauabschnitt Dorfstraße Calberwisch (ca. 350 – 400 m)	keine Angaben		keine Angaben		
57	Bau einer Unterführung unter der Bahn am Hotel in Düsedau	260.000,00	65.000,00		195.000,00	
58	Buswartehäuschen: Reparatur bzw. Erneuerung Bahnhof Düsedau	15.000,00	4.500,00	10.500,00		
67	Straßenleuchten am Kastanienweg	5.000,00	1.250,00		3.750,00	
	Gemeindliche Einrichtungen					
59	DGH: Instandsetzung / Rekonstruktion der Fassade / energetische Sanierung Rückwand	60.000,00	15.000,00		45.000,00	
60	Friedhof: Sanierung Eingangstor	15.000,00	3.750,00		11.250,00	

ISEK - Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg
Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Nr.	Ortschaft/ Ortsteil	Kostenschätzung	beabsichtigter Finanzierungsansatz			
			Anteil Stadt/ Anlieger/ LSBB	Sonstige Programme (z.B. Leader)	RELE	Sonstige Investitionen
				70,00%	75,00%	
Bereich Sport und Freizeit						
61	Kastanienweg: Befestigung und Beleuchtung, Stellflächen PKW (Spielplatz)	250.000,00	62.500,00		187.500,00	
62	Kastanienweg: Schaffung/Ausbau Fitness- und Rastplatz (Spielplatz-Integration)	40.000,00	12.000,00	28.000,00		
63	Radwege nach Walsleben, nach Möllendorf (weiterführend nach Petersmark), nach Calberwisch	425.000,00	106.250,00		318.750,00	
Bereich Umweltschutz						
64	Hauptstraße: Ersatz und Lückenschließung des Baumbestandes	30.000,00	7.500,00		22.500,00	
65	Dorfteich am Spielplatz (Bahnhof Düsedau): Sanierung	95.000,00	23.750,00		71.250,00	
66	Bürgermeisterkanal Ortslage/Alte Dorfstraße	225.000,00	56.250,00		168.750,00	
Ortsteil Calberwisch						
Verkehrsinfrastruktur						
68	Dorfstraße: Instandsetzung der Dorfstraße (letzter BA)	keine Angaben			keine Angaben	
69	Lohmannsweg instand setzen	55.000,00	13.750,00		41.250,00	
70	Buswartehäuschen: Reparatur DGH Calberwisch	15.000,00	4.500,00	10.500,00		
Gemeindliche Einrichtungen						
71	DGH in der Schloßstraße: Instandsetzung/ Rekonstruktion der Fassade und des Giebels	160.000,00	40.000,00		120.000,00	
Sonstige Maßnahmen						
72	Fläche hinter dem DGH: Verbesserung der räumlichen Ausstattung, Einbindung und Umfeldgestaltung Containerstellplatz	35.000,00	8.750,00		26.250,00	
Ortsteil Erxleben						
Verkehrsinfrastruktur						
73	Straßenausbau: Möllendorfer Straße, Alte Schulstraße, Möckern, Grüner Weg Erxleben-Polkau, Kleinballestedter Weg	1.200.000,00	300.000,00		900.000,00	
74	Ländlicher Wegebau im Zusammenhang mit der Flurneuordnung: Petersmarker Weg, Wüstenweg, Möllendorfer Weg, Storbecker Weg	160.000,00	40.000,00		120.000,00	
Gemeindliche Einrichtungen						
75	DGH Erxleben: Trockenlegung innen und außen	55.000,00	13.750,00		41.250,00	
76	ehemaliges Feuerwehrgebäude: Fassadensanierung und Einbau eines neuen Holztores	30.000,00	7.500,00		22.500,00	
Verminderung des Leerstands						
77	Erhalt und Umnutzung leer stehender Bausubstanz	keine Angaben				keine Angaben
78	Dach- und Fassadensanierung an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sowie an Nebengebäuden	keine Angaben			keine Angaben	
79	Erhalt besonders ortsbildprägender Fassaden, keine WDVS	keine Angaben			keine Angaben	
80	Nutzung der Leerstände zum Mehrgenerationenhäuser	keine Angaben				keine Angaben
81	Freilegen von Fachwerkfassaden bzw. Erhalt von Fachwerkfassaden	keine Angaben			keine Angaben	
82	Gestalterische Einbindung von ortsfremden Gebäuden und Bauteilen bzw. Rückbau, vorwiegend Dach, Fassade, Einfriedungen	keine Angaben			keine Angaben	
83	Erhalt und Sanierung von ortsbildprägenden Bauteilen, wie Tore, Mauern, Zäune, Gaupen u.ä.	keine Angaben			keine Angaben	

**ISEK - Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg
Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht**

Nr.	Ortschaft/ Ortsteil	Kostenschätzung	beabsichtigter Finanzierungsansatz			
			Anteil Stadt/ Anlieger/ LSBB	Sonstige Programme (z.B. Leader)	RELE	Sonstige Investitionen
				70,00%	75,00%	
Bereich Sport und Freizeit						
84	Nutzung des Sportplatzes	keine Angaben			keine Angaben	
85	Sportlerheim: Gestaltung der Außenanlagen durch Begrünung	10.000,00	2.500,00		7.500,00	
86	Sportplatz: Erneuerung der Einfriedung	30.000,00	7.500,00		22.500,00	
Bereich Umweltschutz						
87	am Flachspfuhl: Teichumfeldgestaltung durch Begrünung	20.000,00	5.000,00		15.000,00	
88	Erwerb von Grundstücken / Flurneuordnungsverfahren Erxleben / Polkau	1.000,00	250,00		750,00	
Ortsteil Polkau						
Verminderung des Leerstands						
89	Erhalt und Umnutzung leer stehender Bausubstanz	keine Angaben				keine Angaben
90	Dach- und Fassadensanierung an Wohn-/ Wirtschafts- und Nebengebäuden	keine Angaben			keine Angaben	
91	Erhalt besonders ortsbildprägender Fassaden, keine WDVS	keine Angaben			keine Angaben	
92	Freilegen von Fachwerkfassaden bzw. Erhalt von Fachwerkfassaden	keine Angaben			keine Angaben	
93	Gestalterische Einbindung von ortsfremden Gebäuden und Bauteilen bzw. Rückbau, vorwiegend Dach, Fassade, Einfriedungen	keine Angaben			keine Angaben	
94	Erhalt und Sanierung von ortsbildprägenden Bauteilen, wie Tore, Mauern, Zäune, Gaupen u.ä.	keine Angaben			keine Angaben	
Ortsteil Krevese, Dequede, Polkern, Röthenberg						
Verminderung des Leerstands						
95	DGH z.B. für Seniorenbetreuung oder Tagespflege andenken	keine Angaben			keine Angaben	
96	Förderung der Gebäudesanierung/ -modernisierung sowie der Umnutzung zu Wohnungen im Rahmen der "Dorferneuerung" und dabei die Zulässigkeit von Solardächern, Kunststofftüren und -fenstern	keine Angaben			keine Angaben	
Bereich Sport und Freizeit						
97	Ausbau von Wegen, Rad- und Wanderwegen vorantreiben	keine Angaben				keine Angaben
Bereich Umweltschutz						
98	Schallschutzmaßnahmen infolge der A14 in Dequede, Krevese, Röthenberg (Schallschutzwand, Gehölzschutzstreifen)	22.000,00	5.500,00		16.500,00	
99	Nutzung regenerativer Energien für öffentliche und private Zwecke, z.B. WKA	keine Angaben				keine Angaben
100	keine Erweiterung oder Neuplanung von Eignungsgebieten für Windkraftträder	keine Angaben				keine Angaben
Planung / Entwicklungskonzepte						
101	Beibehaltung der Dorferneuerungsprogramme (Dächer, Fenster)	keine Angaben			keine Angaben	
Sonstige Maßnahmen						
102	Flurerneuerung im Rahmen der A14 unter Beteiligung der Agrargenossenschaft Krevese und private Landwirte	keine Angaben				keine Angaben
103	Behörden und Verwaltungen sollen die Bedingungen für Ansiedlung und Zuzug in den Dörfern verbessern	keine Angaben				keine Angaben

ISEK - Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg
Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Nr.	Ortschaft/ Ortsteil	Kostenschätzung	Anteil Stadt/ Anlieger/ LSBB	beabsichtigter Finanzierungsansatz		
				Sonstige Programme (z.B. Leader)	RELE	Sonstige Investitionen
				70,00%	75,00%	
Ortsteil Krevese						
Verkehrsinfrastruktur						
104	Ausbau der Bergstraße: Straßenausbau und Abwasserkanal	225.000,00	56.250,00		168.750,00	
Gemeindliche Einrichtungen						
105	DGH: Fenstererneuerung und barrierefreier Zugang, Eingangsbeleuchtung	35.000,00	10.500,00	24.500,00		
106	Sanierung Trauerhalle: Dacherneuerung, Anbau Schleppdach, Elektroanlage, Erneuerung Fenster und Türen	145.000,00	36.250,00		108.750,00	
Verminderung des Leerstands						
107	Umnutzung ehemals landwirtschaftlicher Substanz zu Wohn- und Gewerbebezwecken	keine Angaben				keine Angaben
108	Gutshof Krevese: Abbruch des ruinösen Wohnhauses (ehem. Dix)	15.000,00	3.750,00		11.250,00	
109	Dequeder Weg 2-4: Grundstück (ehemaliger Wohnblock) für Wohnzwecke oder Kleingewerbe herrichten (Abriss 2014 erfolgt, Überbauung erst nach 2024 wieder möglich – Zweckbindung)	keine Angaben			keine Angaben	
110	Hauptstraße 27/29: langfristig leerziehen und abbrechen	15.000,00	3.750,00		11.250,00	
111	Nachnutzungskonzepte für brachliegende Gebäude und Flächen erarbeiten	keine Angaben				keine Angaben
Bereich Sport und Freizeit						
112	Sportplatz: Errichtung eines separaten Toiletten- und Umkleidegebäudes (durch SV Krevese), Nachnutzung der Räume im DGH durch Landfrauenverein Krevese	95.000,00	23.750,00		71.250,00	
113	Erneuerung der Sportstätten / Umkleidekabinen	45.000,00	11.250,00		33.750,00	
114	Gutshof Krevese: Sanierung der Zuwegung zur Kirche	65.000,00	16.250,00		48.750,00	
115	Anlage eines Bolzplatzes	15.000,00	3.750,00		11.250,00	
116	Kreisstraße Richtung Dequede: begleitender Radweg	185.000,00	46.250,00		138.750,00	
Bereich Umweltschutz						
117	Dorfteich: Sanierung, Pflege und Gestaltung des Uferbewuchses, Wiederherstellung natürlicher Einläufe (Regenrückhaltebecken)	20.000,00	5.000,00		15.000,00	
118	Renaturierung belasteter Flächen	keine Angaben			keine Angaben	
119	Schallschutzmaßnahmen infolge der A14	keine Angaben			keine Angaben	keine Angaben
Sonstige Maßnahmen						
120	Gutshof: gemeindlicher Grunderwerb zur Beseitigung städtebaulicher Missstände	keine Angaben				keine Angaben
Ortsteil Dequede						
Verkehrsinfrastruktur						
121	Dorfstraße: Grün- und Freiflächengestaltung einschließlich Friedhofsvorplatz	35.000,00	8.750,00		26.250,00	
122	Neubau Gehweg Dequede	390.000,00	117.000,00	273.000,00		
Gemeindliche Einrichtungen						
123	DGH – Klärung der Eigentumsverhältnisse mit Nachbargrundstück	keine Angaben				keine Angaben
124	Kriegerdenkmal: Sanierung des Denkmals und der Einfriedung	6.000,00	1.500,00		4.500,00	

**ISEK - Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg
Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht**

Nr.	Ortschaft/ Ortsteil	Kostenschätzung	beabsichtigter Finanzierungsansatz			
			Anteil Stadt/ Anlieger/ LSBB	Sonstige Programme (z.B. Leader)	RELE	Sonstige Investitionen
				70,00%	75,00%	
	Verminderung des Leerstands					
125	Verdichtung des Ortskerns: Lückenbebauungen	keine Angaben				keine Angaben
126	Umnutzung ehemals landwirtschaftlicher Substanz zu Wohn- und Gewerbebezwecken	keine Angaben			keine Angaben	keine Angaben
	Bereich Sport und Freizeit					
127	Ausbau des Fuß- und Radweges	42.000,00	10.500,00		31.500,00	
	Bereich Umweltschutz					
128	Dorfteich: Sanierung (Regenrückhaltebecken)	55.000,00	13.750,00		41.250,00	
129	Schallschutzmaßnahmen infolge der A14	keine Angaben				keine Angaben
130	Ortseinfahrt (Schafstall): Ortsrand- und Platzeingrünung	11.000,00	2.750,00		8.250,00	
	Ortsteil Polkern					
	Gemeindliche Einrichtungen					
131	Aussegnungshalle: Sanierung und Erweiterung	22.000,00	5.500,00		16.500,00	
132	DGH: Erneuerung des Straßenbelags auf der Zuwegung, Befestigung Zugangs FFW-Gerätehaus	15.000,00	3.750,00		11.250,00	
	Verminderung des Leerstands					
133	Umnutzung ehemals landwirtschaftlicher Substanz zu Wohn- und Gewerbebezwecken	keine Angaben			keine Angaben	keine Angaben
134	Dorfstraße 13-13a: Sanierung durch privaten Investor	keine Angaben				keine Angaben
	Ortsteil Gladigau					
	Verkehrsinfrastruktur					
135	gesamte Ortslage: Gehwege Ausbesserungen	185.000,00	46.250,00		138.750,00	
136	Dorfstraße bis hinter dem Bahnhof: Ausbesserung der Pflasterung	65.000,00	16.250,00		48.750,00	
137	Dorfstraße: Straßenbeleuchtung erneuern	45.000,00	11.250,00		33.750,00	
	Gemeindliche Einrichtungen					
138	Jugendclub: Überdachung (von unten) und Toilettenanlage erneuern	25.000,00	7.500,00	17.500,00		
139	Feuerwehr: Fassadenausbesserung inkl. Anstrich	15.000,00	3.750,00		11.250,00	
	Verminderung des Leerstands					
140	Konsumgebäude: Erwerb um einen Verkaufsladen zu errichten	keine Angaben	0,00			keine Angaben
	Bereich Umweltschutz					
141	Augraben: Stauanlage bzw. Sohlgleite herrichten (Erhöhung des Wasserstandes)	45.000,00	11.250,00		33.750,00	
	Sonstige Maßnahmen					
142	Dorfstraße: Rückbau privater Vorgärten und Anpflanzung von Obstbäumen zur Verbesserung des Dorfbildes	35.000,00	8.750,00		26.250,00	
143	Bushaltestelle: Erwerb der Fläche	5.000,00	1.500,00	3.500,00		

**ISEK - Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg
Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht**

Nr.	Ortschaft/ Ortsteil	Kostenschätzung	Anteil Stadt/ Anlieger/ LSBB	beabsichtigter Finanzierungsansatz		
				Sonstige Programme (z.B. Leader)	RELE	Sonstige Investitionen
				70,00%	75,00%	
Ortsteil Orpensdorf						
Verkehrsinfrastruktur						
144	Weg befestigen bis zur letzten Zufahrt in Richtung Rossau	45.000,00	11.250,00		33.750,00	
145	Weg erneuern bis zur letzten Zufahrt (Weg zum Stau)	40.000,00	10.000,00		30.000,00	
146	Bushalteshäuschen in Richtung Osterburg	15.000,00	4.500,00	10.500,00		
147	fehlendes Großgrün im Straßenraum und Begrünung ergänzen	25.000,00	6.250,00		18.750,00	
Verminderung des Leerstands						
148	Alten Milchwagenschuppen abreißen	8.000,00	2.000,00		6.000,00	
149	Alte Trauerhalle entfernen (in Abstimmung mit der Kirche)	10.000,00	2.500,00		7.500,00	
Sonstige Maßnahmen						
150	begonnenes Flurneuordnungsverfahren durchführen	keine Angaben	0,00			keine Angaben
Ortsteil Schmersau						
Verkehrsinfrastruktur						
151	Ortsdurchfahrt: Straßenausbau, Gehwege und Nebenanlagen	385.000,00	96.250,00		288.750,00	
152	Gestaltung am „alten“ Feuerwehrlöschbrunnen	8.000,00	2.000,00		6.000,00	
153	Straßenraumbegrünung und Ergänzung fehlender Raumkanten durch Begrünung	38.000,00	9.500,00		28.500,00	
Gemeindliche Einrichtungen						
154	Gestaltung der Trauerhalle	15.000,00	3.750,00		11.250,00	
Bereich Sport und Freizeit						
155	Spielplatz: Erweiterung mit Geräten	15.000,00	3.750,00		11.250,00	
Ortsteil Königsmark, Rengerslage, Wolterslage						
Verkehrsinfrastruktur						
156	ländliche Wege: allgemeine Instandsetzung– Bankette – RW-Abfluss,	95.000,00	23.750,00		71.250,00	
157	Gehwege – Reparatur, Barrierefreiheit nicht gegeben, Rengerslage, Königsmark z. B. einzelne Steine abgesenkt, Grundstück Albrecht/ Peller = Wasser auf Straße	155.000,00	38.750,00		116.250,00	
158	L9: Straßeninstandsetzung (zuständig Straßenbaulastträger)	keine Angaben				
159	Landwirtschaftlicher Wegebau: Rohrbecker Weg – Asphaltstraße und Plattenweg (VGem. Arneburg/Goldbeck beteiligen), Rethausen – Blankensee – Meseberg – Sanierung, Weg Schleehufe – eventuell kombinieren mit Radweg	215.000,00	53.750,00		161.250,00	
Gemeindliche Einrichtungen						
160	Internetanschluss für DGH's	keine Angaben	0,00			keine Angaben
Verminderung des Leerstands						
161	Vermarktung freier Bauplätze – Investoren gewinnen	keine Angaben	0,00			keine Angaben
Bereich Umweltschutz						
162	Bei Flächenbedarf für Ausgleichsmaßnahmen für A14 können Flächen zur Verfügung gestellt werden (Obst-, Feldgehölze an Wegen/Straßen)	keine Angaben	0,00			keine Angaben

**ISEK - Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg
Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht**

Nr.	Ortschaft/ Ortsteil	Kostenschätzung	beabsichtigter Finanzierungsansatz			
			Anteil Stadt/ Anlieger/ LSBB	Sonstige Programme (z.B. Leader)	RELE	Sonstige Investitionen
				70,00%	75,00%	
Ortsteil Königsmark						
Gemeindliche Einrichtungen						
163	DGH Königsmark - Bestuhlung, Vorhänge	4.000,00	1.000,00		3.000,00	
Verminderung des Leerstands						
164	Gaststätte und Gemeindebüro Königsmark: Rückbau	10.000,00	2.500,00		7.500,00	
165	14 WE – Gebäude: Sanierung vorbereiten	keine Angaben	0,00		keine Angaben	
Planung / Entwicklungskonzepte						
166	Behindertenheim und Gelände/ Grundstück: Nachnutzungskonzept bei Weggang der Bewohner	keine Angaben	0,00			
Ortsteil Wolterslage						
Verminderung des Leerstands						
167	Lindenstraße 24/25: Verkauf des Gebäudes	keine Angaben	0,00			keine Angaben
Bereich Sport und Freizeit						
168	Radweg Wolterslage: Landesstraße (vor allem im Bereich des Kopfsteinpflasters)	60.000,00	15.000,00		45.000,00	
Ortsteil Rengerslage						
Gemeindliche Einrichtungen						
169	Verlegung Sportplatz von der Feuerwehr zur Bauernstube	keine Angaben	0,00		keine Angaben	
170	DGH Rengerslage: barrierefreien Zugang herstellen, Vorhänge	15.000,00	3.750,00		11.250,00	
Ortsteil Blankensee						
Sonstige Maßnahmen						
171	Strom/Erdkabel/Internet für Blankensee	keine Angaben				keine Angaben
Ortsteil Meseberg mit Wenddorf, Lindenhof, Maierbusch, Kattwinkel						
Verkehrsinfrastruktur						
172	Dorfstraße Meseberg (ab L9 Richtung Wenddorf)	755.000,00	188.750,00		566.250,00	
173	ländlicher Wegebau Straße von Kattwinkel bis Dobbruner Straße	120.000,00	36.000,00	84.000,00		
174	Schaffung einer Wendemöglichkeit „Straßen Wenddorf“	keine Angaben	0,00		keine Angaben	
175	Ausbau Straße zum Lindenhof	keine Angaben	0,00		keine Angaben	
176	Weg von Wenddorf zu den Tannenhäusern	keine Angaben	0,00		keine Angaben	
Verminderung des Leerstands						
177	„Alte Molkerei“: Umnutzung zu sozialgerechtem Wohnraum	180.000,00	45.000,00		135.000,00	
Bereich Sport und Freizeit						
178	straßenbegleitender Radweg nach Osterburg entlang der Landesstraße L9	105.000,00	26.250,00		78.750,00	

ISEK - Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg
Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Nr.	Ortschaft/ Ortsteil	Kostenschätzung	Anteil Stadt/ Anlieger/ LSBB	beabsichtigter Finanzierungsansatz		
				Sonstige Programme (z.B. Leader)	RELE	Sonstige Investitionen
				70,00%	75,00%	
Ortsteil Groß Rossau, Klein Rossau, Schliecksdorf						
Verkehrsinfrastruktur						
179	Wirtschaftsweg „Geldberg“: Ausführung mit wassergebundener Deckschicht (ländliche Weg von der Dorfstraße Rossau zur Dorfstraße Gladigau)	315.000,00	78.750,00		236.250,00	
Bereich Sport und Freizeit						
180	Naturlehrpfad Wanderweg an der Biese: Ausführung mit wassergebundener Deckschicht	280.000,00	70.000,00		210.000,00	
Bereich Umweltschutz						
181	Pflanzungen im Rahmen des landschaftlichen Maßnahmeplanes	490.000,00	122.500,00		367.500,00	
182	Vorhandene Gräben räumen und wiederherstellen	242.000,00	60.500,00		181.500,00	
Ortsteil Groß Rossau						
Verkehrsinfrastruktur						
183	Brückenbau - Eisenbahnbrücke Groß Rossau / Osterburger Weg	100.000,00	30.000,00	70.000,00		
Gemeindliche Einrichtungen						
184	Leichenhalle: Erneuern und Fensterreparatur	85.000,00	21.250,00		63.750,00	
Ortsteil Klein Rossau						
Verkehrsinfrastruktur						
185	Fußwege – Pflaster aufnehmen und neu verlegen	32.000,00	8.000,00		24.000,00	
186	Alte Dorfstraße – Straßenbeleuchtung	66.000,00	16.500,00		49.500,00	
Ortsteil Schliecksdorf						
Verkehrsinfrastruktur						
187	Dorfstraße – Straßenbeleuchtung	36.000,00	9.000,00		27.000,00	
Ortsteil Walsleben						
Verkehrsinfrastruktur						
188	Uchtenhagener Straße: Straßenausbau (ab Kreuzung bis Feldstraße)	410.000,00	102.500,00		307.500,00	
189	Uchtenhagener Straße: Erneuerung Fußwegbereich	keine Angaben	0,00		keine Angaben	
190	Uchtestraße: Herstellung einer neuen Fahrgasse und deren Übergänge mit vorhandenem Natursteinpflaster	580.000,00	145.000,00		435.000,00	
191	Kreuzungsbereich Dorfstraße / Uchtenhagener Straße: Platzgestaltung	35.000,00	8.750,00		26.250,00	
192	Uchtestraße: Neugestaltung der Platzfläche	45.000,00	11.250,00		33.750,00	
193	Gartenstraße: Flächenneugestaltung neben der Fahrgasse (Baumpflanzung, Begrünung), Austausch der Beleuchtungsaufsätze	55.000,00	13.750,00		41.250,00	
194	Rohrbecker Weg; Schaffung einer oberirdischen Entwässerung	80.000,00	20.000,00		60.000,00	
195	Straße Am Bahnhof: dorfgerechte Instandsetzung oder Erneuerung der Fahrgasse	140.000,00	35.000,00		105.000,00	
196	Straße Am Bahnhof: Freiflächenbegrünung zwischen Gaststätte und Lagerhalle	12.000,00	3.000,00		9.000,00	
197	Weg Am Sägewerk: Erneuerung der Fahrgasse als Anliegerweg mit einer ökologischen Befestigungsart	200.000,00	50.000,00		150.000,00	

ISEK - Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg
Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Nr.	Ortschaft/ Ortsteil	Kostenschätzung	Anteil Stadt/ Anlieger/ LSBB	beabsichtigter Finanzierungsansatz		
				Sonstige Programme (z.B. Leader)	RELE	Sonstige Investitionen
				70,00%	75,00%	
198	Weg Am Sägewerk: Ersatz vorhandener Beleuchtung durch dorfgemäße Leuchten	15.000,00	3.750,00		11.250,00	
199	Siedlungsbereich „Neue Welt“: Neuordnung der Freiflächen und Verbesserung des Freiraumes entlang der Fahrgasse	20.000,00	5.000,00		15.000,00	
200	Neue Welt: Straßenausbau (durch Anwohner nicht gewünscht- wenn Kosten anfallen)	60.000,00	15.000,00		45.000,00	
201	Schulstraße: Freiflächenbegrünung	35.000,00	8.750,00		26.250,00	
202	Brücke über die Uchte am Sportplatz: Neubau	120.000,00	36.000,00	84.000,00		
203	Plätzer Weg - Wendehammer	keine Angaben	0,00		keine Angaben	
Gemeindliche Einrichtungen						
204	DGH: Teilsanierung des alten Feuerwehrrätehauses durch Modernisierung und Einbau einer Heizung, Schaffung eines barrierefreien Zugangs	35.000,00	10.500,00	24.500,00		
205	DGH: Ausbau als Begegnungsstätte für alle Altersgruppen	45.000,00	11.250,00		33.750,00	
206	Kommunaler Geräteschuppen: Erneuerung Dach und Fassade	20.000,00	5.000,00		15.000,00	
207	Trauerhalle: Erneuerung Fassade, Tor, Fenster und im Innenbereich	55.000,00	13.750,00		41.250,00	
208	Friedhofseinfriedung: Rekonstruktion der Mauer	35.000,00	8.750,00		26.250,00	
209	Altes Sportlerheim: Rekonstruktion des Objektes, Wiederherstellung der ursprünglichen Erscheinungsbilder welche Nutzung ?	25.000,00	6.250,00		18.750,00	
210	Teehäuschen: Sanierung	18.000,00	4.500,00		13.500,00	
211	Jugendclub: Einbau von Toiletten	20.000,00	5.000,00		15.000,00	
Verminderung des Leerstands						
212	Sägewerk: Abbruch leerstehender, verfallender Bausubstanz	20.000,00	5.000,00		15.000,00	
213	Vermarktung freier Bauplätze und leerstehender Gebäude	keine Angaben	0,00			
Bereich Sport und Freizeit						
214	Freifläche am Denkmal: Schaffung einer denkmalgerechten Einbindung und Umgestaltung	8.000,00	2.000,00		6.000,00	
215	Goldbecker Weg: Umgestaltung des Platzes und der Umwegung durch Begrünung, Befestigung und Ausstattung entsprechend seiner Nutzung und Funktion	10.000,00	2.500,00		7.500,00	
216	Aufwertung des Umfeldes des Teehäuschens	5.000,00	1.250,00		3.750,00	
217	Radweg von Walsleben nach Düsedau: Ausbau Landesstraße L14	60.000,00	15.000,00		45.000,00	
218	Dorfplatz, Freiflächen und Wege: Begrünung und Bepflanzung	15.000,00	3.750,00		11.250,00	
Sonstige Maßnahmen						
219	Gemeindlicher Grunderwerb für alters- und sozialgerechte Wohnformen	keine Angaben	0,00			

ISEK - Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg
Maßnahme-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Nr.	Ortschaft/ Ortsteil	Kostenschätzung	beabsichtigter Finanzierungsansatz			
			Anteil Stadt/ Anlieger/ LSBB	Sonstige Programme (z.B. Leader)	RELE	Sonstige Investitionen
				70,00%	75,00%	
Ortsteil Uchtenhagen						
Verkehrsinfrastruktur						
220	Straßenbeleuchtung	39.000,00	9.750,00		29.250,00	
221	Straßenbau – Herstellen des Anschlusses ländlicher Weg nach Calberwisch ab Brücke	40.000,00	10.000,00		30.000,00	
222	Neubau des Rohrdurchlasses Richtung Calberwisch	4.000,00	1.000,00		3.000,00	
223	Anbindung Dorfstraße Nrn. 2,3,5 an die Straße: Rohrdurchlass	25.000,00	6.250,00		18.750,00	
Summen in €		19.471.100,00	4.638.900,00	3.765.200,00	11.067.000,00	0,00